

Juli/August 2015

€ 5,50

www.caliber.de

G 12807

Österreich

€ 5,90

Luxemburg

€ 6,50

Schweiz

sfr 9,20

Belgien

€ 6,50



caliber

7-8 **SWAT** SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

Kleiner geht's nicht Glock G43 in 9x19



16 Seiten-Jubiläums-Special
65 Jahre Pump Action-Flinte Remington 870

Matchsaison-Start 2015!
IPSC Rifle Deutsche Meisterschaft
IPSC Infinity Open
European Steel Challenge

Emsland-Elite

SMH Precision Tactical
A5-Matchbüchse .308 Win.

Gewehre im Test
Ruger Scout Repetierer .223 Rem.
DPMS AR-15-Wechselsystem .22 L.R.
Baikal MP161K-Selbstlader .22 L.R.



NEU

Die neue
G43
Slimline 9x19



Das neue GLOCK Modell Slimline G43 in 9x19

Die G43 ist die neuste subkompakte Pistole der GLOCK Slimline Modellreihe und das bisher kleinste GLOCK Modell in Kaliber 9x19. Mit dem GLOCK Perfection Versprechen wurde die ultraleichte und besonders kleine G43 speziell für die verdeckte Trageweise entwickelt.



Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf www.glock.com



Chefredakteur Stefan Pery

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Politik – in diesem Falle vor allem Bündnis 90/Die Grünen und SPD – agiert oftmals realitätsfremd, wofür der Ruf nach einer zentralen Lagerung von zivilen, registrierten Sportschützenwaffen als Paradebeispiel dienen kann. Dies belegte jüngst wieder ein Fall, denn Ende Mai dieses Jahres wurde in der Nähe von Kiel in das Gettorfer Schützenheim eingebrochen und dabei vierzig Sportwaffen des Vereins und von Mitgliedern auf einen Schlag gestohlen. Die Diebe drangen über den Kleinkaliberstand in das Gebäude ein, brachen eine schwere Eisentür der Waffenkammer auf, öffneten den Tresor mit einer Flex und transportierten die Waffen vermutlich mit einem größeren Fahrzeug ab. Der wirtschaftliche Schaden wird auf 60.000 Euro geschätzt.

Zentral oder dezentral?

Die ermittelnden Polizeibeamten attestierte dem Sportschützenverein GSC eine vorschriftmäßige Aufbewahrung und keinerlei Fahrlässigkeit. Dabei ist die ganze Frage rund um die zentrale oder dezentrale Lagerung von Waffen doch eigentlich eine simple Mathematik-Aufgabe. Denn durch die zentrale Lagerung von Waffen wird es Kriminellen besonders einfach gemacht, möglichst viele Waffen in einem einzigen Coup zu ergattern und auf dem illegalen Schwarzmarkt gewinnbringend verschwinden zu lassen. Bleibt man jedoch beim bewährten Muster, dass zivile, legale Waffenbesitzer ihre Waffen gesetzeskonform und sicher zu Hause aufbewahren, dann ist es einfach unmöglich, solch eine Anzahl von Waffen in einem einzigen Raubzug zu entwenden. Dieser Sachverhalt müsste jedem Politiker einleuchten, doch das Misstrauen gegenüber mündigen, verantwortungsbewussten sowie wehrhaften Bürgern scheint größer zu sein. Traurig!

Mit der vor Ihnen liegenden, sommerlichen caliber-Doppelnummer Juli/August 2015 wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Schmöckern und gleichzeitig Erholung und Entspannung im wohlverdienten Sommerurlaub. Tanken Sie Ihre Batterien auf, um mit frischer Energie auch in Zukunft eine der wohl faszinierendsten Freizeitbeschäftigungen in Gestalt des vielseitigen Sportschießens auszuüben.

In diesem Sinne,

Stefan Pery

NEU



WIEDERLADEN

WIEDERLADEN

	9mm, VM RK, 7,5 g
	9mm, VM RK, 8,0 g
	9mm Luger
	.38 Super Auto
	9mm, VM FK, 10,0 g
	9mm, HS, 7,5 g

WIEDERLADEN

	.40 VM FK, 11,7 g
	.40 HS, 11,7 g

WIEDERLADEN

	.45, VM RK, 14,9 g
	.45 HS, 14,9 g

WIEDERLADEN

	.38 / .357, VM FK, 10,2 g
	.38 / .357, HS, 10,2 g

GECO

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company



TITELTHEMA



Hat was im Kasten: „Ruger Gunsite Scout“
Repetierer in 5,56x45/.223 Rem. im Test.
Seite 38

Geniales Glöckchen:
Test der neuen Subkom-
paktipistole Glock G43
in 9 mm Luger.

Seite 6

Heft im Heft:
Geschichte, Technik,
Modellvarianten, Tuning der
Remington 870.
Seite 51



Action zum Matchsaisonstart: Wie bei-
spielsweise hier bei der Infinity Open 2015.

Seite 74



Elite aus dem Emsland:
Erprobung der SMH Precision Tactical A5 in .308 Win.
Seite 14



Reif für die Insel: 3. Leupold Internatio-
nal Sales & Operator Meeting in Irland.
Seite 32

Diva oder Trainingspartner: DPMS AR-
15-Kleinkaliber-Wechselsystem im Test.
Seite 24

INHALT

TITELTHEMA

Glock G43 in 9x19 Seite 6

Auf der IWA 2015 gewährte der österreichische Hersteller Glock, der im Reich der modernen Polymerdienstpistolen weltweit Kultstatus genießt, nur Eingeweihten einen Blick auf die brandneue Subkompakt-pistole Glock G43 mit einreihigem Magazin und einer Feuerkraft von 6+1 Patronen in 9 mm Luger. Wir konnten den Winzling bereits ausführlich erproben.

HEFT IM HEFT

65 Jahre Remington 870 Seite 51

Unser 16-seitiges Sommerspecial widmen wir einem leistungsstarken Jubilar in Gestalt der wohl bekanntesten Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870. Wir befassen uns mit der Entwicklungsgeschichte, Technik sowie den Modellvarianten und dem Tuning der klassischen „Pump Action Shotgun“, die 1950 das Licht der Welt erblickte.

LANGWAFFEN

SMH Precision Tactical A5

in .308 Win. Seite 14

Die Zylinderverschluss-Gewehrbaureihe „SMH Precision“ des deutschen Spezialisten Heinz Henke ist über die Landesgrenzen hinaus für Topverarbeitung und Spitzenpräzision bekannt. Wir erhielten die Möglichkeit, die neue Mehrlader-Repetierbüchse SMH Precision Tactical A5 in .308 Winchester ausführlich zu erproben.

DPMS AR-15-Wechselsystem

.22 Long Rifle Seite 24

Kleinkaliber-Wechselsysteme für das AR-15-Selbstladegewehr entpuppen sich häufig als wahre Diven. Seit kurzem steht ein neues Oberteil des US-Herstellers DPMS/Panther zur Verfügung und wir nutzten die Gelegenheit, uns eingehend mit dem Thema „Klein-kaliber & AR-15“ auseinanderzusetzen.

Ruger Gunsite Scout in 5,56x45 mm/.223 Rem. Seite 38

Das 2011 vorgestellte „Ruger Gunsite Scout“-Repetiergewehr in .308 Win. hat sich erfolgreich auf dem Markt etabliert. Zu Beginn

des Jahres präsentierte der US-Hersteller die Version im günstigeren Standardkaliber 5,56x45 mm NATO mit einem Hybrid-Patronenlager, das sicher und präzise auch .223 Remington-Munition verdaut. Wir testeten sie mit nahezu 80 Laborierungen.

Baikal MP161-K in .22 Long Rifle Seite 68

Eine aus Russland stammende Kleinkaliber-Selbstladebüchse mit erstaunlich schnittig-modernem Design für gerade einmal schlappe 360 Euro – kann die was taugen? Wir machten den Praxistest.

OPTIK

3. Leupold International Sales & Operator Meeting Seite 32

Mit dem dritten Europatreffen des US-Optikkriens Leupold & Stevens vollzog sich auch ein Standortwechsel, denn nach zweimaligem Event in der Schweiz fand es diesmal bei doppelter Teilnehmerzahl auf der grünen Insel Irland statt. caliber war vor Ort.

AUSRÜSTUNG

Schießsportbrillen vom Spezialisten Seite 80

In olympischen Schießsportdisziplinen mit Luft- oder Kleinkalibergewehr gehört die perfekt angepasste, äußerst vielseitige Schießbrille zum Standard. Doch die Vorteile solch eines spezialisierten Nasenfahrrads sollten auch ambitionierte Breitensportler im Großkaliber-Metier nutzen, wenn Sie ihr volles Leistungspotential ausschöpfen möchten.

Pohl Force Alpha Four und Alpha Five Seite 86

Vor kurzer Zeit hat das bestens bekannte, deutsche Unternehmen Pohl Force die Alpha Serie durch die im Detail verbesserten Klappmessermodelle Alpha Four und Alpha Five erweitert. Wir haben die Neuzugänge ausprobiert.

WETTKAMPFBERICHTE

10. Deutsche Meisterschaft IPSC Rifle 2015 Seite 44

Der zehnte Jahrestag wird gemeinhin auch

Rosenhochzeit genannt und unserer Meinung nach kann das dynamische Gewehrschießen in Deutschland nach der Anfang Mai nunmehr zum zehnten Mal auf der BDS-Schießanlage in Philippsburg stattgefundenen Offenen Deutschen Meisterschaft in eine rosige Zukunft blicken.

IPSC Infinity Open 2015 Seite 74

Wieder einmal gab sich die Crème de la Crème der internationalen IPSC-Szene ein Stelldichein bei einem der – wenn nicht sogar dem – beliebtesten Match im europäischen Wettkampfkalender.

Verteidigungsschießen

2015 Kennelbach Seite 84

Nach drei Jahren Wartezeit war es endlich wieder soweit! Karl-Heinz Rösler und seine Crew luden wieder zum Internationalen Verteidigungsschießen nach Österreich ein. Schon weit im Vorfeld ausgebucht, gehört diese Veranstaltung zu einer der Besten ihrer Art. caliber mischte live vor Ort mit.

8. European Steel

Challenge 2015 Seite 100

Mittlerweile zum achten Mal wurde vom 15. bis 17 Mai 2015 die European Steel Challenge (ESC) im beschaulichen, niederländischen Örtchen Winterswijk ausgetragen. Auch caliber nahm die stählerne Herausforderung gerne wieder an und griff aktiv in das Wettkampfgeschehen ein.

DIES & DAS

Disziplin des Monats	Seite 88
Forum/Leserbriefe	Seite 90
Termine	Seite 92
Service	Seite 94
Magazin	Seite 106
Impressum	Seite 114

Auf dem Titelbild sehen Sie einen Schützen in Aktion mit der brandneuen Subkompaktpistole Glock G43 in 9 mm Luger sowie das vom deutschen Spezialisten Heinz Henke stammende SMH Precision-Mehr-lader-Repetiergewehr Tactical A5 im Standardkaliber .308 Winchester. Das 16-seitige Sommerspecial widmen wir dem 65-jährigen Jubiläum der weltweit bekannten Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870.

Gewaltiger Glockenschlag: Auch eine „kleine“ Neuheit, wie die hier erstmals vorgestellte Glock G43 Subkompaktpistole in 9x19, kann großes Interesse hervorrufen.



GENIALES GLÖCKCHEN

In Nürnberg auf der IWA 2015 gewährte der österreichische Hersteller Glock, der im Reich der modernen Polymerdienstpistolen weltweit Kultstatus genießt, nur Eingeweihten einen Blick auf die brandneue Subkompaktpistole Glock G43 mit einreihigem Magazin und einer Feuerkraft von 6+1 Patronen in 9x19. Wir konnten den Winzling bereits ausführlich erproben.



Zugegeben, für Sportschützen ist der österreichische G43-Kraftzwerger ohne jeglichen Praxisnutzen. Doch überall dort, wo leichtes Gewicht und Minimaldimensionen gepaart mit der ballistischen Leistung der weltweit bei Militär und Polizei dominierenden 9 mm Luger begehrte sind, wird die neue Subkompaktpistole aus Österreich sicherlich auf größtes Interesse stoßen. Diesen Markt darf man global gesehen nicht unterschätzen, wird doch beispielsweise in Nordamerika in nahezu allen Bundesstaaten den Zivilbürgern mit einer einfach zu erwerbenden „concealed carry licence“ das Recht auf Selbstschutz und somit das verdeckte Tragen einer Faustfeuerwaffe zugestanden. Hinzu kommen dann Sicherheitsinstitutionen und -unternehmen aus aller Herren Länder, die mit verdeckten Ermittlern und Personenschützern arbeiten. Diese Klientel legt großen Wert auf maximale Bequemlichkeit und Diskretion beim tagtäglichen verdeckten Führen des Dienstwerkzeuges, wozu auch oftmals eine zweite Lebensversicherung in Form einer „Back Up“-Sekundärwaffe gehört.

Gelungener Kraftzwerger: Die Glock G43 mit einer Feuerkraft von 6+1 Patronen in 9 mm Luger in beiden Seitenansichten mit eingeführtem Magazin mit identischer Kapazität und verlängertem Boden sowie beigelegtem Standardmagazin.



Im direkten Vergleich der Seitenansichten einer Glock G26 Subkomaktpistole mit Doppelreihiger-Magazin und 10+1 Patronen (oben) und einer Glock G43 mit Einreihiger-Magazin und 6+1 Patronen (unten), beide in 9 mm Luger, sieht man keinen großen Unterschied. Erst aus der Vogelperspektive wird der um vier Millimeter schmalere Schlitten der etwa 100 Gramm leichteren G43 sichtbar (links).

Spezialität im Miniformat

Betracht man das aktuelle Produktportfolio des erfolgsverwöhnten, österreichischen Herstellers aus Deutsch-Wagram an der nordöstlichen Stadtgrenze Wiens, mag man auf den ersten Blick kaum glauben, dass hier mit über 50 Pistolen in 7 verschiedenen Kalibern noch Handlungsbedarf besteht, beziehungsweise eine Lücke vorhanden ist. „Single Stack“-Modelle, also typische Glock-Pistolen mit Polymerrahmen für einreihige Magazine, die besonders schmal ausfallen und somit besonders unauffällig zu tragen sind, gibt es im üppigen Programm vergleichsweise sel-

ten. Den Anfang machte hier 1999 das Modell G36 im US-Traditionskaliber .45 ACP als einreihige Variante der G30, die wiederum Jahre später als verbesserte G30 Slim (S) mit schmalem Verschluss auf dem Markt erschien (siehe caliber 10/2013). Die aufgrund der pummeligen .45 Auto-Patrone recht voluminösen Doppelreihiger-Griffstücke sind nicht jedermanns Sache, zumal das Ex-US Army-Kaliber eben vorwiegend in der Heimat gefragt ist. Auf der anderen Seite der ballistischen Leistungsskala erfuhr die von John Moses Browning 1912 entwickelte 9 mm Browning Short, besser unter den Bezeichnungen .380 Automatic Colt Pistol (ACP) oder 9 mm

kurz bekannt, rund zehn Jahre nach der Jahrtausendwende eine Wiederbelebung, weil verbesserte Geschosskonstruktionen der modernen Defensivmunition mehr Leistungsfähigkeit ermöglichten. Die vor allem auf dem US-Markt vorhandene, große Nachfrage nach entsprechenden Subkomaktpistolen befriedigte Glock mit der auf der SHOT Show 2014 vorgestellten G42 in .380 Auto (siehe caliber 5/2014). Spätestens mit dem Erscheinen dieser „Single Stack“-Subkomaktpistole brodelte die Gerüchteküche in Insiderkreisen, dass wohl bald auch eine potente 9 mm Luger-Variante folgen könnte. Ein nachvollziehbares Begehr, denn



Die technischen Daten

Hersteller:	Glock
Modell:	G43
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	6 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück (PA66) mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stahl nitriert, 280 Gramm
Lauf, Laufprofil:	86 mm, Polygonprofil
Laufdiameter, Dralllänge:	9,03 mm/.3555" Rechtsdrall 1-250 mm
Kimme:	3,55 mm, weiß umrandet, seitlich driftbar
Korn:	3,7 mm, Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	139 mm
Sicherung:	3 (innenliegend)
Abzugssystem, Widerstand*:	Safe Action mit teilvorgespanntem System 2.409-2.515 Gramm, Durchschnitt 2.459 Gramm
Länge Abzug-Griffkörper:	66 mm
Resetweg:	3,5 mm
Maße (LxBxH in mm):	151x27x110 mm
Gesamtgewicht:	507 Gramm (mit Magazin im Leerzustand)
Extras:	Kunststoffkoffer, Reservemagazin
Preis:	644 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

die ballistische Leistung der .380 Auto liegt rund 30 bis 40 Prozent hinter der 9 mm Luger zurück. Zudem gestaltet sich die Logistik mit Georg Lugers großem Wurf wesentlich einfacher sowie günstiger. Wahr schickte Glock bereits im Jahre 1995 die bei „Undercover Agents“ oder „Sky Marshals“ höchst beliebte Subkomaktpistole G26 in 9 mm Luger ins Rennen, doch sie fällt aufgrund des Rahmens für das doppelreihige Magazin etwa vier Millimeter breiter und um 100 Gramm schwerer aus als die brandneue G43. Auf gedrucktem Papier mag das nicht viel erscheinen, wer aber Tag für Tag eine Waffe verdeckt führt, wird ein leichteres, schmales Modell zu schätzen wissen, zumal es das Risiko des sogenannten „Printings“ (also des zumindest für geschulte Beobachter sichtbaren Abzeichnens der Waffenkonturen unter der Bekleidung) nochmals minimiert. Die Glock G43, die durch ihre Modellbezeichnung bei Kennern gewisse Assoziationen an das berühmte, gleichnamige, kurz vor WWII-Ende gefertigte Walther Selbstladegewehr im Kaliber 7,92x57 mm wecken könnte, mischt nun also auf dem

Marktsektor der einreihigen 9x19-Subkomaktpistolen mit.

Konkurrenz belebt das Geschäft

Hier tummeln sich bereits etablierte Mitbewerber mit entsprechenden



Mit rund 500 Gramm Leergewicht und den äußerst kompakten Dimensionen stellt die Glock einen idealen, unauffälligen Begleiter für Selbstschutz oder die Jagd dar.



Weil die allererste Glock-Dienstpistole in Gestalt der ausgewachsenen G17 in 9 mm Luger (hier in aktueller Gen-4-Version) nun einmal der allseits bekannte Maßstab ist, zeigen wir hier die superkompakte G43 im Vergleich zum Klassiker.

Modellen, wie beispielsweise (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Beretta BU9 Nano, Kahr PM9, Kel-Tec PF-9, Kimber Solo Carry, Ruger LC9, Springfield Armory EMP (1911-Design) und

XD-S, Smith & Wesson M&P Shield, SIG Sauer P938 (1911-Design), P290 und P239, Taurus PT 709 Slim sowie Walther PPS und CCP. Diese Pistolenmodelle mit einreihigen Magazinen in

9x19 unterscheiden sich in Gewichten, Abmessungen und Konstruktion. So besitzen beispielsweise die Kimber Solo Carry, Springfield Armory EMP sowie SIG Sauer P239 und P938 Leichtmetallgriffstücke, während die anderen genannten Modelle allesamt auf einem Polymerrahmen basieren. Die Walther

Schussleistung Glock 43 in 9 mm Luger

Geschoß-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia Hersteller-Sorte	Laborierung-Menge (grs.)- Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
93 Fiocchi EMB TC .355"	Fiocchi Fabrikp.	27,7	371,3	9,8	415	43	von Hirtenberger entwickelt
94 RUAG ACTION 4 OG .355"	RUAG Fabrikp.	29,2	390,4	7,8	464	53	aktuelle Dienstmunition
100 Hornady FTX TC .355"	Hornady Fabrikp.	26,8	322,7	7,8	337	70	softe Defensivladung
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,5	301,5	9,5	365	70	günstige Standardpatrone
124 Speer Gold Dot JHP .355"	Speer Gold Dot Fabrikp.	28,6	345,4	6,1	479	29	Short Barrel Version für kurze Läufe
135 Hornady Flex Lock TC .355"	Hornady Critical Duty Fabrikp.	28,8	297,	11,0	387	57	neue Defensivpatrone
147 Remington Golden Saber Bonded TC .355"	Remington Fabrikp.	28,9	279,2	11,7	371	57	Unterschall Defensivpatrone
Durchschnitt aller Laborierungen							54

Alle Geschoß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: Action 4 = Tombakmassiv-Hohlspitzgeschoß mit Kunststoffspitze. Critical Duty= Deformations-Verbundgeschoss mit Kunststoffspitze als StarterEMB = Expansions-Monoblock-Bullet = Kupfermassiv-Hohlspitzgeschoß. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. FTX= Flex Tip eX-panding= Deformationsgeschoß mit Gummispitze zur Einleitung. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoß. Golden Saber = Messing-Teilmantel-Hohlspitzgeschoß. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoß. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitte. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

CCP nimmt hinsichtlich des Verschlussystems eine Sonderstellung ein, ist sie doch die einzige Subkompakt-Defensivpistole mit einem gasdruckgebremsten Masseverschluss anstatt des üblichen modifizierten Browning-Systems, mit dem das restliche Konkurrenzfeld ausgestattet ist.

G43 im Detail

Wie könnte es anders sein, auch die Glock G43 schwimmt in dieser Hinsicht im Hauptstrom mit und baut auf ei-

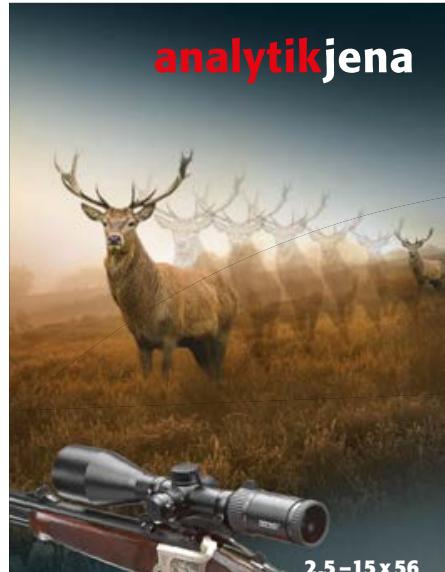
caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
 Glock Ges.m.b.H., POB 9, A-2232 Deutsch Wagram
 Telefon: +43-(0)2247-903000
 Fax: +43-(0)2247-90300312, www.glock.com
 sowie Deutschland-Vertrieb RUAG Ammotech GmbH
 Kronacher Straße 63, 90765 Fürth
 Telefon: 01805-5797797, Fax: 0180-2797797
www.ruag.com/Ammotec

nem Browning-Petter-System auf, mit abkippendem Lauf mit offener Steuerkulisse und als Riegelblock ausge-



Qual der Wahl: Vergleich der Griffstück-Fronten der G43 (links) und G26 (rechts) sowie der Magazinkapazitäten.



DOCTER®V6

Ihre Passion – unser Anspruch



2-12x50



1-6x24

- Zielfernrohre mit 6-fach Zoom
- Große Sehfelder bis 37 m/100 m
- Extrem feines Absehen für höchste Schusspräzision
- Intuitives Bedienkonzept
- Perfekt geeignet für alle Jagdarten
- Clean Coat Linsenbeschichtung für klaren Durchblick





Großer G43-Magazinauslöser (oben) im Vergleich zum schmalen Bedienelement der G26 (unten).

staltetem Patronenlager, der im Auswurffenster des Schlittens verriegelt. Im Vergleich zur Doppelreiher-Subkompakt G26 aus gleichem Stahl schrumpfte bei der G43 die Länge des Laufes mit Polygonprofil von 88 auf 86 Millimeter, wobei unter ihm die Schließfedereinheit mit Teleskopstange und zwei unterschiedlich starken Schließfedern angeordnet ist.

Mit einem Leergewicht bei eingesetztem Magazin von gerade einmal 507 Gramm und den Miniaturmaßen von 151 mm Länge x 110 mm Höhe x 27 mm Breite entspricht sie dem Ideal einer superdiskreten Defensivpistole mit Schlagbolzenschloss, die zur Not selbst ohne Holster in der Tasche geführt werden könnte. Dennoch empfehlen wir auch aus Sicherheitsgründen prinzipiell immer die Verwendung einer Tragevorrichtung. Der Polymerrahmen mit Safe-Action-Abzug mit integrierter Sicherungszunge nimmt ein Magazin mit einer Kapazität von 6 Patronen auf, so dass man mit einer weiteren im Patronenlager über eine 6+1 Firepower im bewährten Kaliber 9 mm Luger verfügt. Das Griffstück offeriert bauartbedingt nicht allzu viel Zugriffsfläche, im Lieferumfang ist aber ein weiteres Reservemagazin mit verlängertem Bodenschuh enthalten, um hier etwas mehr zu bieten. Der Minirahmen trägt wie schon das Subkompaktmodell G42 in .380 Auto. eine der Gen 4-Modelle ähnliche, feine Oberflächen-Riffelung an den Seiten sowie an der Front, was

den notwendigen Griff verbessert. Das „Modular Back Straps“ (MBS)-System mit zwei weiteren im Lieferumfang enthaltenen, auswechselbaren Griffücken der großen Modelle der vierten Generation sucht man bei dem Kraftzwerig allerdings vergebens, was bei einer derart gestalteten Back-Up-Waffe aber getrost zu verschmerzen ist. Die deutlich breitere Magazinauslösetaste der G42 (im Vergleich beispielsweise zur G26) wurde übernommen und lässt sich für Linkshänder auch auf die rechte Waffenseite umsetzen. Wie gewohnt befindet sich der Verschlussfanghebel nur auf der linken Griffstückseite, so dass Linkshänder gut beraten sind, den arretierten Schlitten mittels Zurückziehen desselben auszulösen und nach vorne marschieren zu lassen. Das Safe-Action-Abzugssystem mit teilvorgespanntem Schlagbolzen löste bei einem durchschnittlichen Abzugsgewicht von 2.460 Gramm aus. Die Visierlinie zwischen den typischen Glock-Zielelementen mit weißer Kimmen-Umrundung und weißem Punkt im Rampenkorn beträgt 139 mm.

Auf dem Schießstand

Weil es sich bei der neuen Glock G43 Subkompakt nun mal um eine Primär- oder Sekundärwaffe in 9x19 für den Selbstschutz sowie eventuell für die waldmännische Revierarbeit (Jagdschutz, Fangschuss) handelt, legten wir unseren Schwerpunkt bei der Auswahl

der Testmunition auf typische Defensivpatronen. Wir verwendeten sieben Fabrikmunitionsorten mit Geschoßgewichten von 93 bis 147 Grains. Ihren Miniaturabmessungen gerecht werdend, wurde die österreichische Minipistole sitzend aufgelegt mit Sandsack-Auflage auf 15 Meter mit 5 Schuss pro Laborierung auf Präzision überprüft. Hierbei erreichte die spezielle Speer Gold Dot 124 Grains Short-Barrel-Hohlspitzmunition das beste Ergebnis von 29 Millimeter. Die mit knackigem Rückstoß aufwartende Laborierung wurde durch fein abgestimmtes, nachbehandeltes Treibladungsmittel für hohe Geschwindigkeiten bei gleichzeitig wenig Mündungsfeuer ausgelegt. Dies macht vor allem auch im Bereich des „Low Light Shootings“ unter schlechten Lichtbedingungen Sinn. Mit rund 345 m/s und daraus resultierenden 480 Joule bringt sie die Energie, für die andere Munitionssorten mindestens rund 1"/25,4 Millimeter mehr Lauflänge benötigen. Chapeau! – damit haben die Techniker von ATK/Speer ganze Arbeit geleistet! Platz Zwei mit 43 Millimeter ging an die Fiocchi EMB, deren Massiv-Monoblock-Geschoß ursprünglich noch von der Firma Hirtenberger stammt. Rang Drei sicherte sich die aktuelle, deutsche Polizeieinsatzmunition in Gestalt der RUAG Action 4 mit der typisch-gelben Geschoßspitzen-Kunststoffkappe mit einem 53 Millimeter messenden Streukreis. Die rechnerische Durchschnittspräzision als Mittel aus allen verwendeten Laborierungen betrug schlussendlich 54 Millimeter, was angesichts der Aufgabenstellung für solch eine Subkompaktwaffe wohl als absolut ausreichend eingestuft werden kann. In dynamischen Drills zeigte sich, dass eine derart miniaturhafte Waffe nach ordentlichem Zupacken verlangt, wenn die 9 mm Luger ihr Leistungspotential entfaltet und in schnelleren Schussserien dennoch Treffer sauber platziert werden wollen. Hierbei wurde selbstverständlich die Funktionszuverlässigkeit bei maximalem 6+1 Patronen-Ladezustand über-

prüft, bei dem der maximale Druck der Magazinfeder auf den Verschluss einwirkt. Auch hier gab es keinerlei negative Auffälligkeiten zu beobachten.

caliber-Fazit

Der österreichische Hersteller Glock, der mittlerweile mehr als 10 Millionen Exemplare seiner bewährten Polymerpistolen weltweit in Umlauf gebracht hat, legt mit der Glock G43 ein Modell vor, dass sicherlich eine interessante Bereicherung auf dem Marktsektor

der einreihigen Subkomaktpistolen in 9 mm Luger darstellt. Mit ihren rund 600 Gramm Gewicht im vollgeladenen Zustand und ihren Traummaßen ist sie ein zuverlässiger, handlicher und vor allem diskreter Begleiter für Selbstschutz oder auch die Jagdausübung. Die Glock G43 wird im Kunststoffkoffer mit Reservemagazin, Putz-Zeug und Bedienungsanleitung ausgeliefert und wechselt für 644 Euro den Besitzer. Ein faires Angebot.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs



Aus dem kurzen Lauf der schmalen Glock G43-Subkomaktpistole erreichen moderne 9x19-Defensivpatronen wie die 124 Grains Speer Gold Dot Short Barrel satte Energiewerte von rund 480 Joule, was sich dann aber auch in einem recht knackigen Schussverhalten bemerkbar macht.

Elite aus dem Emsland

Die Gewehrbaureihe „SMH Precision“ des deutschen Spezialisten Heinz Henke ist über die Landesgrenzen hinaus für Topverarbeitung und Spitzenspräzision bekannt. Wir erhielten die Möglichkeit, die neue Mehrlader-Repetierbüchse SMH Precision Tactical A5 in .308 Winchester ausführlich zu erproben.

Elite aus dem Emsland: Das SMH Precision Repetiergewehr Tactical A5 im Standardkaliber .308 Winchester mit Nightforce NXS-Zielfernrohr 5,5-22x56.



Soviel vorweg: Die deutsche Firma Jagd- & Schießsport Henke aus Werlte im niedersächsischen Emsland ist seit Jahrzehnten darum bemüht, vor allem sportlichen Gewehrschützen aber auch Waidmännern praxisnahe, qualitativ hochwertige Ausrüstung liefern zu können. Davon kann man sich übrigens in Kürze bei den zum vierten Male stattfindenden „Henke Informationstagen“ live und in Farbe vor Ort überzeugen. Dieses Jahr finden sie an drei Terminen an drei bundesweit verteilten Standorten statt, nämlich am Firmensitz in Werlte, Niedersachsen, (09. bis 10. Juli 2015), in Weimar, Thüringen, (31. Juli bis 02. August 2015) sowie in Philippsburg, Baden-Württemberg, (20. bis 23. August 2015). Bei diesen Veranstaltungen erhalten Inhaber eines Jagdscheins oder einer Waffenbesitzkarte die seltene Möglichkeit, die Henke-Präzisionsbüchsen-Serie „SMH Precision“ auf die Probe zu stellen (in Werlte auf einer 100-Meter-Bahn, in Philippsburg und Weimar auf 100- oder 300-Meter-Bahnen). Darüber hinaus werden alle Fragen rund um Waffen und Optiken aus dem Henke-Programm ausführlich beantwortet und praxisnah erklärt. Last but not least, präsentiert das geschulte Personal ein-

fache, effektive Pflegemittel und Tipps, um den Wert Ihrer Ausrüstung und deren Präzision zu erhalten. Interessenten sei an dieser Stelle empfohlen, sich bis zum 30. Juni 2015 unter der Telefonnummer: +49-(0)5951-959912 anzumelden.

Gewehre für Gourmets

Wie ein Sterne-Koch, der für seine erlebten Speisen nur feinste, frischeste Zutaten verwendet, schafft man bei Henke eine optimale Ausgangsbasis für Maximalpräzision, indem man für den Bau der SMH Precision-Gewehre ausschließlich hochwertigste Komponenten auswählt. Bei der hier vorgestellten SMH Precision Tactical A5 in .308 Winchester setzt man auf ein stählernes Zylinderverschlussystem, das exklusiv für diese Serie von der 1981 gegründeten, international renommierten US-Firma Kelbly's Precision aus North Lawrence, Ohio, gefertigt wird und weitgehend mit dem Modell „Atlas“ identisch ist. Das vor allem in der Benchrest- und Wettkampfschützen-Szene bestens bekannte Unternehmen fertigt mit einer übersichtlichen, kompetenten Mannschaft Systeme und Komplettwaffen in Kleinserien, so dass im Jahr nur etwa

500 Zylinderverschlusssysteme hergestellt werden. Ein Klassiker im Programm ist beispielsweise das von Ralph W. Stolle schon 1971 entwickelte Panda-System mit Leichtmetall-Systemkasten mit innerem Verschlusskammer-Kanal aus Stahl, das erste Wahl der Benchrest-Schützen ist. Das mit dem Kelbly's Precision Atlas-System artverwandte SMH-System lehnt sich in Konstruktion und Dimensionen bei Detailverbesserungen und minimierten Toleranzen an den weltweit millionenfach bewährten Standard in Gestalt des Remington 700-Systems an. Dies bietet wiederum den Vorteil, dass man die zahlreichen 700er-Nachrüst- und Tuningteile wie Schäfte oder Matchabzüge nutzen kann. Die runde Systemhülse besteht aus dem rostragenden Chromstahl 416RS, der sich aufgrund seines hohen Schwefelanteils sehr gut zerspanen lässt und mit dem strapazierfähige Werkstücke hergestellt werden können. Die Verschlusskammer besteht wiederum aus legiertem 4140er-Stahl. Bei absoluten Minimaltoleranzen



Das in seine exquisiten Hauptkomponenten zerlegte Präzisionswerkzeug.



SHM Precision Tactical A5-Gewehr, aufgebockt auf Zweibein, in beiden Seitenansichten.

besitzen die SHM/Atlas-Systeme im Vergleich zum 700er-System entscheidende Konstruktionsunterschiede. Beim 700er ist die Systemhülsen-Oberseite komplett offen, um ein einfaches Laden bei Schaft-Magazinen sowie einen sicheren Hülsenauswurf zu gewährleisten. Weil es sich bei Gewehren auf Basis der Edelsys-

teme aber entweder um Einzellader oder um Mehrlader mit Magazinschacht und Kastenmagazin handelt, konnte auf eine komplette Oberseiten-Öffnung des Systemkastens zugunsten einer erhöhten Torsionssteifigkeit verzichtet werden. Stattdessen wird lediglich die Mittelpartie der Systemhülse um einige Zentimeter weiter nach oben ausgefräst und die bei-

den links- und rechtsseitigen Flächen mit lang auslaufenden Schrägen versehen. Somit erhält man ein großes Hülsenauswurffenster ohne die Torsionssteifigkeit zu kompromittieren. Das große Fenster bietet vor allem dann Handhabungsvorteile, wenn man die Hülsen nicht mit dem Auswurf-Mechanismus des Verschlusses aus der Waffe befördern, sondern mit



Die penible, spielfreie Säulenbettung für das System im McMillan Sniper A5-Schaft.



Verschluss mit zwei Verriegelungswarzen am Kammerkopf sowie über den Stoßboden überstehenden Bund, der die Patrone umschließt. Der Auszieher ist in die rechte Verriegelungswarze eingeschoben und mittels Druckstift gesichert. Der Ausstoßer ist an der linken Verriegelungswarze positioniert und reicht in den Stoßboden.

der Hand entnehmen möchte. Das setzt aber voraus, dass der Ausstoßer seine Arbeit nicht zu früh erledigt und wie man sich denken kann, hat Chef George Kelbly natürlich auch an diesen Punkt gedacht und lässt den Ausstoßer im Stoßboden

des Verschlusses erst ganz zum Schluss seine Arbeit verrichten. Normalerweise steht der Ausstoßer bei anderen Repetierbüchsen unter Federspannung und die Hülse wird herauskatapultiert, sobald das Auswurffenster erreicht ist. Bei

dem SMH System ist dies aber nicht der Fall. Sobald hier die Hülse vom Auszieher erfasst wird und auf dem Stoßboden anliegt, zieht sich der Ausstoßer komplett zurück. Erst in der hintersten Position wird der Ausstoßer durch den linksseitig vorhandenen, großzügig dimensionierten Verschlussfanghebel, der beim Remington 700-System nicht existent ist, wieder nach vorne geschoben und befördert die Hülse aus dem Fenster ins Freie. Alleine an diesen Details kann man erkennen, dass dieses Präzisionsgewehr äußerst praxisnah und vorrangig für den sportlichen Einsatz entwickelt wurde. Gefüttert wird das Prachtstück mit einem hochwertigen AICS (Accuracy International Chassis System)-Kastenmagazin mit einem Fassungsvermögen für fünf Patronen im Kaliber .308 Winchester (siehe auch: www.kelbly.com).



Großes Hülsenauswurffenster und toleranzarm eingepasste Magazinschacht-Einheit. Gut zu erkennen, der vor der Abzugsbügelfront sitzende Magazinauslöser.

Schwerer Shilen-Matchlauf

In dem vorderen Brückenteil der Systemhülse wurde ein 24" (610 mm) langer Heavy-Varmint-Matchlauf des renommierten US-Herstellers Shilen mit sattem Außen-durchmesser von 24,7 Millimetern an der Mündung eingeschraubt. Henke offeriert für das SMH Precision Tactical A5-Gewehr auch einen Shilen-Lauf in Light-Varmint-Kontur, der rund ein Kilogramm weniger Gewicht auf die Waagschale bringt. Beide Laufvarianten besitzen aber als gemeinsamen Nenner eine Dralllänge von 1-12" (1-305 mm), warum wir uns beim Praxistest auf Geschossgewichte bis maximal 168 Grains beschränkt haben (siehe auch: www.shilen.com).

Schussleistung der SMH Precision Tactical A5 in .308 Winchester						
Geschoss: Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver: Menge - Hersteller-Serie	OAL: in mm	v ₂ : in m/s	v ₂ -Diff.: in m/s	Präzision: 100 m in mm	
155 grs. Hornady HPBT .308	44,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,0	824,7	6,0	10	
155 grs. Hornady HPBT .308	45,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,0	844,2	12,7	9	
168 grs. Lapua Scenar .308	41,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	763,4	10,1	9	
168 grs. Lapua Scenar .308	42,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	781,0	12,7	12	
168 grs. Lapua Scenar .308	43,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	802,7	7,5	13	
168 grs. Berger HPBT .308	41,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	765,4	4,7	8	
168 grs. Berger HPBT .308	42,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	778,3	6,8	11	
168 grs. Berger HPBT .308	43,0 grs. Ramshot Wild Boar	71,5	803,1	8,2	14	
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,1	811,3	4,6	7	
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Match Fabrikpatrone	70,8	793,9	13,1	15	

(Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer vorderen Benchrest-Auflage und eines hinteren Ohren-Sandsacks. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Nightforce NXS-Zielfernrohr 5,5-22x56.)

Technische Daten der SMH Tactical A5 in .308 Winchester	
Modell:	SMH Tactical A5
Kaliber:	.308 Winchester
System:	Zylinderverschluss mit zwei Verriegelungswarzen, die in der vorderen Systemhüllsenbrücke verriegeln
Lauf:	60,9 Zentimeter langer, schwerer Shilen Heavy Varmint-Matchlauf mit einem Mündungsdurchmesser von 24,7 Millimeter
Schaft:	McMillan-Kunststoff-Schaft Sniper A5 mit stufenlos höhenstellbarer Schaftbacke, Riemenbügelösen für Trageriemen oder Zweibeine
Magazin:	Magazin von Accuracy International mit einer Kapazität für 5 Patronen
Abzug:	einstellbarer Matchabzug von Jewell, gemessenes Abzugsgewicht: 242 Gramm
Sicherung:	auf den Abzug wirkende Zwei-Stufen-Sicherung auf dem Kolbenhals
Visierung:	Ohne, Montageschiene für ZF auf Systemoberseite
Länge:	112 cm
Gewicht:	5,6 Kilogramm
Preis:	4.085 Euro

ALLJAGD präsentiert:

MERKEL

Merkel RX.Helix Explorer Black Edition

Mit vielen Vorteilen zum professionellen Jagen



**Sofort erhältlich,
zum unschlagbaren Preis!**





caliber-Kontakt

Heinz Henke, Bahnhofstraße 57, 49757 Werlte,
Telefon: +49-(0)5951-95990, Fax: +49-(0)5951-959950
www.henke-online.de, info@henke-online.de

Jewell-Matchabzug

Um die dem Gewehr innewohnende Präzision auch auf die Zielscheibe umsetzen zu können, bedarf es einer kultivierten Abzugscharakteristik. Auf diesem Grunde wurde an der Systemhülsen-Unterseite eine Jewell-Matchabzugs-Einheit montiert. Der in einem Bereich von 50 bis über 1.000 Gramm Abzugsgewicht einstellbare Abzug war ab Werk auf 242 Gramm bei glasklarer, staubtrockener Charakteristik einjustiert und erleichterte die spätere Schießstandarbeit ungemein.

McMillan A5 Kunststoff-Schaft

Bei der Komplettdemontage in der Werkstatt offenbarte sich, dass das System mit viel Sachverstand und Detailverliebtheit saugend eng in den glasfaserverstärkten McMillan A5-Synthetik-Schaft eingepasst war, so dass schon ein gehöriger Kraftaufwand vonnöten war, um beide Hauptbestandteile voneinander zu trennen. Das System mit massivem Rückstoßschild war absolut spielfrei eingebettet und der Shilen-Matchlauf kann über seine gesamte Länge frei schwingen. Der populäre „Sniper A-5“-Schaft mit steilem Pistolengriff von McMillan überzeugt durch seine praxisnahe Gestaltung. Der an seiner Unterseite breite, seitlich abgerundete Vorderschaft lässt sich gut in Gewehrauflagen zentrieren und besitzt zwei Riemenbügelösen für die simple Anbringung von Zweihein oder Riemen. Der Hinterschaft mit einem Ausschnitt an der Unterseite, in dem die unterstützende Hand für die Stabilisierung des Anschlags positioniert werden kann, besitzt eine in der Höhe verstellbare Wangenauflage, die für die individuelle Anpassung auch in der Seite um rund 16 Millimeter verschoben werden kann. Der Höhenverstellungsmechanismus der Schaftbacke wurde so ausgelegt, dass hier eine große Fläche für die Klemmung verantwortlich ist. Somit konnten wir selbst bei massivem Druck, der mit der Hand ausgeübt wurde, nicht die

Blick auf die nackte Zielfernrohr-Montageschiene auf der Systemhülsen-Oberseite. Montiertes Nightforce NXS-Weitdistanz-Zielfernrohr 5,5-22x56 mit seinen Justiertürmen im Detail. Der Höhenverstellungsumfang beträgt satte 276 cm.



**Die perfekt verarbeitete, versenkte Mündungs-
partie des schweren Shilen Heavy Varmint-
Matchlaufes aus rostfreiem Stahl.**

Schaftbacken-Position verändern, so dass man sich darauf verlassen kann, dass die gewählte Einstellung der Wangenauflage absolut bombenfest und schussicher ist. Abgeschlossen wird der Hinterschaft, an dem sich natürlich eine weitere Riemen-

**Großzügig dimensionierte Bedienelemente mit
guten Handhabungseigenschaften in der Praxis.
Links sieht man den Verschlussfanghebel, der bei
einer Remington 700 nicht vorhanden ist.**

bügelöse befindet, durch eine schwarze Gummikappe. Der McMillan A5-Schaft besitzt einen schwarzen Grundton (90%) mit grauer Marmorierung (10%), was nach unserem Geschmack für ein gelungenes Gesamterscheinungsbild des Präzisionsgewehrs sorgt.

Auf dem Schießstand

Wir erhielten die Testwaffe fix und fertig montiert und eingeschossen mit einem Nightforce NXS-Zielfernrohr 5,5-22x56, das mit seinem Höhenjustierumfang von 276 cm absolut Long-Range-tauglich



ALLJAGD präsentiert:

MUNITION

MAGTECH
Technologically Advanced



FMC Full Metal Case (Vollmantel)
LRN Lead Round Nose (Blei-Rundkopf)
SJSP Semi Jacketed Soft Point (Teilmantel-Flachkopf)
JHP Jacketed Hollow Point (Hohlspitz)

FMC-SUB Full Metal Case Subsonic (Vollmantel)
LWC Lead Wadcutter (Blei-Scharfrand)
JSP-Flat Jacketed Soft Point Flat (Teilmantel-Flachkopf)
FMC/SWC Full Metall Case (Vollmantel-Scharfrand)

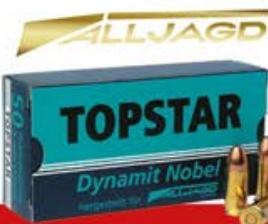
Magtech Pistolen- und Revolvermunition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss- gewicht	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160107	.32 S&W long	LWC	98	20,-	185,-	336,-	652,-
4160110	.38 Spec.	LRN	158	16,50	142,-	258,-	500,-
4160112	.38 Spec.	SJSP	158	19,-	168,-	304,-	590,-
4160115	.357 Mag.	SJSP	158	20,-	185,-	336,-	652,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	15,-	126,-	230,-	446,-
4160123	9 mm Para	JSP-Flat	95	18,-	146,-	264,-	512,-
4160119	9 mm Para	FMC-Subsonic	147	18,-	146,-	266,-	516,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	17,-	142,-	257,-	499,-
4160128	.44 Mag.	SJSP	240	31,-	270,-	488,-	946,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	23,-	192,-	348,-	675,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	25,-	204,-	370,-	716,-

Preise in €

Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar
Geschoss	1.000 Stück	2.000 Stück
Vollmantel 8 g	232,- €	434,- €



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

Alljagd Topstar .22 l.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 lfB	Alljagd Topstar	5,60 €	90,- €
5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück	
425,- €	772,- €	1.504,- €	2.222,- €	



Der erstklassige, schwarz-graue McMillan-Synthetik-Schaft „Sniper A5“ mit seiner verstellbaren Wangenauflage und seiner idealen Form für Auflagen.

ist. Beste Voraussetzungen für enge Streukreise waren waffenseitig also gegeben, so dass unsere Erwartungshaltung dementsprechend hoch angesiedelt war. In dieser Hinsicht sollten wir nicht enttäuscht werden, wie sich wenig später auf der 100-Meter-Indoor-Bahn herausstellte. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte sitzend aufgelegt unter Verwendung einer ebenfalls von Henke stammenden Benchrest-Vorderschaft-Auflage und einer „Rabbit Bag“-Hinterschaft-Auflage mit zehn verschiedenen Munitionssorten, davon zwei Fabrik- und acht Handlaborierungen, mit Geschossgewichten von 155 und 168 Grains. Der Beststreukskreis betrug 7 Millimeter, die „schlechteste“ Schussgruppe im Test maß gerade einmal 15 Millimeter. Das Topresultat erzielten wir mit der RWS Target Elite Plus 168 Grains HPBT-Matchfabrikmunition. Doch auch unsere Handladungen mit 41,0 Grains Ramshot Wild Boar-Treibladungsmittel und 168 Grains Berger HPBT- oder Lapua Scenar- sowie 44 Grains der identischen Pulversorte mit leichterem 155 Grains Hornady-Matchgeschoss waren nur unwesentlich schlechter, was Streukreise von 8 Millimeter sowie zwei Mal 9 Millimeter eindrucksvoll dokumentieren. Die weiteren Ergebnisse können wie immer im Detail unserer umfangreichen Ballistik-Tabelle entnommen werden.

caliber-Fazit

Eine erste Adresse für Präzisionsfanatiker und Liebhaber von Miniatur-Streukreisen ist die Firma Henke, die mit ihrer SMH Precision-Gewehrbaureihe ebenso adrette wie akkurate Modelle anbietet. So viel Qualität hat aber nun einmal ihren Preis, so dass ein Mehrlader wie die hier vorgestellte Tactical A5 für stolze 4.085 Euro den Besitzer wechselt. Angeboten wird diese Serie neben .308 Winchester auch in den Kalibern .223 Remington und 6 mm XC. Als Gegenwert erhält man aber eine Qualitätswaffe, an der man wohl ein Leben lang Spaß haben wird und die man auch noch an die nächste Generation weitervererben kann.

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer

NEU!

P320 Compact 9 mm

SICHER, ZUVERLÄSSIG, PRÄZISE.



Jetzt im Handel!

- Striker Fire System
- Direkter trockener Abzug
- Tiefliegende Laufachse
- Beidseitige Bedienelemente
- Drei Griffgrößen

UVP € 799,-

P320 Compact

Das überlegene Abzugssystem, die tiefliegende Laufachse und ein Zerlegehebel, der als Daumenauflage dient, erzielen eine größtmögliche Kontrollierbarkeit bei schnellen Schussfolgen. Zusätzliche Frontserrations am Verschluss und beidseitig ausgelegte Bedienelemente sorgen für optimale Bedienbarkeit.

Dank einzigartiger Modularität können mit nur einem Voreintrag über Wechselsysteme und Griffmodule drei Systemgrößen (Subcompact, Compact und Fullsize) dargestellt werden.



Randfeuer rockt! Das neue DPMS-Wechsel-
system in .22 Long Rifle (links) ließen wir
im Praxistest gegen den Klassiker in Gestalt
des tschechischen V22-Systems antreten,
beide sind für AR-15-Gewehre/Griffstücke
gedacht. Von Hause besitzen beide Systeme
runde, freischwingende Handschutze in
„Carbine Length“. Beim V22 wurde ein
15“ Rifle Length Handschutz montiert,
um es der Wettkampfwaffe in .223 Rem.
anzugleichen.

Diva oder Trainingspartner?

.22 Long-Rifle-Wechselsysteme erfreuen sich unter Großkaliberschützen seit jeher einer gewissen Beliebtheit, erlauben sie doch das kostengünstige Training bei nahezu gleichen Handhabungseigenschaften. Das gilt auch für AR-15-Selbstlader, doch die passenden Wechselsysteme entpuppen sich häufig als wahre Diven. Seit kurzem steht ein neues Oberteil des US-Herstellers DPMS/Panther zur Verfügung und wir nutzen die Gelegenheit, uns eingehend mit dem Thema „Kleinkaliber & AR-15“ auseinanderzusetzen.

Neben dem Vorteil gesenkter Munitionskosten können auch andere Gründe die Investition in ein Kleinkaliber-Wechselsystem sinnvoll machen. Insbesondere IPSC-Schützen, die dem Gewehrvirus verfallen sind, stehen hierzulande fast allerorts vor demselben Problem: Es gibt kaum mehrdistanzfähige Gewehrschießstände, auf denen ein praxisnahes IPSC-Training mit dem Gewehr möglich ist. Hier schafft ein Kleinkaliber-Wechselsystem insofern Abhilfe, als dass mit diesem auf mehrdistanzfähigen Kurzwaffenschießständen den IPSC Rifle trainiert werden kann. Davon abgesehen werden mittlerweile eigene IPSC Kleinkaliber Langwaffen Wettkämpfe („Mini-Rifle“) ausgerichtet. So findet etwa am 27.09.2015 die IPSC Landesmeisterschaft NRW Mini-Rifle im Magnum Schießsportzentrum statt (Infos unter www.ipscmatch.de). Doch was nutzt ein Kleinkaliber-Wechselsystem, wenn es nur mit wenigen Patronensorten und womöglich noch teuren Matchpatronen (die gut und gerne schon mal das Preisniveau von Großkalibermunition erreichen können) funktioniert? Diese leidige Erfahrung hat der Autor bereits das eine oder andere Mal mit Wechselsystemen für großkalibrige Pistolen machen dürfen. Umso

gespannter wurde daher die Nachricht vernommen, dass die Helmut Hofmann GmbH ein neues Kleinkaliber-Wechselsystem des für seine AR15 hinlänglich bekannten US-Herstellers DPMS aus St. Cloud, Minnesota, auf dem deutschen Markt vertreiben würde. Nachdem wir schließlich eines der DPMS Wechselsysteme mit der Modellbezeichnung „RFA2-22LR“ in den Händen hielten, entschieden wir uns kurzer Hand, es in einem direkten Vergleich gegen ein erprobtes CZ V22 Wechselsystem aus dem persönlichen Bestand des Autors antreten zu lassen.

DPMS im Detail

Das Wechselsystem RFA2-22LR ist als „Flat Top Receiver“ für die sofortige Optikmontage ausgelegt und wird nach MIL-SPEC-Spezifikationen gefertigt. Das aus der hochfesten

Aluminiumlegierung 7075 T6 Aluminium geschmiedete, harteloxierte Systemgehäuse weist sowohl innen als auch außen eine saubere Verarbeitung auf und verleiht dem gesamten System eine sehr wertige Erscheinung. Der 16"/ 406 mm lange und 23 mm starke Bullbarrel aus 4140 Chrom-Molybdän-Stahl mit sauber hinterdrehter Mündung und 1-16" Dralllänge wird von einem zylindrischen Aluminium Vorderschaft in Carbine-Länge umkleidet. Bis auf den Bereich der Laufhaltemutter stützt sich der Handschutz nicht am Lauf ab, so dass der Lauf frei schwingen kann. Der Lauf verfügt über eine integrierte Zuführrampe und der Ausstosser ist fest über eine von außen zugängliche Senkkopfschraube mit dem Upper Receiver verbunden. Im Gegensatz zum Multiwarzen-Drehkopfverschluss eines AR-15 im Kaliber .223 Remington ist der Verschluss des RFA-



Beide KK-Systeme von rechts. Das DPMS-Oberteil entspricht nahezu in allen Belangen dem eines großkalibrigen AR-15. So verfügt er über einen Hülsenabweiser, eine funktionsfähige Staubschutzklappe, eine Schließfederhilfe (ohne Funktion) sowie als markantes Merkmal den klassischen T-förmigen, hinten liegenden Durchladehebel. Damit muss sich der Anwender bei der Bedienung des Wechselsystems nicht umstellen und der Synergieeffekt kommt voll zum Tragen.



22LR – wie bei Kleinkaliberselbstladewaffen üblich – als simpler Masse-Feder-Verschluss mit einer zentral gelagerten Verschlussfeder ausgeführt. Hervorzuheben ist, dass das DPMS Wechselsystem über einen funktionierenden T-förmigen Ladehebel verfügt, wodurch die Handhabung beim Laden/Entladen der eines großkalibrigen AR-15 gleicht. Mehr als Gimmicks sind hingegen die – zwar

funktionstüchtige – Staubschutzklappe sowie die nur angedeutete Schließhilfe („Forward Assist“) anzusehen. Standardmäßig gehört ein Magazin für 10 Patronen aus Kunststoff von Black Dog Machine LLC zum Lieferumfang. Von der Länge entsprechen die Black Dog-Magazine in etwa der eines .223 Magazins für 20 Patronen, was die Handhabung enorm erleichtert. Auch sonst

Das DPMS-KK-Wechselsystem mit Montageschiene auf der Gehäuseoberseite erlaubt den unkomplizierten, schnellen Optikwechsel. Wir verwendeten ein Bushnell AR-Optics 3-9x40-Zielfernrohr mit BDC-Abssehen und ein TRS-25-Leuchtpunktvizier aus gleichem Hause.

entsprechen die Abmessungen der Magazine (bis auf den Bereich der Magazinlippen) denen herkömmlicher Magazine für das AR-15, so dass vorhandene Magazintaschen weiterbenutzt werden können. Zur Reinigung lassen sich die Magazine obendrein lediglich unter Zuhilfenahme eines spitzen Gegenstandes vollständig zerlegen. Hierzu muss zuerst eine kleine Sperrnocke an der Unterseite des Magazins eingedrückt werden. Anschließend wird eine Kunststoffabdeckung nach hinten aus dem Magazinkörper geschoben und schon lässt sich die Magazinfeder samt Zubringer entnehmen.

Tschechische Konkurrenz

Auch der Kontrahent in Form des CZ V22, bei dem es sich übrigens um das älteste (komplette) Kleinkaliber-Wechselsystem für das AR-15 handelt, ist im Flat-Top-Design mit Picatinny-Schiene auf der Oberseite gehalten und verfügt über einen kraftschlüssig verriegelnden Masse-Feder-Verschluss. Im Gegensatz zum DPMS besitzt das V22 zwei Verschlussfedern, die sich auf einem Abschlussdeckel im Heck des Systemgehäuses abstützen. Bevor der Verschluss entnommen werden kann, muss zuerst der Abschlussdeckel entfernt werden. Der Lauf des V22 besitzt eine Länge von 16,75“/420 mm und ist damit geringfügig länger als der des DPMS. Auch er ist als Bullbarrel ausgelegt, aber mit einem Durchmesser von 18 mm etwas dünner. Im Unterschied zum DPMS System befindet sich der Spanschieber beim V22 auf der rechten Gehäuseseite und erfordert damit eine andere Handhabungsweise als bei AR-Gewehren üblich. So muss es ein Rechtshänder zum Durchladen auf die Seite drehen beziehungsweise unter oder über das Gewehr greifen. Bei der Auslieferung verfügt das V22 wie das RFA2-22 von DPMS über einen runden Freischwinger-Handschutz und zusätzlich ist noch eine Pseudo-Gasentnahme mit oben liegendem Picatinny-Profil auf dem Lauf montiert. Bei dem zu Vergleichszwecken herangezogenen V22 aus dem Bestand des Autors wurde diese angedeutete Gasentnahme entfernt und ein „Rifle Length“-



Im Test wurde das DPMS-System in .22 Long Rifle unter anderem mit drei verschiedenen Griffstücken kombiniert. Von links: DPMS Lower mit überarbeitetem Standardabzug, FMK Polymer-Lower mit Standardabzug und Schmeisser Lower mit Uhl Matchabzug.



Das DPMS RFA2-22LR Wechselsystem in seine wesentlichen Bestandteile zur feldmäßigen Reinigung zerlegt.

Handschutz montiert. Die werksmäßigen Magazine für 10 Patronen werden ebenfalls aus Kunststoff hergestellt, sind jedoch deutlich kürzer und schließen nahezu bündig mit dem Magazinschacht ab, was die Handhabung bisweilen erschwert. Auch können die Magazine des V22 nicht ohne Werkzeug zerlegt werden, weil sie aus zwei Halbschalen bestehen, die mittels dreier M4 Schrauben miteinander verbunden sind.

Auf dem Schießstand

Neben der eigentlichen Schussleistung hat uns insbesondere die Zuverlässigkeit beziehungsweise Munitionsempfindlichkeit des DPMS-Wechselsystems interessiert. Daher wurde es mit einem Bushnell TRS-25 Leuchtpunktvisier und hoch bauender Montage bestückt, beim IPSC Training und diversen dynamischen Drills buchstäblich „hart ran genommen“. Neben den hiermit verbundenen hohen Schussfrequenzen wurde das System einer weiteren Belastungsprobe ausgesetzt, indem auf jegliche Zwischenreini-

gung verzichtet wurde, um zu sehen, ob die zunehmende Verschmutzung Auswirkungen auf die Funktion haben würde. Im Rahmen unseres Tests wurden weit mehr als 1.000 Schuss Kleinkaliberpatronen in Richtung Kugelfang befördert, hierbei handelte es sich vorwiegend um CCI Standard Velocity Patronen mit 40 Grains Bleirundkopfgeschoss. Während der gesamten Erprobung zeigte sich das DPMS System von seiner besten Seite. Es traten keinerlei Störungen auf. Selbst Munitionssorten, die das CZ V22 partout nicht mochte, verdaute der Newcomer aus den USA ohne Murren und Knuren. Egal ob High Velocity oder Standard Velocity, das DPMS machte einfach einen Heidenspaß auf dem Schießstand und die Munition schmolz nur so dahin. Sogar bei unterschiedlichen Munitionssorten in einem Magazin zeigte sich das DPMS System vollkommen unbeeindruckt. Sicherlich dürfte ein Teil der Lorbeeren hierbei auch auf das Konto der für ihre Funktionssicherheit bekannten, erstklassigen Black Dog-Magazine gehen. Weil bezüglich der Funktions Sicherheit bei KK-Wechselsystemen für das

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man beim Großhandelsunternehmen Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt, Telefon: +49-(0)9776-606-0, Fax: +49(0)9776-606-21 www.helmuthofman.de, info@helmuthofmann.de dass die DPMS-Gewehre in Deutschland über den gut sortierten Fachhandel vertreibt. www.dpmsinc.com

Technische Daten des DPMS Upper Receivers im Kaliber .22 Long Rifle

System:	Masse-Feder-Verschluss
Magazin:	10 Patronen von Black Dog LLC
Lauf:	16" / 40,6 cm langer Bullbarrel aus 4140 Chrom-Molybdän-Laufstahl mit 1-16"-Drall
Schaft:	Ohne
Abzug:	Ohne
Visierung:	Ohne, Flat Top Receiver für Optikmontage
Länge:	570 mm
Gewicht:	2177 Gramm
Preis:	599 Euro

AR-15 auch der verbaute Abzug von großer Bedeutung ist, wurde das DPMS Wechselsystem im Rahmen unseres Tests mit drei verschiedenen Griffstücken komplettiert. Bei Matchabzügen mit ihren typischerweise leichteren Schlagstücken und Schlagfedern kann es zum Beispiel zu Zündproblemen kommen. Bei MIL-SPEC-Abzügen kann hingegen unter anderem die kräftig dimensionierte Schlagfeder den Verschlusssrücklauf beeinträchtigen, Zuführ-/Auswurfstörungen sind die Folge. Folgende Lower/Abzugsvarianten wurden von uns in Verbindung mit dem DPMS Wechselsystem auf Funktion geprüft:

- ein DPMS Lower mit überarbeitetem DPMS Single-Stage-Abzug (Tuning-Federnsatz von JP Rifles),

SHOOT WHAT YOU SEE
capture your target!



cam

**Ultimative Aufzeichnung
von Jagdmomenten!
Direkte Bilder aus dem Zielfernrohr.**

Mit dieser Weltneuheit zeichnen Sie das auf, was Ihr Auge im Zielfernrohr sieht. Unmittelbar und ohne Beeinträchtigung der Fernrohreigenschaften.

Kompakte Bauweise, wiederkehrgenaue Montage bewährte MAK Qualität!

MAK C.E.T - Hauptstr.22 - 97534 Waigolshausen - Tel.: 09722 1829



www.makcam.ag



Auch das CZ V22 zeigte mit der RWS Rifle Match S eine sehr gute Präzision. Doch leider öffnete abermals ein Ausreißer diese ansonsten bloß 11 mm messende Schussgruppe auf letztlich 21 mm.



Das DPMS lieferte Spitzenstreukreise fast wie am Fließband. Lediglich die Federal Champion, Geco Semi Auto und die Magtech Hyper Velocity schmeckten ihm nicht so recht.

- ein Schmeisser Lower mit Uhl Matchabzug,
- ein FMK Polymer-Lower mit werksmäßigem, unbearbeitetem DPMS Single-Stage-Abzug

Auch dieses Puzzlespiel ließ das DPMS System klaglos über sich ergehen. Egal mit welchem Griffstück das RFA2-22LR System kombiniert wurde, es traten keine Funktionsprobleme auf. Bei der Präzisionsüberprüfung ging es dann wieder gemächlicher zu. Hier wurden insgesamt ein Dutzend Fabrikmunitionsorten aus beiden Systemen mit jeweils 5 Schuss auf 50 m überprüft. Geschossen wurde sitzend aufgelegt unter Zuhilfenahme eines Caldwell AR Dead Shot Tactical Bag Sets und auf beiden Systemen

Auch mit dem CZ V22 ließen sich ansehnliche Schussgruppen produzieren, wenngleich öfters ein Ausreißer die Gruppen öffnete.



10er-Tanks im Vergleich: Links das von Black Dog LLC stammende DPMS-Magazin, rechts das CZ V22-Magazin.

Der Verschluss des DPMS-Oberteils wird bei leer-geschossenem Magazin sogar offen gehalten. Ein Verschlussfang im klassischen Sinn fehlt dennoch.

Wird das leere Magazin entfernt, schnellt der Verschluss wieder nach vorne.



Einblick in den Upper Receiver des CZ V22 mit Masse-Feder-Verschluss mit zwei Verschlussfedern.

wurde das gleiche Bushnell AR-Optics 3-9 x 40 mit BDC Absehen montiert. Aus Gründen der Chancengleichheit wurde zudem jeweils dasselbe Griffstück, ausgestattet mit einem Uhl Matchabzug, verwendet. Der Topstreukreis des gesamten Tests wurde mit der RWS Rifle Match S aus dem DPMS System erzielt und maß gerade einmal 14 mm. Fast wäre dieses Top-Ergebnis noch von dem V22 System – ebenfalls mit der RWS Rifle Match S – unterboten worden. Doch leider öffnete ein Ausreißer die ansonsten sensationelle 11 mm Schussgruppe auf letztlich immer noch respektable 21 mm. Besonders überrascht hat uns die Leistung der günstigen Top Shot Competition Patrone, die aus beiden Systemen ansehnliche Schussgruppen von 16 mm (DPMS) respektive 20 mm (V22) in die Pappe zauberte. Wie wichtig es ist, die Schussleistung einer Munitionssorte aus der eigenen Waffe zu bestimmen, zeigen exemplarisch die mit der Federal Champion sowie der Magtech High Velocity erzielten Ergebnisse. Während die Federal Champion aus

dem DPMS System lediglich einen enttäuschenden Streukreis von 37 mm zu Stande brachte, konnte hiermit aus dem V22 ein deutlich engerer 20-mm-Streukreis erzielt werden. Bei der Magtech High Velocity Laborierung mit einem 36 Grains Blei-Hohlspitzgeschoss ergab sich genau das umgedrehte Bild. Hier glänzte das DPMS mit einem Top-Streukreis von lediglich 19 mm, wohingegen die Schussgruppe aus dem V22 ganze 58 mm maß. Am Ende ging der Sieg in der Präzisionsüberprüfung mit einer durchschnittlichen Schussleistung aus allen 12 Laborierungen von 24 mm knapp an das DPMS; das V22 kam auf einen Wert von 28 mm. Interessant ist noch der Umstand, dass der Lauf des V22 durch die Bank höhere Geschossgeschwindigkeiten umsetzte. Bei Unterschieden von bis zu 20 m/s dürfte dies jedoch nicht alleine auf den 0,75"/20 mm längeren Lauf des V22 zurückzuführen sein. Die ausführlichen Präzisionsergebnisse können wie immer der Tabelle entnommen werden.


COP

COP® Specials Juli / August 2015

„Gültig vom
20.06. - 31.08.2015“



COMPRESSION
heatgear®
FÜR HEISSE TAGE
Hält kühl und trocken

Aktionspreis!
€ 29,90
statt 39,99*

1 Tactical T-Shirt Under Armour® HeatGear® Compression

Art.-Nr. UA12160075-Größe (schwarz)
 Art.-Nr. UA12160070-Größe (oliv)
 Art.-Nr. UA12160078-Größe (beige)
 Art.-Nr. UA1216007W-Größe (weiß)

Farben:
 schwarz, olivgrün, beige, weiß
 Größen: S - 3XL
 Material: 82% Polyester, 18% Elasthan



2 Under Armour® Original Boxershorts HeatGear®

Art.-Nr. UA12303635-Größe (3" = 7,6 cm Beininnennänge)
 Art.-Nr. UA12303645-Größe (6" = 15 cm Beininnennänge)
 Art.-Nr. UA12303655-Größe (9" = 23 cm Beininnennänge)
 Farbe: schwarz mit roten Under Armour® Schriftzug am Bund
 Größen: S - XXL; Material: 90% Polyester, 10% Elasthan
 Beininnennängen: 3", 6", 9"

Aktionspreis!
€ 15,90
statt 24,99*

3 Under Armour® Tactical Valsatz RTS Stiefel

Art.-Nr. UA1250234B-Größe US (beige)
 Art.-Nr. UA1250234-Größe US (schwarz)
 Stiefel mit normalem Fussbett.
 Farben: schwarz und beige
 Größen: US 8 - 14
 (EU 41 - 48,5)

Aktionspreis!
€ 119,90
statt 159,99*

4 Under Armour® Tactical Valsatz RTS WIDE Stiefel

Art.-Nr. UA12505995-Größe US (schwarz)
 Stiefel mit breitem Fussbett.
 Farbe: schwarz
 Größen: US 8 - 14
 (EU 41 - 48,5)

Aktionspreis!
€ 119,90
statt 189,99*

5 Under Armour® Tactical Tac Duty Glove Handschuh

Art.-Nr. UA1242620S-Größe
 Farbe: schwarz
 Größe: S - XL
 Material: 100% Polyamid
 Leichter Handschuh mit atmungsaktivem Material auf dem Handrücken und zusätzlicher Polsterung über den Knöcheln.

Aktionspreis!
€ 34,90
statt 49,99*

6 Under Armour® VX2-Y Rucksack

Art.-Nr. UA1248359R
 Größe: 50 x 32 x 16 cm
 Material: 100% Polyester
 Farbe: grau mit orangen Innenfutter
 Volumen: 23 Liter
 Das Außenmaterial ist abriebfester Kunststoff mit wasserabweisender Storm®-Imprägnierung.

Aktionspreis!
€ 79,90
statt 114,99*

7 carhartt® B342 Ripstop Cargo Hose

Art.-Nr. CHB342B-Größe (khaki)
 Art.-Nr. CHB342O-Größe (olivgrün)
 Art.-Nr. CHB342S-Größe (schwarz)
 Farben: khaki (desert), schwarz, olivgrün
 Größen und Längen pro Größe siehe Zusatzgröße/Farbe im Webshop.
 Material: 100% Baumwolle.
 Robuste und reißfeste carhartt® Ripstop Arbeitshose.

Aktionspreis!
€ 69,90
statt 99,99*

carhartt® workwear

* Führte unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers | ** Angebote / Aktionspreis gültig vom 20. Juni bis 31. August 2015

Follow us at:

www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de

Die Schussleistung beider AR-15-KK-Selbstlader wurde mit einem Dutzend Munitionssorten auf 50 Meter überprüft.



caliber-Fazit

Mit dem neuen DPMS Wechselsystem im Kaliber .22 Long Rifle erhält man ein sauber verarbeitetes, zuverlässig funktionierendes und obendrein sehr gut schießendes Wechselsystem für das AR-15. Gerade wenn es an einem geeigneten Schießstand fehlt oder man einfach nur seine Munitionskosten senken möchte, stellt das Wechselsystem von DPMS eine ideale Alternative dar. Durch

die hundertprozentige MIL SPEC-Kompatibilität lässt es sich im Handumdrehen auf nahezu jedem Griffstück montieren und da auch der Handschutz gegen jeden am Markt erhältlichen Vorderschaft ausgetauscht werden kann, kann man fast einen vollwertigen Klon seines großkalibrigen AR-15 generieren. Bedenkt man jetzt noch den erschwinglichen Anschaffungspreis von 599 Euro, dürfte sich die Anschaffung angesichts des deutlichen Preisunterschiedes

zwischen .223 Remington und .22 Long Rifle Fabrikpatronen schnell amortisiert haben. Abschließend möchten wir uns noch recht herzlich bei Heribert Bettermann (HBQ – Qualitätswaffen aus Deutschland) für die Bereitstellung des Wechselsystems sowie bei der RUAG Ammotec GmbH für die kurzfristige Zusendung der RWS Testmunition bedanken.

Text und Fotos: Marijan Loch

Testergebnisse: Schussleistung der Wechselsysteme im Vergleich

Geschoss Gewicht-Art-Dia.	Hersteller-Sorte	DPMS .22lr Upper Receiver	CZ V22 .22lr Upper Receiver	Bemerkungen zu den Laborierungen				
		v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision in mm	
40 LRN .22"	Blazer	358,8	15,2	23	373,6	8,5	30 (18)	Standardpatrone mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis
40 LRN .22"	CCI Standard Velocity	309,7	11,6	17	318,1	6,4	27	soft geladen
40 LRN .22"	Federal Champion	333,1	9,1	37	341,5	4,5	20	spezielle Laborierung für Selbstladewaffen
40 LRN .22"	Geco Semi-Auto	369,8	8,5	34	385,8	7,3	27	
33 LHP .22"	Magtech Hyper Velocity	393,7	18,2	30	406,0	10,6	21	aus V22 enttäuschend
36 LHP .22"	Magtech High Velocity	379,1	12,5	19	388,0	10,6	58	Hohlspitzgeschoss
36 LHP .22"	Remington Cyclone	365,4	19,8	24	393,6	22,5	35	verkupfertes Kegelstumpfgeschoss mit Hohlspitze
33 TCHP .22"	Remington Yellow Jacket	370,2	16,7	26	394,8	21,6	25 (14)	Blei-Geschoss verkupfert
40 RN .22"	RWS High Velocity	357,6	23,7	25	374,5	11,8	28	Laborierung aus der Professional Line; Top Präzision
40 LRN .22"	RWS Rifle Match S	320,9	16,7	14	337,4	18,2	21 (11)	spezielle Laborierung für Selbstladewaffen
40 LRN .22"	RWS Semi Auto	333,3	14,6	21 (14)	342,6	3,6	26	Standardpatrone mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis
40 LRN .22"	Top Shot Competition	307,7	12,6	16	319,4	10,6	20	
Durchschnitt Waffe				24 (23)			28 (25)	
(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Caldwell Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 50 Meter. Visierung: Bushnell AR-Optics 3-9x40. v ₂ -Messung: CED M2 Chronograph mit Infrarot-beleuchtung)								

KHS TACTICAL WATCHES



Die Einsatzuhr.

JETZT! KHS SUMMER SPECIAL

Alle Informationen unter www.khs.net

KHS ist offizieller Partner von:

I-S-A-R
GERMANY | INTERNATIONAL
SEARCH AND RESCUE



WWW.KHS.NET |  /KHS

Wir gewähren Behördenrabatte.
Bitte sprechen Sie uns an.

Reif für die Insel

Mit dem dritten Europatreffen des US-Optikriesens Leupold & Stevens vollzog sich auch ein Standortwechsel, denn nach zweimaligem Event in der Schweiz fand es diesmal bei doppelter Teilnehmerzahl auf der grünen Insel Irland statt. caliber war vor Ort.



Irische Impressionen: Die grüne Insel Irland war Austragungsort des 3. Europatreffens des größten US-Optikherstellers Leupold & Stevens. Wir waren dabei, um neueste Optiken in der Praxis erproben zu können.

Die idyllische Landschaft Irlands mit saftig-grünen Wiesen, steilen Küsten und allgegenwärtiger, historischer Architektur ist an für sich schon eine Reise wert. Der geschichtsträchtige Boden in Birr in der Grafschaft Offaly, rund 125 Kilometer von der irischen Hauptstadt Dublin entfernt, war Austragungsort des dritten Leupold International Sales & Operator Meeting 2015. In den beiden Jahren zuvor tagte man in Leysin im Schweizer Kanton Waadt (siehe hierzu: caliber 1/2013 und 11-12/2013). Das in bewährter Manier von der SCE GmbH Schlünder Consulting & Equipment unter Leitung des ehemaligen deutschen Elitesoldaten und Behördenspezialisten Jens Schlünder organisierte, dritte Europatreffen war generalstabsmäßig geplant, was sich schon bei der Ankunft am Dubliner Flughafen offenbarte. Denn um die 140 geladenen Gäste aus Fachhandels- und Behördenkreisen aus 40 Nationen vor dem ungewohnten Linksverkehr auf der Insel zu verschonen, wurde speziell für sie ein eigener Shuttle-Service eingerichtet. Nach rund zwei Stunden Fahrt durch die malerische Landschaft erreichten die Angereisten das Schloss „Kinnitty Castle“ und das Hotel „County Arms“. Das 1208 erbaute Kinnitty Castle mit unzähligen Sälen und verwinkelten Gängen beeindruckte die Teilnehmer sichtlich und sollte Mittelpunkt des Events werden.

Theorie & Praxis

Am ersten Veranstaltungstag wurden die Gäste in fünf Gruppen eingeteilt, um als „vorbereitende Maßnahme“ für den folgenden Schießstandbesuch rotierend sechs verschiedene Workshops wie beispielsweise „Distanzermittlung“ oder „korrekte Montage des Zielfernrohrs“ zu besuchen. Anstatt sich bei langweiligen Power-Point-Präsentationen mit Kaffee wachhalten zu müssen, konnte man in den praxisorientierten Seminaren im Detail immer noch etwas dazu lernen. So konnte man im Hofgarten des Schlosses mit einer Kontrasttafel die optischen Qualitäten wie Randschärfe und Farbwiedergabe eines Leupold-Zielfernrohres im direkten Vergleich zu entsprechenden Mitbewerbern begutachten. Das Wettrüsten hinsichtlich immer höherer Transmissionswerte der üblichen Spitzenproduzenten ist hinlänglich bekannt, wird gerne durch Laborda-



In den Praxisworkshops ging es unter anderem darum, zum vorgegebenen Zielfernrohr die richtige Montage zu finden und es fachgerecht montieren zu können.



Praxisvergleich: Die in einer Reihe dargebotenen Zielfernrohre von Leupold und der namhaften Konkurrenz luden zum Direktvergleich in der freien Natur ein.



Typisch irisch! Das Wetter zeigte sich am ersten Tag von seiner schlechten Seite, so dass die Leupold Optiken ihre Wasserbeständigkeit gleich unter Beweis stellen konnten.



ten untermauert, ist letzten Endes aber nur ein theoretischer Wert, weil oftmals lediglich einzelne Spektralfarben und nicht der Durchschnitt aller Farben des Spektralbandes berücksichtigt werden. Die Laborwerte können nicht das subjektive Farbempfinden wiedergeben, so dass ein Direktvergleich verschiedener Fabrikate in der Praxis für den Anwender aufschlussreicher sein dürfte. Dabei legt fast jeder Hersteller durch die Vergrößerung der Linsen seine dominantere Spektralfarbe fest. Leupold wählt hier ein Blau, das sich durch mehr Helligkeit bei widrigen Lichtverhältnissen auszeichnet, als auch ein Rot, das für den Kontrast verantwortlich zeichnet. Hier hinterließ das neue Leupold-Fernglas 8x42 Mojave BX-3 Pro Guide HD einen sehr guten Eindruck, das in Auflösung und Farbwiedergabe nochmals verbessert wurde und in der optischen Leistungsfähigkeit mit einigen europäischen Gläsern gleichziehen dürfte. Leupold, ein Hersteller, der auf Maximalbetrieb 10.000 Zielfernrohre in der Woche fertigen kann (!), wartet mit einem breitgefächerten Programm auf, das alleine 153 verschiedene Zielfernrohrmodelle enthält. Hierbei berücksichtigt man durch das bei uns auf der Jagd populäre Absehen Nummer 4 oder metrische Absehen-Justierungen auch immer mehr europäische Geprägtheiten. Passend dazu offeriert man im „Hunting & Shooting“- sowie „Tactical“-Segment insgesamt zehn verschiedene Montagesysteme wie beispielsweise „Integral Mounting Systems“ (IMS) oder „Quick Release Mounting Systems“ (QR) mit unterschiedlich konstruierten Basen und Ringen für diverse Waffensysteme/Einsatzzwecke. Im Workshop lernten die Teilnehmer mit-



Das Leupold Mark 8 1.1-8x24 CQBSS M5B1 gehört wohl zu den universellsten Tageslicht-Zielfernrohren. Im Moment arbeitet man gerade an einer Zivilausführung.



tels Tabelle oder Smartphone-App schnell die passende Montage für eine vorliegende Optik herauszufinden und erhielten von den Instruktoren Tipps rund um Augenabstand, Anzugsmomente der Schrauben oder das Einschießen.

Ex Delta-Force Elitesoldat Jim Smith sowie Alice Bond von Accuracy International gaben wertvolle Hilfestellung beim Beschießen der Stahlplatten auf wahren Long-Range-Entferungen.

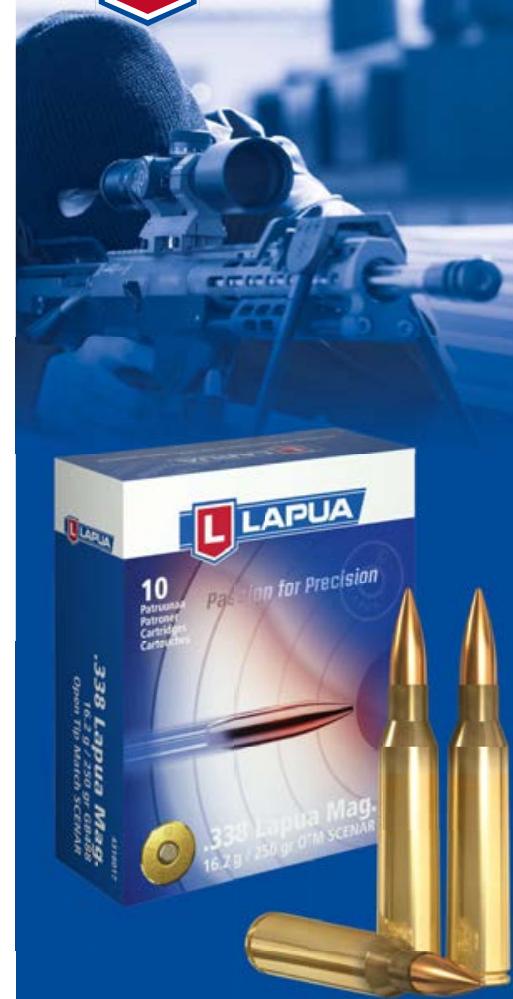


Das noch recht junge Delta Point Pro konnte unter anderem auf Heckler & Koch MP 5-Maschinenpistolen in 9x19 ausgiebig geschossen werden.

Elitäre Schulung

Die nächste Station führte unweigerlich ins Freie, wo das irische Wetter sich von seiner schlechtesten Seite zeigte, so dass die Optiken unfreiwillig auch ihre Wasserfestigkeit unter Beweis stellen konnten. Beim legendären Ex-Delta-Force-Elitesoldat und Leupold-Berater Jim Smith, dessen Mogadischu-Einsatz 1993 den US-Regisseur Ridley Scott zum Film „Blackhawk Down“ inspirierte, lernten die Teilnehmer das schnelle, sichere Abschätzen von Entfernungen mittels MIL-DOT- oder feinerem Horus Vision H58 „Christbaum“-Absehen. Dazu wurde eine von den Abmaßen her genau definierte IPSC-Scheibe am Zaun in weiter Ferne angebracht. Mit einem Taschenrechner bewaffnet und etwas Hilfestellung konnten die meisten Teilnehmer die Entfernung auf rund 500 Meter schätzen. Somit ist das Kalkulieren der Entfernung kein Hexenwerk, auch wenn so manch einer scheinbar Berührungsängste hegt. Die Bestätigung für die errechnete Distanz erhielt man im nächsten Workshop, in dem es mit dem neuen Laserentfernungsmesser Leupold RX-1200i TBR zur Ausmessung ging. Im Gegensatz zum Vorgängermodell RX-1000i arbeitet der leistungsfähigere Neuzugang mit der

sogenannten DNA-Technologie (Digitally eNhanced Accuracy), die noch schneller exaktere Angaben liefern soll. Schon aus Gesundheitsgründen und zum Schutz für sich selbst und seine Mitmenschen sollte man beim Erwerb eines Laserentfernungsmessers auf Qualität setzen. Gewarnt werden muss vor Billiggeräte aus China, deren Laserstrahlen häufig nicht die entsprechenden Laser-Schutzklassen aufweisen. Die bei der Messung freiwerdende Strahlung kann hier nicht nur das Augenlicht Unbeteiliger sondern durch Reflexionen auch die Augen des Benutzers dauerhaft schädigen. Was den aktuellen RX-1200i so leistungsfähig macht, ist nicht nur die exakte Entfernungsaufgabe in Yards oder Meter, sondern auch der integrierte „True Ballistic Range“ (TBR)-Ballistik-Computer. Im Programm sind die gängigen Jagdkaliber in sieben verschiedenen Ballistik-Kurven zusammengefasst. Somit wird nicht nur die Distanz sondern auch die Höhenkorrektur in MOA oder metrischen Werten errechnet. Auch beim Winkelschuss im Gebirge kann das Gerät entsprechend hilfreich sein, so dass ein Leupold RX-1200i TBR ein idealer Jagdbe gleiter für unbekanntes Terrain sein dürfte. Kein Wunder also, dass der Vorgänger und der neue, smarte Entfernungsmesser seit



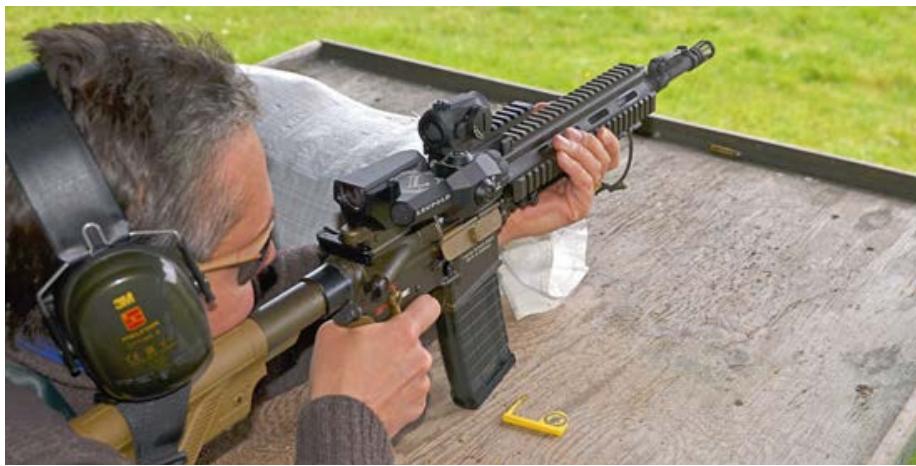
.338 LAPUA MAGNUM

**ERSTE WAHL BEI
LONG-RANGE-
WETTKÄMPFEN:**

**Hochpräzise,
leistungsfähig,
zuverlässig.**

ALBRECHT KIND GmbH (AKAH)
51617 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 705 555
Fax: 0 22 61 - 73 540
E-Mail: info@akah.de
www.akah.de





Flacher Favorit: Das brandneue, ungewöhnliche Leupold D-EVO-Zielfernrohr mit sechsfacher Vergrößerung fand besonders großen Anklang bei den Teilnehmern. Montiert auf einem HK 416, war es ein Leichtes, Ziele schnell und präzise bis 200 Meter zu treffen. Es könnte durchaus auch für das dynamische IPSC Gewehrschießen geeignet sein.

vier Jahren in den USA die Verkaufscharts unter den hochwertigen Geräten anführen.

Generöse Gastgeber

Nach dem interessanten Workshop-Tag zogen wir am nächsten Tag auf das weitläufige

SchießBreal des „Midlands National Shooting Centre of Ireland“ in der Nähe von Tullamore, um das Gelernte in der Praxis umzusetzen (siehe auch: www.nationalshootingcentre.ie). Die Anlage in Privathand in unmittelbarer Nähe zu einem Torf- Abbau- gebiet verfügt über Schießbahnen von 10 bis

1.000 Yards (914 Meter). In Zusammenarbeit mit dem im Jahr 2002 gegründeten, irischen Behördenausrüster und Leupold-Importeur Daniel Technologies aus Dublin (www.danieltechnologies.ie), dem britischen Scharfschützengewehr-Hersteller Accuracy International (www.accuracyinternational.com) sowie der irischen Armee (www.military.ie), die Waffen und Munition in ausreichender Menge zur Verfügung stellte, fuhr Leupold alles an Equipment auf, was man brauchte. Die Teilnehmer konnten mit dem Entfernungsmessgerät nun die Distanzen der ausgemachten Ziele genau bestimmen. Das Zusammenspiel aus ermittelter Entfernung und Leupold „Custom Dial System“ (CDS)-Absehen-Schnellverstellung mit lasergravierten Distanzskalen auf dem Höhenjustierturm (erhältlich für die Leupold Zielfernrohr-Serien VX-2, VX-3, VX-3L, VX-6 und VX-R) machte es nahezu kinderleicht, den Geschossabfall zu kompensieren. Wenn einem der Seitenwind oder ein Abzugsfehler keinen Strich durch die Rechnung machte, war es gut möglich, mit der zur Verfügung gestellten Ruger „Low Budget“-Repetierbüchse American Rifle in .308 Winchester die Stahlziele bis 700 Meter zu treffen. Noch weiter hinaus ging es dann mit den freundlicherweise von der irischen Armee zur Verfügung gestellten, dienstlichen Accuracy International-Scharfschützengewehren in den Kalibern 7,62x51/.308 Win., 8,6x70/.338 Lapua Magnum oder 12,7x99/.50BMG. Weil auf Entfernungen von bis zu 1.000 Yards der Schütze immer nur so gut sein kann wie sein begleitender Beobachter („spotter“) und dessen Fähigkeiten der richtigen Windkorrektur-Angabe, gab Jim Smith, der unter Einsatzbedingungen schon Schüsse



Stephen Roe von Daniel Technologies zeichnete Colonel Sexton sowie Lieutenant Colonel Shine für ihre Unterstützung durch die irische Armee während des Schießstandbesuches aus.



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: Leupold & Stevens, 14400 NW Greenbrier Parkway, USA – Beaverton Oregon 97006-5790, www.leupold.com (Hersteller), Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8 97638 Mellrichstadt Telefon: +49-(0)9776-6060, Fax: +49-(0)9776-60621 www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de (deutscher Leupold-Importeur und Zivilvertrieb Deutschland) OMI, Outdoor Marketing International GmbH, Uhlandstrasse 13 in 97638 Mellrichstadt Telefon: +49(0) 9776 709660 ax +49(0)9776709661 www.outdoor-mi.com, info@outdoor-mi.com (Zivil Repräsentant Europa) SCE GmbH Schlünder Consulting & Equipment, Am Stachus 3, 63820 Eisenfeld Telefon: +49-(0)6022-710582-0 Fax: +49-(0)6022-710582-22, www.sce-consulting-equipment.com info@sce-consulting-equipment.com (Veranstalter/Behörden Repräsentant Europa, Naher Osten & Afrika)

bis 1.600 Meter erfolgreich angetragen hat, seine Erfahrungen im „Windlesen“ zum Besten. Der vielbeschäftigte Schießausbilder betreibt mit „Spartan Tactical“ seine eigene Schule in Jacksboro, Texas, mit riesigem Long-Range-Schießgelände (www.spartan-tactical.com). Einige Schützen sprangen sogar voller Freude aus dem Liegend-Anschlag hinter der Accuracy International in .338 Lapua Magnum auf, als sie die Stahlplatte auf der Maximalentfernung von 914 Metern dank seiner Hilfe zum Pendeln brachten. In Erinnerung bleibt sicherlich auch das .50 BMG-Schießen mit Leuchtspurmunition, weil man den roten Streifen des Geschosses der gigantischen Patrone auf der 1-km-Distanz durch das Zielfernrohr beobachten konnte. Auf kurzen und mittleren Distanzen konnten dann auch das neue verbesserte, Leupold-Minileuchtpunktvizier Delta Point Pro auf einer Heckler Koch USP-Dienstpistole sowie MP5-Maschinenpistole in 9x19 ausgiebig erprobt werden. Auf mittleren Entfernungen bis 200 Meter stand zum Beispiel auch das den strengen ITAR-Regularien (International Traffic in Arms Regulations) unterliegende Leupold Mark 8 1,1-8x24 mm CQBSS M5B1 zur Verfügung, das seine praxisnahe Gestaltung und Leistungsfähigkeit auf unterschiedlichen Distanzen wieder einmal mehr unter Beweis stellen konnte. Dem Vernehmen nach arbeitet der US-Hersteller an einer Version für den kommerziellen Zivilmarkt. Nach einhelliger Meinung der Anwesenden dürfte jedoch die interessanteste Leupold-Neuheit das außergewöhnliche, extrem flach bauende, Z-förmige D-EVO (Dual-Enhanced View Optic)-Zielfernrohr mit 6-facher Vergrößerung sein, das wir als Branchenkenner in weiser Voraussicht bereits in unserem SHOT-Show-Messebericht (caliber 3/2015) zu einem der fünf innovativsten Produkte kürten. Es verfügt über ein seitlich herausstehendes 20-mm-Objektiv sowie ein ballistisches Absehen zur Kompensation des Geschossabfalls bis 600 Yards (540 Meter). Die Optik lässt sich für die schnelle Zielaufnahme mit Rotpunktvisie-

ren wie das ebenfalls neue, hauseigene LCO (Leupold Carbine Optic) oder das Delta Point (Pro) nutzen. Weil es sich auch mit anderen Leuchtpunktvizieren wie Aimpoint Micro, Docter Sight, EOTech oder Trijicon RMR kombinieren lässt, steht somit einer späteren Nachrüstung nichts im Wege. Der Clou liegt darin, dass bei korrektem Anschlag sowohl der Leuchtpunkt als auch im unteren Bereich das Ziel-Bild des 6-fachen Zielfernrohres zu sehen ist. Das vergrößerte Ziel-Bild wird quasi als „zweite Bildebene“ eingespiegelt und man braucht nur den Blick zu ändern und nicht etwa den ganzen Kopf zu bewegen, um Ziele in der Nah- und Weitdistanz mit Treffern zu verzieren. Trotz der innovativen Konstruktion stieß das D-EVO bei uns auch auf eine gewisse Skepsis hinsichtlich der tatsächlichen Leistungsfähigkeit in der Praxis, wobei wir dieselbe nach ausgiebiger Erprobung auf einem HK 416-Sturmgewehr in 5,56x45 in Irland ad acta legen können. Fallen der Anschlag und die Wangenauflage des Schützen wiederholgenau aus, ist das D-EVO eine äußerst starke, überzeugende Optik beim schnellen Schießen auf wechselnden Entfernungen auf statische und bewegliche Zielmedien. Das empfanden auch viele andere Anwender so, wie sich in den abendlichen Gesprächen bei einem Guinness herausstellte.

caliber-Fazit

Das 1907 von deutschen Auswanderern gegründete US-Unternehmen Leupold ist in den USA bestens aufgestellt, dem unsrigen Qualitätsgedanken verpflichtet und auch aufgrund eines ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnisses auf gutem Wege, mehr Marktanteile in Europa zu erobern. Zudem ruht man sich nicht auf den Lorbeerern aus, was interessante Neuentwicklungen wie das D-EVO beweisen. Es bleibt spannend, bleiben Sie auf Empfang.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt

Notvisierung



Bauhöhe nur 9 mm!



G. Recknagel e.K.
+49 (0) 9721 / 84366
info@era-tac.de
www.era-tac.de

Reminiszenz an Jeff Cooper: Ruger Scout 5.56 mit Schichtholzschaft, Kastenmagazin und Edelstahllauf mit Mündungsfeuerdämpfer.



Die im Leerzustand 3,2 kg schwere Ruger Gunsight Scout-Zylinderverschlussbüchse in 5,56x45/.223 Rem. gibt es als Rechts- und Linkshänder-Ausführung in brüniertem Karbonstahl- oder rostträger Edelstahl-Version mit schwarzgrauem Laminatholz-Schaft sowie 16,1"/409-mm-Lauf mit 1-8"/203 mm Drall und 1/2"-28 Mündungsgewinde mit Feuerdämpfer. Die Hinterschaftlänge kann durch 12,7 mm starke Zwischenlagen von 32,3 cm bis maximal 36,1 cm variiert werden, wodurch die Gesamtlänge des Gewehrs zwischen 94 cm bis 98 cm liegt. Der Abzug mit rund 2.000 Gramm Abzugsgewicht

überzeugte durch eine Charakteristik ohne Kriechen oder übermäßigen Durchfallweg. Das Kastenmagazin mit Kapazität für 10 Patronen der .308er Scout wurde mit Einlagen dergestalt modifiziert, dass 5,56/.223-Patronen mit einer Maximallänge von 60,2 mm geladen werden können. Die mechanische Visierung besteht aus Lochkimme und Rampenkorn mit Schutzflanken, ab Werk nach typischer Scout-Manier weit vorne an der Systemkastenfront positioniert ist die 155 mm lange Picatinny-Montageschiene für die Anbringung eines Leuchtpunktviers oder Zielfernrohrs mit großem Augenabstand. Im Lieferumfang enthalten sind auch

1"/2,54 cm-Zielfernrohr-Montageringe aus Stainless Steel, die mit 4K (vorderer Ring) und 5K (hinterer Ring) markiert sind. Ruger offeriert auch niedrigere 3K- sowie höhere 6K-Montageringe. Beim Versuch, ein Leupold VX-III-Zielfernrohr 3,5-10x40 mit den Werksringen zu montieren, kollidierte der 40-mm-Objektivdurchmesser mit der Montageschiene, so dass wir sie für den weiteren Testverlauf kurzerhand entfernten.

Reichlich Futter

Nach wie vor ist es in den USA teilweise nicht einfach, Munition in 5,56/.223



Hat was im Kasten

Das 2011 vorgestellte Ruger GunSite Scout-Gewehr in .308 Winchester hat sich erfolgreich auf dem Markt etabliert. Zu Beginn des Jahres präsentierte der US-Hersteller die Version im günstigeren Standardkaliber 5,56x45 mm NATO mit einem Hybrid-Patronenlager, das sicher und präzise auch .223 Remington-Munition verdaut. US-Korrespondent Ken Kempa testete sie mit nahezu 80 verschiedenen Laborierungen.

zu ergattern, so dass wir immerhin acht verschiedene Fabrikmunitionsorten von Barnes und Hornady zusammenbekamen. Dazu gesellten sich Handlaborierungen mit elf verschiedenen Geschossen mit Gewichten von 35 bis 85 Grains, um besser beurteilen zu können, wie gut der 1-8" Drall der Ruger Scout mit unterschiedlichen Geschossgewichten und -längen harmoniert. Eine gute Nachricht vorweg, die Ruger Scout produzierte mit allen hochwertigen Fabrikpatronen ansehnliche Schussgruppen im Bereich von 20 bis 30 Millimeter. Besonders überzeugte die mit „5,56x45 mm“ gekennzeichnete, überschwere Barnes Precision Match 85 Grains Open

Tip Match (OTM), mit der wir Gruppen unterhalb von 20 Millimeter realisieren konnten (immer sitzend aufgelegt, 5 Schuss auf 100 Meter).

Handgestricktes

Bei der Präzisionsüberprüfung der Handladungen starteten wir mit dem leichtesten Geschoss und arbeiteten uns dann zu den schwereren Projektilen durch. Das sehr leichte Hornady 35 Grains V-Max ist von Hause aus eigentlich auf den sehr langsamen 1-16" Drall der .22 Hornet ausgelegt. Der Verfasser bevorzugt es für moderate, leise Ladungen und das kleine Projek-

til besitzt erfahrungsgemäß selbst bei Geschwindigkeiten unterhalb derer der .22 Winchester Magnum erstaunlich gute Expansionseigenschaften. Mit geringen Mengen von bis zu 16 Grains Alliant Blue Dot-Treibladungsmittel lag die Geschwindigkeit zwischen 916 bis 1.015 m/s bei Streukreisen von 18 bis 28 Millimeter. Bei Verwendung konventionellerer Pulversorten kletterte die Geschossgeschwindigkeit bis über 1.100 m/s, aber auch die Schussgruppengrößen verdoppelten sich. Was war passiert? Eine Frage, die mit Hilfe von etwas Physik und Mathematik leicht zu beantworten ist. Ein 150 Grains Jagdgeschoss, verschossen aus einer .30-06

mit einem 1-10" Drall, rotiert um seine Längsachse zur Flugbahnstabilisierung mit etwa 216.000 Umdrehungen pro Minute. Ein 35 Grains Hornady V-Max, bei gleicher Geschwindigkeit wie das .30-06/150 Grains-Projektil abgefeuert aus einer .22 Hornet mit langsamem 1-16" Drall, dreht sich hingegen nur 135.000 Mal in der Minute. Doch das „Ruger Gunsite Scout“-Gewehr hat mit 1-8" eine doppelt so schnelle Dralllänge wie ein typisches Gewehr in .22 Hornet. Bei einer Geschwindigkeit von rund 920 m/s erreicht das leichte 35 Grains V-Max für die Hornet somit 270.000 Umdrehungen pro Minute, so dass es verwunderlich ist, dass es überhaupt zusammenhält und nicht einfach zerplatzt. Übertreibt man es nicht mit der Geschossgeschwindigkeit, besteht auch keine Gefahr der Geschossbeschädigung und diese Laborierungen mit den superschnell drehenden Projektilen sind bei ansprechender Präzision für Schädlings- und Raubzeugjagd auf bis zu 200 Meter durchaus geeignet. Auch in den anderen Geschossgewichtsklassen konnten wir gute Resultate erreichen, doch das Ruger Scout Gewehr harmonierte nicht so gut mit dem monolithischen Hornady 55 Grains GMX-Jagdgeschoss. Es wurden fast zehn verschiedene Pulversorten ausprobiert, doch die fünf besten Laborierungen lieferten eher mittelprächtige Schussgruppen von 31 bis 36 Millimeter bei Geschwindigkeiten von bis zu 936 m/s. Vielleicht schmecken dem Ruger Scout die leichteren Hornady 50 Grains GMX-Massivgeschosse besser, doch diese waren zum Testzeitpunkt nicht aufzutreiben. Mit dem Hornady 60 Grains



Der Magazinknopf lässt sich gut beim Umgreifen des Magazins von Rechts- und Linkshändern bedienen.

Schussleistung Ruger Gunsite Scout in .223 Remington						
Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm	
35 Hornady V-Max .224"	14,0 Alliant Blue Dot	53,6	916	951	28	
35 Hornady V-Max .224"	15,0 Alliant Blue Dot	53,6	956	1036	26	
35 Hornady V-Max .224"	16,0 Alliant Blue Dot	53,6	1015	1168	18	
35 Hornady V-Max .224"	25,1 Alliant RL 7	53,6	1048	1245	30	
35 Hornady V-Max .224"	24,0 IMR 4198	53,6	1060	1274	28	
35 Hornady V-Max .224"	24,4 Vihtavuori N120	53,6	1109	1395	33	
Durchschnitt Geschoss						27
35 Hornady NTX .224"	14,0 Alliant Blue Dot	58,4	946	1015	20	
35 Hornady NTX .224"	15 Alliant Blue Dot	58,4	971	1069	28	
35 Hornady NTX .224"	16,0 Alliant Blue Dot	58,4	1039	1224	25	
35 Hornady NTX .224"	26,3 Hodgdon H322	58,4	1041	1229	26	
35 Hornady NTX .224"	24,5 Hodgdon H4198	58,4	1059	1272	19	
35 Hornady NTX .224"	25,2 Vihtavuori N130	58,4	1098	1367	27	
35 Hornady NTX .224"	22,5 IMR 4227	58,4	1106	1388	28	
35 Hornady NTX .224"	24,4 Vihtavuori N120	58,4	1155	1513	22	
Durchschnitt Geschoss						24
36 Barnes Varmint Grenade .224"	14,5 Alliant Blue Dot	58,7	893	930	19	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	15,5 Alliant Blue Dot	58,7	999	1164	20	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	24,6 Hodgdon H4198	58,7	1064	1320	33	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	26,2 Hodgdon H322	58,7	1072	1340	27	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	25,1 Alliant RL 7	58,7	1095	1399	19	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	24,7 Vihtavuori N120	58,7	1105	1424	18	
36 Barnes Varmint Grenade .224"	26,3 Vihtavuori N130	58,7	1143	1524	23	
Durchschnitt Geschoss						23
40 Hornady V-Max .224"	14,0 Alliant Blue Dot	58,4	886	1017	19	
40 Hornady V-Max .224"	15,0 Alliant Blue Dot	58,4	929	1119	25	
40 Hornady V-Max .224"	16,0 AlliantBlue Dot	58,4	989	1268	26	
40 Hornady V-Max .224"	24,1 Hodgdon H4198	58,4	1014	1333	23	
40 Hornady V-Max .224"	24,6 Alliant RL 7	58,4	1026	1364	18	
40 Hornady V-Max .224"	28,5 Hodgdon H335	58,4	1032	1380	17	
40 Hornady V-Max .224"	25,4 Vihtavuori N130	58,4	1057	1448	21	
40 Hornady V-Max .224"	24,1 Vihtavuori N120	58,4	1103	1577	21	
40 Hornady V-Max .224"	Hornady Fabrikp.	56,8	991	1273	20	
Durchschnitt Geschoss						21
52 Barnes OTFB .224"	Barnes Fabrikp.	57,1	942	1495	23	
53 Hornady V-Max .224"	14,0 Alliant Blue Dot	60,0	819	1152	21	
53 Hornady V-Max .224"	14,7 Alliant Blue Dot	60,0	840	1212	19	
53 Hornady V-Max .224"	24,9 Hodgdon H322	60,0	896	1379	24	
53 Hornady V-Max .224"	22,4 Hodgdon H4198	60,0	897	1382	28	
53 Hornady V-Max .224"	28,5 Hodgdon CFE 223	60,0	907	1413	23	
53 Hornady V-Max .224"	25,6 Vihtavuori N530	60,0	939	1514	29	
53 Hornady V-Max .224"	24,0 Vihtavuori N130	60,0	960	1583	22	
53 Hornady V-Max .224"	Hornady Superperformance Fabrikp.	56,9	947	1540	21	
55 Hornady FMJ .224"	Hornady Fabrikp.	56,4	790	1112	20	

55 Hornady V-Max .224"	Hornady Fabrikp.	56,9	817	1189	23
55 Barnes TSX .224"	Barnes Fabrikp.	55,4	846	1275	20
55 Hornady GMX .224"	Hornady Fabrikp.	55,9	856	1306	29
55 Hornady GMX .224"	24,3 Hodgdon H322	58,4	889	1408	34
55 Hornady GMX .224"	27,5 Hodgdon BL-C (2)	58,4	893	1421	30
55 Hornady GMX .224"	24,9 Vihtavuori N530	58,4	903	1453	36
55 Hornady GMX .224"	23,3 Vihtavuori N130	58,4	936	1561	31
Durchschnitt GMX Geschoss					32
60 Hornady V-Max .224"	23,9 Hodgdon H322	58,4	840	1372	22
60 Hornady V-Max .224"	25,5 Hodgdon H4895	58,4	836	1359	20
60 Hornady V-Max .224"	27,3 Hodgdon BL-C (2)	58,4	859	1434	19
60 Hornady V-Max .224"	25,3 Hodgdon H335	58,4	870	1471	18
60 Hornady V-Max .224"	24,6 Vihtavuori N530	58,4	883	1516	20
Durchschnitt Geschoss					20
68 Hornady BTHP .224"	Hornady Fabrikp.	57,0	804	1424	22
69 Barnes OTM-BT .224"	24,7 Hodgdon H4895	60,0	828	1533	25
69 Barnes OTM-BT .224"	26,5 Hodgdon BL-C(2)	60,0	837	1566	24
69 Barnes OTM-BT .224"	25,8 Vihtavuori N540	60,0	840	1577	26
69 Barnes OTM-BT .224"	26,9 Hodgdon CFE223	60,0	845	1596	25
69 Barnes OTM-BT .224"	25,6 Alliant RL 15	60,0	848	1608	18
Durchschnitt OTM Geschoss					24
75 Hornady A-Max .224"	22,8 Hodgdon H4895	60,0	752	1374	31
75 Hornady A-Max .224"	24,7 Hodgdon CFE223	60,0	752	1374	27
75 Hornady A-Max .224"	23,8 Vihtavuori N540	60,0	754	1381	30
75 Hornady A-Max .224"	21,3 Hodgdon H322	60,0	771	1444	28
75 Hornady BTHP .224"	Hornady Fabrikp.	56,8	780	1478	17
80 Hornady A-Max .224"	22,1 Hodgdon H4895	60,0	715	1325	19
80 Hornady A-Max .224"	23,1 Vihtavuori N540	60,0	721	1347	30
80 Hornady A-Max .224"	20,7 Hodgdon H322	60,0	730	1381	34
80 Hornady A-Max .224"	22,8 IMR 4895	60,0	748	1450	31
Durchschnitt A-Max Geschoss					29
85 Barnes OTM-BT .224"	22,6 Hodgdon H4895	60,0	702	1357	17
85 Barnes OTM-BT .224"	22,8 Vihtavuori N140	60,0	709	1384	26
85 Barnes OTM-BT .224"	21,1 Hodgdon H322	60,0	711	1392	24
85 Barnes OTM-BT .224"	24,3 Hodgdon BL-C(2)	60,0	720	1428	28
85 Barnes OTM-BT .224"	23,4 Alliant RL 15	60,0	723	1440	16
85 Barnes OTM-BT .224"	21,8 Vihtavuori N530	60,0	727	1456	22
85 Barnes OTM-BT .224"	24,6 Hodgdon CFE223	60,0	730	1468	19
85 Barnes OTM-BT .224"	Barnes Fabrikp.	57,1	759	1587	18
Duchschnitt Geschoss					21

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: A-Max = Teilmantel-Matchgeschoss. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. GMX= Vollkupfergeschoss mit Kunststoffspitze, OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OTM= Open Tip Match= Matchgeschoss mit Hohlspitze. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer CED M2 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe mittels Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Hornady Hülsen mit Remington 7 1/2 Small Rifle Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

caliber-Kontakt

Ruger-Waffen gibt es beispielsweise bei Heinz Henke
Bahnhofstraße 57, 49757 Werlte
Telefon: +49-(0)5951-95990
Fax: +49-(0)5951-959950
www.henze-online.de, info@henke-online.de



Blick auf Mündungsfeuerdämpfer und Korn mit Schutzbacken.

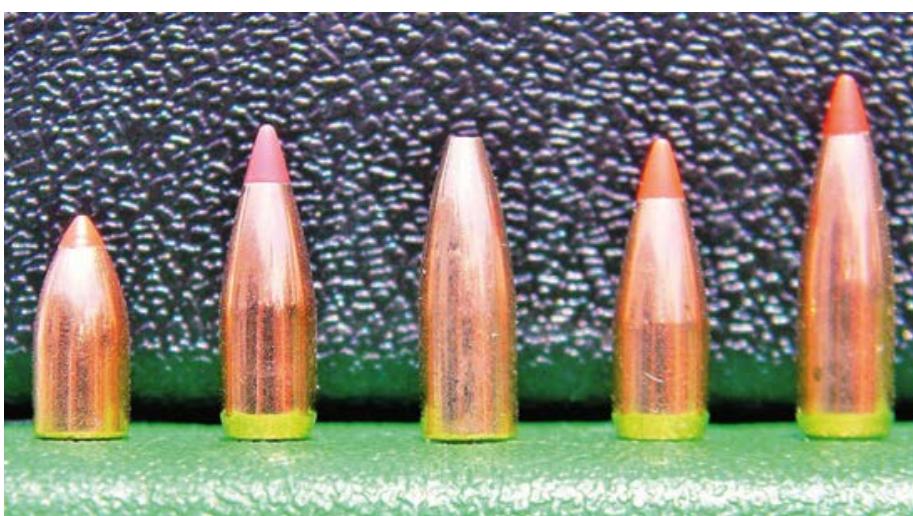
V-Max in Kombination mit Hodgdon BLC-2 und H335 sowie Vihtavuori N530 konnten bei Geschwindigkeiten von etwa 1.060 bis zu 1.120 m/s wiederum gute Schussgruppen-Ergebnisse von 18 bis 20 Millimeter dokumentiert werden. Auch in den noch höheren Geschossgewichtsklassen stimmten die Ergebnisse zufrieden. Das Barnes 69 Grains Match Burner OTM-BT (Open Tip Match – Boattail) lieferte in Kombination mit Treibladungsmitteln, die höchste Geschwindigkeiten möglich machten, Streukreise von 18 Millimetern. Hierbei produzierten Sorten wie Alliant RL-15 oder IMR 4895 Geschwindigkeiten von 850 m/s respektive 862 m/s. Leider stand die Hornady 75 Grains BTHP-



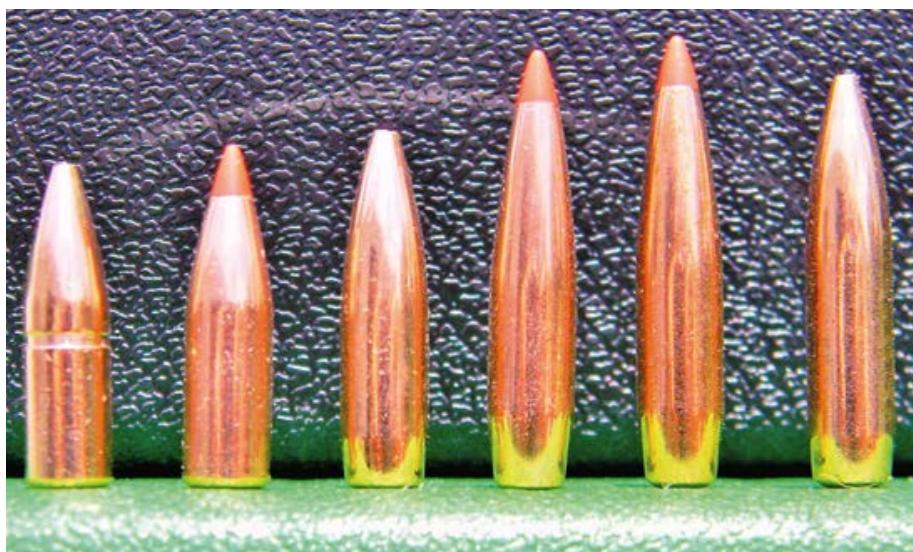
Blick auf das .308er-Kastenmagazin mit Reduzierungseinlagen, so dass 5,56/.223 Remington-Munition mit einer Patronenlänge von bis zu 60 mm geladen werden kann.



Die in der Erprobung verwendete Fabrikmunition von Barnes und Hornady, die bei uns über Helmut Hofmann (www.helmuthofmann.de) über den Fachhandel vertrieben wird.



Leichte Testgeschosse (von links) mit Gewichten von 35 bis 53 grains.



Schwere Testgeschosse (von links) mit Gewichten von 55 bis 85 grains.

Fabrikmunition für den Test nicht zur Verfügung und das gleichschwere A-Max erzeugte mit Hodgdon CFE223 bei nur 752 m/s eine 27 Millimeter-Gruppe. Die akkuratesten Handladungen konnten wir mit dem Barnes 85 Grains Match Burner OTM-BT-Projektil erstellen. In Kombination mit Alliant RL-15 bei 723 m/s oder Hodgdon H4895 bei 702 m/s schossen wir mit 16 und 17 Millimeter Streukreise unterhalb der 20-Millimeter-Marke. Oftmals berührten sich hier zwei bis drei Schusslöcher und bildeten ein Nest während sich ein oder zwei Schüsse leicht absetzten. Unserer Meinung nach sind das sehr überzeugende Präzisionsresultate für ein Gewehr, das mehr als robustes Arbeitswerkzeug



Handlaborierungen im Gewichtsbereich von 35 bis 85 Grains Geschossgewicht.



Zu den bereits bewährten Treibladungsmittel von Vithavuori, Hodgdon oder Alliant gesellten sich auch relative junge Pulver wie das Hodgdon CFE oder das eigentlich für Magnum-Kurzwaffenpatronen bekannte Alliant Blue Dot

für Jäger, Farmer und Schützen denn als reinrassige Matchwaffe konzipiert wurde.

caliber-Fazit

Würde Ruger die Scout-Gewehre gleich mit einem Satz Zielfernrohr-Montage-Ringe der Größen 5K und 6K ausliefern,

dann könnten wohl auch die meisten Optiken mit 40-mm-Objektivdurchmesser montiert werden, ohne dass man dafür zuvor die werksmäßig montierte Picatinny-Schiene abnehmen muss. Abgesehen davon, überzeugte das „Ruger Gunsight Scout“-Gewehr in 5,56/.223 durch gute Handhabungseigenschaften, saubere Funktion und Schussleis-

tung. Der rechnerische Durchschnittswert aller getesteten Laborierungen betrug beeindruckende 24,4 Millimeter. Als ich vor 40 Jahren mit dem Schießen anfing, wäre es verdammt schwierig gewesen, solch ein, ab Werk gut schießendes Gewehr mit schwerem Lauf zu einem fairen Preis sein Eigen nennen zu können. Bei uns geht das handliche Gewehrchen für 1.417 Euro über die Ladentheke.

Text und Fotos: Ken Kempa

Zielfernrohrmontagen von EAW



1919 Jahrhundqualität

Seit 1919 ist EAW ein Synonym für höchste Qualität. In über 40 Ländern vertrauen Jäger und Schützen auf die Präzision unserer Produkte.

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/707191 | www.eaw.de

Ernst Apel GmbH 

Rosige Zeiten?

Der zehnte Jahrestag wird gemeinhin auch Rosenhochzeit genannt und unserer Meinung nach kann das dynamische Gewehrschießen in Deutschland nach der Anfang Mai nunmehr zum zehnten Mal auf der BDS Schießanlage in Philippsburg stattgefundenen Offenen Deutschen Meisterschaft in eine rosige Zukunft blicken.



Runder Geburtstag: Zum zehnten Male wurde die Deutsche Meisterschaft im dynamischen Gewehrschießen mit neuen Teilnehmer-Rekordzahlen ausgetragen.

Nicht nur, dass die am Wochenende vom 08. bis 10. Mai 2015 abgehaltene deutsche IPSC Rifle Meisterschaft ein rundes Jubiläum feiern durfte. Obendrein verzeichnete sie mit insgesamt 172 Startern aus Deutschland, Norwegen, Tschechien, Frankreich, Österreich und der Schweiz einen Teilnehmerrekord; hierbei starteten 145 Schützen in der Open Semi-Auto Division und 27 Schützen in der Standard Semi-Auto Division. Im Vorfeld gingen die Veranstalter bereits von einem recht hohen Andrang aus, weshalb die Anmeldung zunächst nur für BDS Mitglieder freigeschaltet wurde. Und sie sollten auch nicht enttäuscht werden. Bereits nach wenigen Minuten war das Match hoffnungslos ausgebucht. Für das Stage-Design der auf der BDS Schießanlage im baden-württembergischen Philippsburg aufgebauten 12 Übungen mit einer Mindestschusszahl von 218 zeichnete sich abermals der Bundessportleiter Lang-

waffe, Markus Wohlmuth, verantwortlich, der es sich wohl auch mit Blick auf die mit riesigen Schritten näher kommende Europameisterschaft im dynamischen Gewehrschießen nach den Regeln des Weltverbandes International Practical Shooting Confederation (IPSC) nicht nehmen ließ, ein überaus anspruchsvolles und technischforderndes Match zu gestalten. Neben Entfernungen von 3 bis 300 Metern wurde von den Teilnehmern auf den sechs Short-Courses, vier Medium-Courses und zwei Long-Courses nahezu die volle Bandbreite an Schießfertigkeiten abverlangt. Nur hinsichtlich der verwendeten Zielmedien wurde etwas Zurückhaltung geübt. So wurde gänzlich auf die Verwendung von A3 bzw. A4 Scheiben verzichtet und lediglich auf einem der Long-Courses wurden zwei Wurfscheiben eingesetzt. Ansonsten wurde nur auf Classic und Mini Classic Scheiben sowie Stahlscheiben in unterschiedlichen Größen zurückgegriffen.

Anstreicher & Akrobaten

Auf dem 300-Meter-Schießstand war in diesem Jahr lediglich ein Medium-Course aufgebaut, bei dem von zwei Pritschen liegend 2 Classic Scheiben auf weniger als 10 Meter, 8 Stahlplatten auf 250 Meter und vier weitere Classic Scheiben auf



300 Meter zu beschließen waren. Die wohl anspruchsvollsten Stages fanden sich wieder einmal auf den vier 200-Meter-Ständen. Hier tummelten sich im Entfernungsbereich von 50 bis 200 Meter Mini Targets, Classic Targets, rechteckige Stahlplatten und jede Menge Popper. Und auch wenn in der Mehrzahl der Stages die Möglichkeit bestand, die Waffe anzustreichen oder aufzulegen, musste andernorts unweigerlich stehend freihändig geschossen werden. Apropos angestrichene Schießposition: Neben den diversen Anschlagtechniken beim Anstreichen der Waffe war interessant zu beobachten, dass die Topplatzierten in der Open Semi-Auto Division größtenteils versuchten, das Anstreichen zu vermeiden und stattdessen lieber überlange Zweibeine nutzen oder gleich liegend schossen. Auf den 25-Meter-Ständen ging es dann wieder etwas dynamischer zu, wobei zwei Parcours eher zu Akrobatikeinlagen mutierten. So mussten bei einer Übung von einer Pritsche durch eine sehr niedrige Öffnung halbe Classic Scheiben in beiden Seiten- und im Hauptkugelfang beschossen werden. Insbesondere die letzten Scheiben im Seitenkugelfang machten es hierbei erforderlich, sich fast auf den Rücken zu drehen, um die Ziele noch aufnehmen zu können. Die andere Übung war dem Hörensagen von einer Stage beim diesjährigen Bükk Mountain Rifle Open Match inspiriert und wird so auch bei der kommenden Europameisterschaft erwartet. Bei dieser Stage konnten die Ziele – allesamt Classic Targets – nur durch zwei extrem schmale, diagonale Öffnungen beschossen werden. Die Schlitze waren dabei so schmal, dass die Waffe fast un-



Dynamische Dominanz: Das AR-15-Selbstladegewehr mit direktem Gasdruckladesystem („direct gas impingement“; DGI) in .223 Remington ist in all seiner Vielfalt „das“ Sportwerkzeug im IPSC/Action-Metier.

weigerlich verkantet werden musste. So mancher Schütze erlebt hier sein blaues Wunder und hatte buchstäblich ein Brett vor dem Kopf beziehungsweise seinem Visier. Wie auch in den Vorjahren gehörten die auf den beiden 50-Meter-Ständen aufgebauten Stages zu den Highlights der DM IPSC Rifle, da sie zu den dynamischsten Übungen gehören dürften, die die IPSC Region Deutschland im Bereich des dynamischen Gewehrschießens zu bieten hat. Die Teilnehmer kamen hier also noch einmal richtig auf ihre Kosten. Neben jeweils zweier durch Trittplatten auszulösenden Pendel, unterschiedlichen Schießentfernungen von 3 bis 50 Metern, einer Vielzahl von Schießpositionen und längeren Laufwegen, boten beide Stages obendrein diverse Lösungswege, so dass auch das taktische Gespür gefragt war.

Hardware

Hinsichtlich der eingesetzten Waffen ist es schon fast mühselig zu erwähnen, aber beim dynamischen Büchsenschießen ist und bleibt das AR-15 mit direktem Gasdruckladesystem das Maß der Dinge und andere Selbstladegewehre sind – wenn man sie denn überhaupt sieht – allenfalls eine Randerscheinung. Dem Autor ist bei der diesjährigen DM lediglich ein SIG 550 erinnerlich. Hinsichtlich der weiteren Ausstattung gleichen sich die Gewehre der Teilnehmer in der Open Semi-Auto Division zunehmend. Derzeit könnte ein „Lastenheft“ für ein Gewehr in der Open Semi-Auto Division wie folgt aussehen: AR15-System mit 16,75"-18" Lauf, freischwingender Handschutz in 15" Rifle Length, Aufnahmemöglichkeit für ein Zweibein, Kompen-



Akkurate Akrobaten: Körperlich anstrengende, ungewöhnliche Schießpositionen mit teilweise verkanteter Waffe gehören bei „IPSC Rifle“ zum Standardrepertoire.





sator/Mündungsbremse, leichtgewichtigerer Verschlussträger (sog. „Low Mass Bolt Carrier“), verstellbare Gasentnahme, variables Zielfernrohr mit einfacher Vergrößerung und optionalem Rotpunktvisier als Sekundäroptik. Bei den Magazinen erfreuen sich Magazinverbinder (zweifach oder dreifach) großer Beliebtheit. Einen eigenen Weg haben hier die bestens bekannten Topschützen Gregory Midgley und Patrick Kummer eingeschlagen. Sie haben im Match auf das Ultimag 10 Schuss Pentagon Magazin Kit von FAB Defense gesetzt.

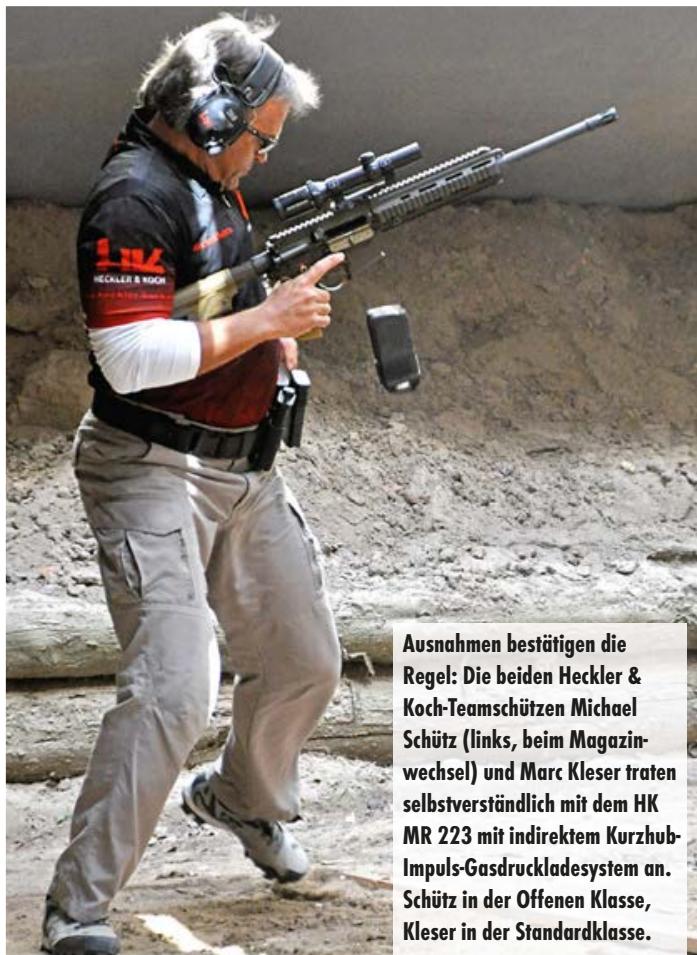
Im Gegensatz zu herkömmlichen Magazinverbindern (etwa den erstklassigen XMAG Kopplern von Claus Rothweiler), bei denen die Magazine nebeneinander sitzen, sind beim Pentagon Kit fünf Magazine sternförmig um einen Verbinder angeordnet.

Führungswechsel

Ehe die Sieger am frühen Sonntagabend in den einzelnen Divisions und Categories ihre verdienten Ehrungen in Empfang nehmen durften, richtete der BDS Präsident und

Extrem schmale, diagonale Schlüsse im Parcoursaufbau zwangen die Schützen dazu, mit verkanteter Waffe die Zielscheiben unter Beschuss zu nehmen. Hier Gregory Midgley – Achter in der „Open Semi Auto“-Waffenklasse – in Aktion. Gut zu erkennen der FAB Defense Pentagon-Koppler mit sternförmiger Anordnung der 10er-Magazine.

IPSC Regionaldirektor Fritz Gepperth noch einige Worte an die Anwesenden. Neben der frohen Botschaft, dass sich der BDS der steuerrechtlichen Problematik rund um das IPSC-Schießen entsprechend annehmen würde, gab er insbesondere einen Einblick in die bisherigen Planungen, um das dynamische Gewehrschießen in Deutschland noch populärer zu machen. So wären zum Beispiel für das kommende Jahr drei Level III Gewehrwettkämpfe in Philippsburg angedacht und auch über weitere technische Umbaumaßnahmen zur Optimierung des Wettkampfablaufes würde unablässig nachgedacht. Zudem würden die Durchlaufzeiten auf den einzelnen Stages noch einmal geprüft werden, um gegebenenfalls noch mehr Schützen die Möglichkeit geben zu können, an der deutschen IPSC Rifle Meisterschaft teilzunehmen. Schließlich richtete er noch



Ausnahmen bestätigen die Regel: Die beiden Heckler & Koch-Teamschützen Michael Schütz (links, beim Magazinwechsel) und Marc Kleser traten selbstverständlich mit dem HK MR 223 mit indirektem Kurzhub-Impuls-Gasdruckladesystem an. Schütz in der Offenen Klasse, Kleser in der Standardklasse.





Ergebnisse der IPSC DM Rifle 2015

OPEN SEMI-AUTO

1.	100,00%	932,3811 Punkte	Markus Husterer	GER
2.	99,50%	927,6979 Punkte	Christian Holzapfel	GER
3.	94,06%	876,9666 Punkte	Siegbert Papzien	GER
4.	92,81%	865,3443 Punkte	Patrik Kirsch	GER
5.	92,51%	862,5239 Punkte	Sascha Back	GER
6.	91,32%	851,4487 Punkte	Stephan Lehman	GER
7.	90,98%	848,3122 Punkte	Patrick Bieri	SUI
8.	90,92%	847,7018 Punkte	Gregory Midgley	GER
9.	88,87%	828,5823 Punkte	Thomas Risse	GER
10.	88,23%	822,6452 Punkte	Oliver Damm	GER

STANDARD SEMI-AUTO

1.	100,00%	949,5964 Punkte	Oliver Spoerner	GER
2.	98,73%	937,5755 Punkte	Georg Gonglach	GER
3.	97,28%	923,7721 Punkte	Sverre Idland	NOR
4.	83,46%	792,5320 Punkte	Jochen Richter	GER
5.	81,51%	774,0486 Punkte	Werner Wieder	GER
6.	80,60%	765,3692 Punkte	Bastian Hintz	GER
7.	78,39%	744,4194 Punkte	Max Baumann	GER
8.	74,90%	711,2270 Punkte	Patrick Bull	GER
9.	69,95%	664,2290 Punkte	Tilo Fickinger	GER
10.	66,53%	631,7245 Punkte	Stefan Hager	GER

Teamwertung OPEN SEMI-AUTO

1.	2643,2172 Punkte	Team Kahles
2.	2554,6433 Punkte	Team Odin
3.	2377,1221 Punkte	IRONHANDS
4.	2278,3166 Punkte	Heckler & Koch
5.	2264,9570 Punkte	TRG-Berlin



Schwaben Arms GmbH



Unsere Gipfelstürmer

Neuheit, Ausführung Economy

Mod. SAR M57 Swiss Match Economy

Kaliber : .308 win
Länge : 1100mm Weltweit einzigartig
Lauf : 609mm im Kaliber .308 win.
Gewicht : 6,2 kg nur bei uns erhältlich
Finish : Brüniert

Economy Ausführung, gebrauchtes Arsenal Schäftsatz Set, bestehend aus : Laufmantelrohr, Zwei-bein, Tragegriff, Vorder- und Hinterschaft, Spanngriff, sowie Griff.

Bundeskriminalamt
SAR M57 Swiss Match
BKA AZ S011-5164.01-2009-7971263Z197

jetzt Sparen !
1.450,- €
Siehe Testberichte
Caliber 09/2013, DWJ 02/2014
Streukreis DWJ-Test 26mm !

Das Neue Präzisionsgewehr
im Kal. 308 Win.
Ausgezeichnete
Schussleistung
Dank Lothar Walther
Matchlauf

ab 198,- €
Schweizer K31
Kal. 7,5x55 Swiss
Zustand sehr gut, extra ausgesucht

nur 198,- €
Schweizer K11
Kal. 7,5x55 Swiss
Zustand sehr gut, extra ausgesucht.
Inkl. Mündungsschoner, Gewehrriemen, Laderahmen.

nur 198,- €
Schweizer 96-11
Kal. 7,5x55 Swiss
Zustand sehr gut, extra ausgesucht.
Inkl. Schoner, Gewehrriemen, Laderahmen.



Sascha Back, bekannt als wahrer „Revolverzauberer“, in Aktion. Er wurde Fünfter in der Open Semi-Auto Division.



Georg Gonglach, neuer Vizemeister 2015 in der Standard Klasse, in Aktion.



Der Autor in Aktion bei seiner ersten Deutschen IPSC Rifle Meisterschaft.



Nur wenige Schützen nutzen Gewehre, die im Erscheinungsbild noch an das originale M16/M4 und AR-15 erinnern. Überlange, runde Handschutzsysteme sind (neben vielen weiteren Tuningmaßnahmen) bei den Wettkampfwaffen in der Offenen und Standard Klasse en vogue.



Neben Entfernungen von 3 bis 300 Metern wurde den Teilnehmern auf den sechs Short-Courses, vier Medium-Courses und zwei Long-Courses nahezu die volle Bandbreite an Schießfähigkeiten abverlangt.

3 folgte mit 94,90% der stets topplazierte Siegbert Papzien. In der Standard Semi-Auto Division konnte sich Oliver Spoerner gegen den Vorjahressieger Georg Gonglach (98,73%) sowie Jochen Richter (83,46%) durchsetzen. Erfreulicherweise konnte Spoerner mit seiner Leistung auch den für seine Schießkünste mit der offenen Visierung berüchtigten Norweger Sverre Idland in seine Schranken weisen, weshalb er sich

am Ende auch über die Presidents Medal für den Overall-Sieg freuen konnte. Eine Teamwertung kam nur in der Open Semi-Auto Division zu Stande und hier ging der erste Platz an das Team Kahles mit Markus Husterer, Sascha Back und Patrick Bieri. Auf Platz 2 folgte das Team Odin mit Christian Holzapfel, Siegbert Papzien, Roland Stubenrauch sowie dem Autor. Das Team Ironhands mit den Schützen Patrik Kirsch,

Sven Schlegel, René Walter und Uwe Häussler konnte sich schließlich den 3. Platz in der Teamwertung sichern. Die kompletten Gesamtergebnisse in allen Waffen- und Schützenkategorien sowie Resultate jeder einzelnen Übung der deutschen IPSC Rifle Meisterschaft 2015 findet man im Internet unter: www.ipsc-dm.de

Text und Fotos: Marijan Loch

SFP9 STRIKER FIRED WITHOUT COMPROMISE

HK



SFP9: Die neue Schlagbolzenschlosspistole im Kaliber 9 mm x 19

Anzündsicherheit auf gleichem Niveau wie Hahnisten | Abzugs-, Schlagbolzen- und Demontagesicherung | Voll vorgespanntes System (SA-Abzug) | Schlagbolzenanzeige an Verschlussunterseite | Niedrige Handlage ermöglicht schnelle präzise Folgeschüsse | Beidseitig bedienbar für Rechts- und Linksschützen (Magazin- und Verschlussohlsehebel) | Patentierte, auswechselbare Durchladehilfen | Austauschbare Griffrücken und patentierte Griffschalen (27 Griffkombinationen) zur optimalen Anpassung an weibliche und männliche Handgrößen | Patronenlager-/Ladezustandsanzeige | P30 Magazin | Visier mit nachleuchtenden, nicht radioaktiven Kontrastpunkten-/balken | www.heckler-koch.com



The screenshot shows the homepage of all4shooters.com. At the top, there's a banner with a woman holding a pistol. Below it, a news article about the GLOCK G40 Gen4 is displayed. The main content area features several news items and product reviews, such as 'Waffenmesse 2015' and 'Glock MOS Modular Optic System'. On the right, there are sections for 'News' and 'Artikel'.

DIE NEUESTEN PISTOLEN UND REVOLVER TESTS & NEWS OPTIK, MUNITION UND ZUBEHÖR SNIPER-GEWEHRE UND AR-15 MODELLE WAFFENTECHNIK



Erlältlich im
App Store

Windows Phone

JETZT BEI
Google play

VISIER

caliber

Schweizer Waffen-Magazin
SWM

Zum Jubiläum

**65 Jahre
Vorderschaftrepetierflinte
Remington 870
Die berühmteste
Pump-Action-Flinte
im Detail**



- Entwicklungsgeschichte
- Konstruktion & Technik
- Modellvarianten
- Tuning
- Schießpraxis



Eine wie keine!

Eine wie keine! Die wohl beliebteste Vorderschaft-Repetierflinte der Welt feiert in diesem Jahr ihren 65. Geburtstag. Grund genug, um uns mit der Remington 870 einmal näher zu beschäftigen. caliber zeigt die interessante Geschichte und Modellvielfalt des US-Klassikers auf und beleuchtet dabei sowohl Standard-Modelle als auch getunte Varianten von Wilson Combat oder Nighthawk Custom.



Die Remington 870 genießt Weltruf als „die“ Pump-Action-Flinte schlechthin. Vor mehr als sechs Dekaden wurde der Grundstein für diesen Klassiker gelegt, der bis heute zu den solidesten Vorderschaft-Repetierflinten der Welt gehört und bereits Produktionszahlen von weit über zehn Millionen Exemplaren erreicht hat.

Jubiläum - 65 Jahre Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870



Die Remington 870 Police kommt mit poliertem Systemkasten und Lauf sowie tiefschwarzer Brünierung dem Ursprungsmode Wingmaster mit 28"/71-cm-Lauf noch am nächsten. Wie wir finden, eine der schönsten 870 Versionen.



Die 870 Express Versionen mit parkerisiertem Lauf und Systemgehäuse gelten heute als Klassiker unter den „Arbeitsflinten“. Die matt-schwarze Phosphatierung vermeidet Reflektionen und der Schichtholz-Schaft ist relativ unempfindlich gegen Feuchtigkeit und mechanische Belastung.

Retrospektive: Wir schreiben das Jahr 1950. In den USA ist Harry S. Truman Präsident und die Straßenkreuzer mit Heckflossen erobern die Highways. Namhafte US-Waffenproduzenten wie Remington oder Winchester können sich nun wieder verstärkt dem Zivilmarkt widmen, der in den Kriegsjahren zuvor vernachlässigt werden musste. Nachdem Remington bereits 1948 mit dem Modell 11-48 eine neue Selbstladeflinte auf den Markt gebracht hatte, lässt man ein Jahr später die Selbstlade-/Repetierflinten der Modellreihen 11 und 31 auslaufen. Auch wenn zu jener Zeit die Winchester Modell 12 als das Novum unter den Vorderschaft-Repetierflinten galt, wollte man bei Remington der Konkurrenz das Feld zumindest nicht kampflos überlassen. L. Ray Crittenden, Phillip Haskell, Ellis Haillston und G.E. Pinckney entwi-

ckelten deshalb unter Einbeziehung bereits bestehender Teile aus der 11-48 eine neue Vorderschaft-Repetierflinte, die Geschichte schreiben sollte. Im Januar 1950 war es dann soweit und Remington stellt das Modell 870 Wingmaster der Öffentlichkeit vor.

65 Jahre (Pump) Action

Bei der Entwicklung im Hause Remington stand von Anfang an fest, dass die neue Repetierflinte leicht und fübrig ausfallen sollte. Deshalb bediente man sich des Systemkastens der 11-48 im damals noch populären Kaliber 16 und modifizierte ihn entsprechend. So entstand ein handlicher Glattläufer, der vorerst den Kalibern 12/70, 16/70 und 20/70 Platz bot. Aus der Produktion in den Kriegsjahren hatte man bei Remington viel Erfahrung sam-

meln können, um Waffenteile einfach, günstig und trotzdem haltbar herzustellen. Man untersuchte die Waffenteile genau auf ihr Belastungsprofil und ließ gleichzeitig Fertigungsvereinfachungen einfliessen. Wichtige Teile wie Systemgehäuse, Lauf und Verschlussblock wurden aus hochwertigen Stahl mit verschiedensten Fertigungsmethoden herausgearbeitet, in der Belastung weiter hinten angesiedelte Kleinteile wurden mittels Feinguss hergestellt oder aus Blech ausgestanzt. Die rationelle Produktion lässt sich durch simple Zahlen verdeutlichen. Die Remington 870 besteht aus 73 Einzelteilen während das Vorgängermodell Remington 31 noch 93 Einzelteile aufwies. Zudem waren für die Entstehung einer kompletten, einsatzfertigen 870 nur 150 Arbeitsschritte vonnöten, mit nicht weniger als 586 brauchte man zuvor beim



Seit 1971 gibt es die damals schon als Klassiker heranreifende 870 auch in einer echten Linksausführung, und das gleich in einem Dutzend verschiedener Versionen.





Bei den sogenannten „Combo“-Ausführungen wird ein langer Schrotlauf gleich zusammen mit einem kurzen Wechsellauf mit Büchsenvisierung ausgeliefert, was das Anwendungsspektrum noch einmal erweitert. Der Laufwechsel ist dabei auch von Ungeübten ohne Werkzeug möglich.

Modell 31 fast vier Mal so viele Arbeitsschritte. Die Remington 870 Wingmaster war als Kind der 1950er Jahre ihrer Zeit weit voraus. Ein Systemgehäuse aus Stahl war auch schon bei der Winchester 12 zu finden, aber das beidseitige, verwindungssteife Führungsgestänge des Vorderschafts, die leicht herausnehmbare Abzugsgruppe und der modulare Aufbau mit Laufwechselmöglichkeit waren revolutionär und stellen noch heute wichtige Konstruktionsmerkmale des scheinbar unsterblichen Klassikers dar.

Beeindruckende Vielfalt

Der Modellreichtum der Remington 870 ist mit der einer weiteren Legende aus gleichem Hause in Form des Remington 700-Zylinderverschluss-Repetiergewehrs vergleichbar. Von daher ist die Pump-Action-Flinte ein interessantes, abwechslungsreiches Betätigungsfeld für ambitionierte Sammler, die eine Leidenschaft für den „Youngtimer“ hegen. Im aktuellen Produktpotfolio des 1816 gegründeten

Herstellers entdeckt man zurzeit 29 Modelle, die durch die Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich verschiedener Kaliber und Lauflängen auf eine Großfamilie von 42 Varianten anwachsen. Deshalb ist es auch unmöglich, an dieser Stelle alle Modelle in ihrer Gesamtheit darzustellen, so dass wir in unserer Chronologie wenigstens die wichtigsten Stationen aufzeigen wollen. Wer sich noch tiefergehend mit der berühmten Repetierflinte auseinandersetzen möchte, dem seien beispielsweise die Bücher von Nick Hahn „Book of the Remington 870“ oder Jerry Kuhnhausens „The Remington Shotgun“ ans Herz gelegt.

Wer's sich leisten kann

Das 1950 erschienene Standardmodell Remington 870 Wingmaster AP in den Kalibern 12/70, 16/70 und 20/70 mit Schäftung aus amerikanischem Walnussholz kostete damals die heute auf den ersten Blick lächerlich erscheinende Summe von rund 70 Dollar. Verge-



STEYR MANNLICHER



ab € 3.906,-*

SSG CARBON

UNVERWÜSTLICH - ROBUST - PERFEKT AUSBALANCIERT

Abgabe nur über den Fachhandel an berechtigte Personen.
Technische Änderungen vorbehalten.
*) empfohlener Ladenrichtpreis.

Das gesamte STEYR MANNLICHER Sortiment ist in Deutschland über Alleinimporteur Albrecht Kind GmbH (AKAH) im Jagdfachgeschäft erhältlich.
PF 310283, 51617 Gummersbach • info@akah.de • www.akah.de

 **STEYR
MANNLICHER**
www.steyr-mannlicher.com



Im Erscheinungsbild etwas moderner, sind viele Modelle, wie hier eine 870 Tactical, mit Kunststoffschäften ausgestattet. Das verlängerte Magazinrohr bietet sieben Patronen Platz. Noch heute gelten solche „Bleispritzen“ trotz des AR-15 „Hype“ als wirkungsvolle „Home-Defense-Waffen“ für die Haus und Hof-Verteidigung.



genwärtigt man sich aber, dass in jenen Zeiten ein einfacher Arbeiter einen durchschnittlichen Monatslohn von 275 Dollar erhielt, relativiert sich die Sache. Mit den Remington 870 Wingmaster ADL-Modellen mit hochwertigerem Schaftholz dachte der Hersteller schon früh an die sportlichen Trap- und Skeet-Schützen. Neben den damals üblichen Lauflängen von 28"/710 mm und 30"/760 mm gab es auch die 870 R (für „Riot“ – englisch für „Aufruhr“) mit kurzer 18,5"/470 mm Lauflänge für den Polizeimarkt, die als Urväter der 870 Police angesehen werden kann. 1955 hielten dann auch die 3"/76 mm langen Magnum-Patronen Einzug in die 870er Modellreihe. 1962 wurde dann auch das Patronenlager der 20er-Flinten für die langen Magnum-Patronen ausgelegt. Gleichzeitig wurden die 870 AP Standardmodelle aus dem Produktpool gestrichen und komplett durch die hochwertigen ADL-Versionen ersetzt. Neu dazu kam im gleichen Jahr die 870

Brushmaster mit 20"/510-mm-Lauf und Büchsenvisierung, was sie für die Jagd mit Flintenlaufgeschossen (Slugs) prädestiniert. Danach wurde es in Sachen Modellpolitik etwas ruhiger um den Newcomer, der der Winchester 12 immer mehr das Wasser abgrub. Als sich die Firmenpolitik bei Winchester in den 1960er Jahren drastisch änderte, wurde die Fertigung des sehr aufwendigen Modells 12 zugunsten eines günstigeren Nachfolgers eingestellt. Das Modell 1200, das 1964 auf dem Markt erschien und auf einen Systemkasten aus Aluminium und viele Blechprägeteile setzte, konnte aber nicht am Erfolg des Vorgängers anschließen und markierte somit das Ende der Vormachtstellung von Winchester auf dem Marktsektor der Pump-Action-Flinten. Bereits 16 Jahre nach der Einführung der Remington 870 lief die eine-millionste Flinte im Jahr 1966 vom Band und war somit unabbar auf weiterem Erfolgskurs unterwegs.

Die wilden 70er

Während die USA 1969 die ersten Schritte auf dem Mond machten, ging man in Bridgeport, Connecticut einen Schritt zurück und brachte maßstäblich verkleinerte Modelle für die kleinen Kaliber 28 und .410 Schrot auf den Markt. Zunächst wurden beide Modelle als Pärchen im edlen Koffer für Skeet-Schützen angeboten. Dabei verwendete man zudem auch Mahagoni-Holz aus Honduras, das etwas leichter ist als amerikanisches Walnussholz. Dadurch erhielt man leichte, recht zierliche Vorderschaft-Repetierflinten, die ideal für Jugendliche oder Frauen waren. Mit einem Gewicht von 2,5 kg wog sie rund 600 Gramm weniger als die Kaliber 12-Versionen. 1979 stieg man aber wieder auf amerikanisches Walnussholz um, so dass die raren, frühen Modelle heute bei Sammlern begehrt sind. Im Jahr 1971 erschien dann auch für die oftmals



Wilson Combat hat sich schon länger der berühmten „Riot-Gun“ angenommen. Das uns vorliegende Modell kommt mit verbesserter Ghost-Ring-Visierung und verlängerten Bedienelementen daher. Die „Wilson-870“ wird auch in einem dunklen, taktischen Grün angeboten.





Von Nighthawk Custom stammt diese 870-Edelausführung. Neben der aufgebrachten 1913-Picatinny-Schiene für Leuchtpunktzielgeräte besitzt sie auch eine Ghost-Ring-Visierung. Mit dem 6 Patronen fassenden Mesa-Tactical-Patronenhalter aus Aluminium am Systemgehäuse lässt sich die 870 schnell wieder nachladen. Der sehr griffige Hinterschaft verfügt über einen steileren Griffwinkel, so dass er sich besser in die Schulter einziehen lässt.

vernachlässigten Linkshänder unter den Schützen ein Silberstreif am Horizont, denn Remington führte eine gespiegelte 870er mit Auswurffenster auf der linken Systemkastenseite in den Kalibern 12, 16 und 20 in einem Dutzend unterschiedlicher Modellausführungen ein. Die Verkaufszahlen der „Pump-Gun“ von Amerikas ältestem Waf-

fenhersteller stiegen weiterhin permanent an, so dass 1974 bereits die zweimillionste 870 das Werk verließ.

1980-2000

Die 1980er Jahre starteten für die Remington 870 mit einem neuen Fisch-

hautmuster („Checkering“) am Schaft, das nun von Maschinen und nicht mehr in Handarbeit geschnitten wird. Gleichzeitig wendete man sich vom Hochglanzlack am Schaft ab und verpasst den Holzteilen durch Ölen einen seidenmatten Glanz. 1981 wurde sowohl das „Competition Trap“-Modell als auch die Ausfüh-

WALTHER PPQ SERIE PREMIUM-QUALITÄT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE



www.carl-walther.com



DIE UNIVERSELLE

- PPQ M2 4"
- Abzug 25 N, vorgespannt



DIE SPORTLICHE

- PPQ M2 5"
- Abzug 25 N, vorgespannt



DIE SPEZIELLE

- PPQ M3
- Abzug 32 N, teilgespannt
- zertifiziert nach TR der deutschen Polizei
- mit seitlichem Magazinhalter, umsteckbar



DIE TRADITIONELLE

- PPQ P3
- Abzug 32 N, teilgespannt
- zertifiziert nach TR der deutschen Polizei
- mit beidseitigem Paddle-Magazinhalter

Jubiläum - 65 Jahre Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870



Die Drohwirkung einer Vorderschaft-Repetierflinte ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen. Das typisch-metallische, laute Repetiergeräusch wird jedem Gegenüber im Fall des Falles durch Mark und Bein gehen. Der spezielle Mündungsaufsatzt wirkt schon auf seine Art beeindruckend.



Die Nighthawk Custom Variante gibt es auch noch mit einer ansprechenden Cerakote-Beschichtung. Die Totenköpfe auf dem Systemkasten sind vielleicht nicht jedermann's Geschmack. Wer es mag, der findet zu der 870 Remington auch gleich noch einen weiteren Ganzstahlklassiker von Nighthawk Custom in Form der 1911 mit gleichem Finish.



IHRE – HOWA 1500
selbst zusammenstellen
www.howa-rifles.de



Nicht nur für die Wüste. Ganz im moder nen „Flat Dark Earth“-Farbton kommt die serienmäßige Remington 870 FDE mit 1913-Picatinny-Schiene auf dem Systemgehäuse daher. Vorder- und Hinterschaft stammen vom trendigen US-Hersteller Magpul.

rung 870 Limited im Kaliber 20/76 mit 23"/584-mm-Lauf und nur rund 320 mm langen Hinterschaft, die in erster Linie für Heranwachsende und weibliche Schützen gedacht war, ins Fertigungsprogramm aufgenommen. Zwei Jahre später wurde das Programm um die 870 Special Field, erstmals mit typisch englischer Schäftung ohne Pistolengriff ausgestattet, erweitert. Der nur 21"/533 mm lange Lauf war wahlweise mit Festchokes als „Improved Cylinder“ (1/4), „Modified“ (1/2) oder „Full“ (1/1) erhältlich. Ab 1985 waren dann einige Modelle, wie die 870 SP (Special Purpose) mit 26"/660 mm oder 30"/760 mm langem Lauf auch mit matt parkerisiertem (eine hochfeste Art der Phosphatierung) anstatt hochglanzpolierten Systemgehäuse und Lauf zu haben. Bis 1986 gab es technisch keine großartigen Veränderungen bei der sich als „Kult-Flinte“ etablierenden Remington 870 mit dem seidenweichen Repetiergang. Bis dato waren die Modelle nur mit Wechsellaufen mit unterschiedlichen Festchokes zur Bündelung der Schrotgarbe zu haben. Um die Waffe aber ohne zwangsläufigen Laufwechsel universeller zu gestalten, wurden ab 1986 die Remington-Wechselchokes auf breiter Linie eingeführt. Das man sich im Gegensatz zu Winchester und anderen Herstellern in diesem Bereich etwas zurückhielt, dürf-

te auch daran gelegen haben, dass die Läufe für die auswechselbaren Chokes zu dünnwandig waren, um ein Gewinde einzubringen. Somit wurden die Läufe in der Wandung etwas dicker gestaltet, was Remington aber auch eine vereinzelt Kritik einbrachte, weil die Flinten vorderlastiger wurden und nicht jeder Schütze mit dem veränderten Schwungverhalten klar kam. 1991 wurde die mit matten, parkerisierten Systemkästen und Läufen ausgestattete Express-Linie mächtig ausgebaut. Neu im Programm zu finden sind 870 Express Turkey, 870 Express Cantilever Super Mount Deer Gun, Express Sighted Deer Gun, 870 Express Small Gauge sowie das kürzere, leichtere Modell Express Youth Gun, die beiden Letztgenannten in dem nach wie vor beliebten Kaliber 20/76. Der Kritik folgend, änderte man ab 1992 die Läufe in „Light Contour Barrels“, die an weniger relevanten Stellen verjüngt wurden. Im gleichen Jahr bereicherte ein neues Modell die riesige 870er-Familie, das sich optisch von allen anderen Exemplaren absetzte – die 870 Marine Magnum. Sie trägt einen 18"/457-mm-Lauf sowie ein nahezu mit der Mündung bündigtes Magazinrohr für sieben Patronen. Um sie gegen äußere Witterungseinflüsse unempfindlicher zu machen, wurde sie mit einem Kunststoff-Schaft versehen und mit einer Nickel-Schicht elektrolytisch

Verkauf nur über
den Fachhandel.
www.leader-trading.com



LEADER
J®
LEADER TRADING GMBH



Jubiläum - 65 Jahre Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870



Durch die modulare Bauweise mit formschlüssiger Verriegelung im Lauf lassen sich schnell und einfach die Läufe wechseln. Dabei sind lange Jagd/Sportläufe mit ventilierter Schiene genauso möglich wie Läufe mit einfaches Perlkorn oder Büchsenvisierung für den Punktenschuss mit Flintenlaufgeschossen. Zudem werden noch Läufe angeboten, bei denen sich das Rotpunktvisier direkt auf dem Lauf montieren lässt, um eine größere Wiederholgenauigkeit zu erreichen.

Bei den langen Jagd/Sportläufen findet man seit 1986 fast ausschließlich Wechselchokes. Wer das Maß bei fixen Chokes feststellen möchte, greift am besten zur Choke-Lehre oder noch genauer zum Drei-Punkt-Innenmikrometer.



Die modulare Abzugsgruppe mit integriertem Ladelöffel lässt sich zum Reinigen schnell aus dem soliden Ganzstahl-Systemkasten herausnehmen.

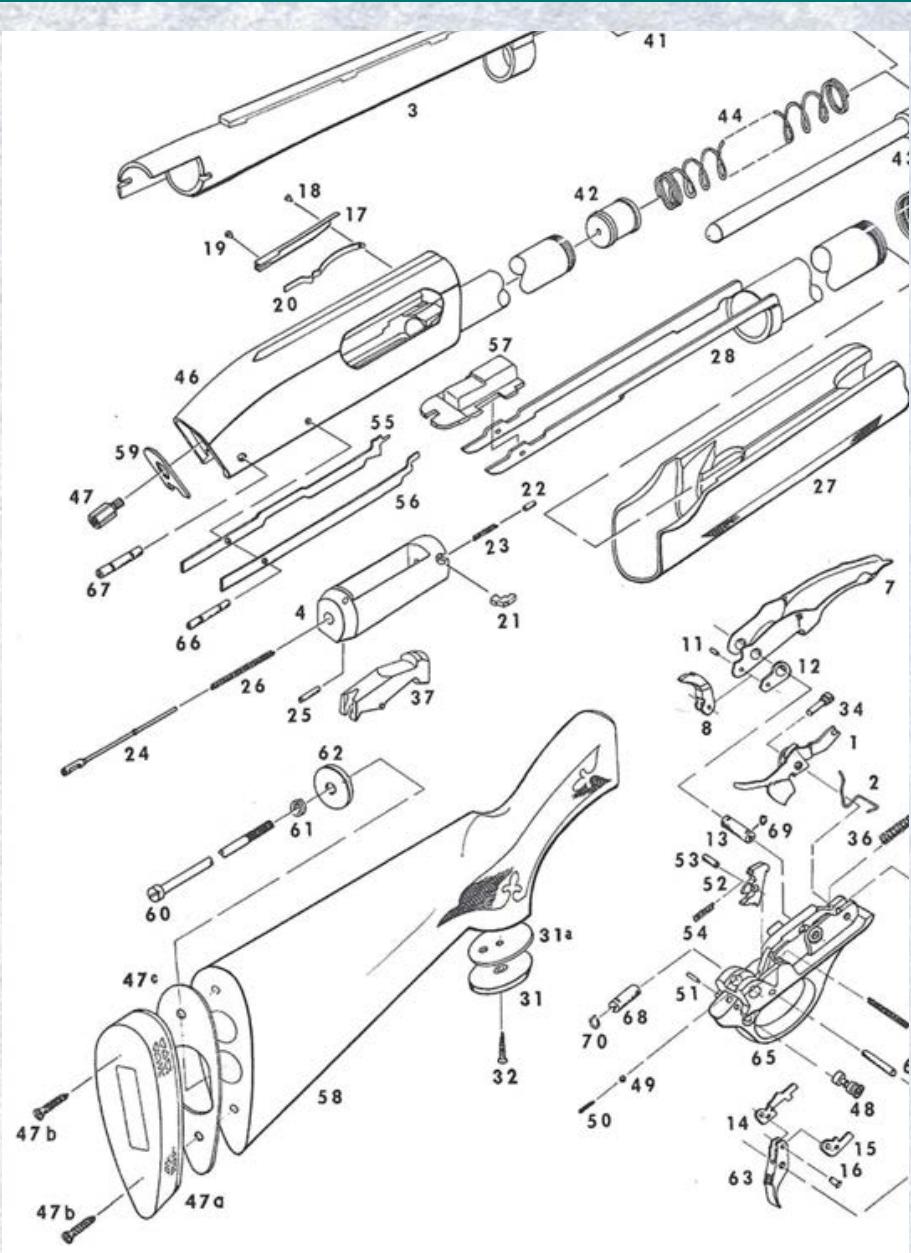
Die technischen Daten

Modell:	870 Police Magnum
Kaliber:	12/76
Lauflänge:	18,5"/470 mm
Chokes:	Festchoke 18,19 mm (1/4 bzw. Improved Cylinder)
Magazinkapazität:	4+1 Patronen
Schaftlänge:	355 mm
Senkung (Schaftnase/Schaftkappe):	35/57 mm
Visierung:	Perlkorn
Abzugssystem/Widerstand:	SA 2.280 bis 2.465 Gramm, Mittelwert 2.350 Gramm
Gesamtlänge:	990 mm
Gewicht:	3.140 Gramm
Preis:	949 Euro

überzogen. Im gleichen Jahr erblickte zudem auch noch das Modell 870 Deer Gun mit Büchsenvisierung und gezogenem Lauf im Kaliber 12/76 speziell für Flintenlaufgeschosse das Licht der Welt. 1993 gab es wieder einen Grund zu feiern, denn die sechs-millionste 870 verlässt die Fertigungshallen und damit war sie die am meisten hergestellte Vorderschaft-Repetierflinte jener Zeit! Zu den Blütezeiten der „Riot-Gun“ in

den USA, die heutzutage durch immer günstigere, universellere AR-15-Selbstladegewehre stark abflaut, konnte sich die 870 einen Marktanteil bei den Police Departments von satten 80% sichern. Aber auch im sportlichen Metier war und ist die Remington 870 eine feste Größe. Waren es früher vermehrt traditionelle Trap- und Skeet-Schützen, die den einläufigen Mehrlader nutzten, ist der Klassiker unter den Pump Guns heute eher in dynamischen IPSC/Action-Flintendisziplinen zu Hause. In Deutschland ist sie oftmals bei den





Eine Remington 870 kommt je nach Herstellungsjahr und Ausführung auf 69 bis 73 Einzelteile, so dass der Hersteller mit mehr als 10 Millionen gefertigten Flinten mindestens rund 700 Millionen Einzelteile in den letzten 65 Jahren gefertigt hat – und das ohne Ersatzteile!



semi-dynamischen Disziplinen, wie BDS Fallscheibe oder BDMP „Praktische Flinte“, zu finden. Zahlreiche Schießausbilder, wie zum Beispiel Bill Rogers oder IPSC Weltmeister und 3-Gun-Schütze Todd Jarrett, schwören nach wie vor auf die 870. Dabei hatte es der traditionsreiche US-Hersteller nicht immer leicht, denn viele Mitbewerber auf dem internationalen Markt offerierten deutlich günstigere Modelle, um sich die Marktanteile im unteren Preissegment

Die Schnittmodelle eines Remington 870-Gehäuses zeigen, wie der Verschluss formschlüssig im Lauf verriegelt.

HQG
HIGH QUALITY GEAR

LINDNERHOF

HYBRID LAMINAT

BIS ZU 40% LEICHTER

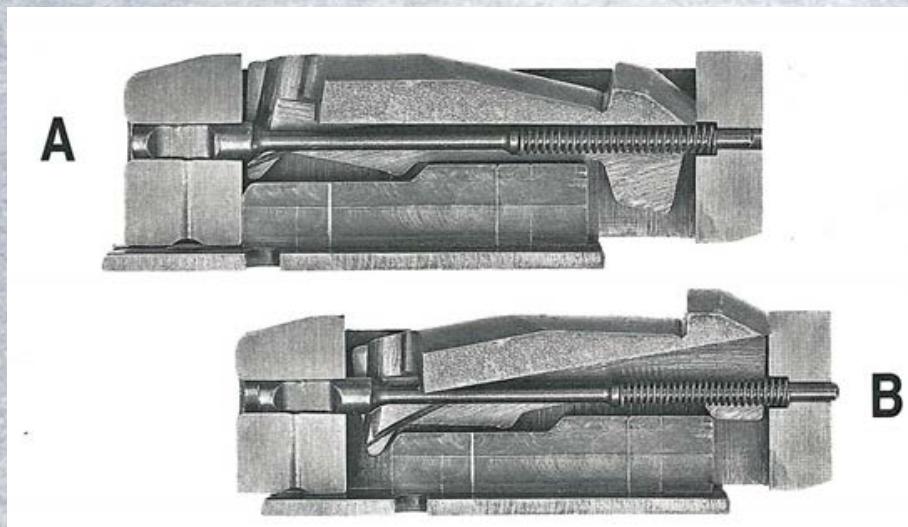
NEU IM SHOP

FORCES SERIE

SALOMON

WWW.HQG.DE

EINE MARKE DER:
Linderhof Taktik GmbH
Isarring 3, 83661 Lenggries, DE
Info@Lindnerhof-Taktik.de



Dieses Schnittmodell des Remington 870-Verschlusses verdeutlicht, wie der Verschluss durch den unten liegenden Verschlussträger zwangsgesteuert wird. Der Träger ist beidseitig mit dem Repetiergestänge verbunden.



zu sichern. 1994 wurde die 870 Express in dem bei uns eher unüblichem Kaliber 28 eingeführt, das aber wieder aus dem aktuellen Programm verschwand und so gerade Sammlerherzen höher schlagen lassen dürfte. 1997, nach 47 Jahren Produktionszeit, konnte man bei Remington voller Stolz auf die sieben-millionste Remington 870 zurückblicken.

Getarnte Glattläufer

Im gleichen Jahr wurde es bunt bei Remington, denn mit den „Mossy Oak“-Modellen kam das braun-grüne Tarnmuster auf die Schäfte der Remington 870-Flinten, die für das Revier gedacht waren. Als sich das Jahrtausend 1998 dem Ende näherte, wurden mit der Express Super Magnum die ersten Modelle im „Superkaliber“ 12/89, die bis zu 63 Gramm Blei in die Luft befördern, in den Produktkatalog aufgenommen. Nachdem die klassischen Modelle mit tiefschwarzen, polierten Systemkästen gegenüber den einfacheren, parkerisierten Oberflächen etwas in der Käufergunst ins Hintertreffen gerieten, ließ man die Wingmaster als das Urmodell der 870er-Serie, auch

Speziell für den Behördenbereich vertreibt Remington Defence die 870 Modular Combat Shotgun (MCS), die sich schnell vom kurzen „Breaching-Tool“ (Aufbruchswerzeug für Türen) bis zur vollwertigen Vorderschaft-Repetierflinte schnell und einfach umbauen lässt.

**Ein krönender Meilenstein in der Geschichte der 870 dürfte der 22. September 2009 gewesen sein.
Damals wurde die zehnmillionste 870 gebührend
graviert und mit Goldeinlagen versehen.**

in den Kaliber 28 und .410 wieder auferstehen.

Das neue Jahrtausend...

...war am Anfang dadurch geprägt, dass immer mehr 870-Modelle im weiterhin aufstrebenden Kaliber 20 erschienen. Überrascht dürften einige Schützen 2002 von der Remington 870 im in den USA verdrängten Kaliber 16/70 gewesen sein. In den Jahren 2004/2005 wurde die 870 SPS (Special Purpose Shotgun)-Linie wieder ausgebaut, die man einige Jahre zuvor etwas auf Eis gelegt hatte. Durch die kompletten „Mossy Oak“-Camouflage-Muster auf Schäften, Systemen und Läufen waren diese Exemplare in erster Linie für die in den USA beliebte Truthahn-Jagd konzipiert. Die teilweise mit Kunststoff-Lochschäften und Läufen mit Visierschienen



ausgestatteten Jagdflinten erinnerten nur noch entfernt an das einstige Ursprungsmodell, obwohl die unter den farbenfrohen Kleidern verborgene, millionenfach bewährte Technik unverändert blieb. Hatte man in den Jahren zuvor vor allem den Jagdflintenmarkt bedient, wur-

de im neuen Jahrtausend das Segment der mattschwarzen Remington 870 Tactical-Versionen, das auch bei zivilen Sportschützen großen Anklang fand, weiter ausgebaut. Ausschließlich für den Militär- und Polizeimarkt gedacht ist beispielsweise die von Remington Defence vertriebene



THE IMPACT OF PRECISION



► HAENEL CR223

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.

HAENEL ►

Made in Suhl, Germany | www.cg-haenel.de

Jubiläum - 65 Jahre Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870



Lesenswerte Literatur zur legendären 870 findet man unter anderem in Nick Hahns „Book oft he Remington 870“ und Jerry Kuhnhausens „The Remington Shotguns“.

der USA immer wieder um den Schutz der Natur sowie von Jagdreservaten bemüht, so dass man mit den Modellen „Ducks Unlimited“ von 1974 und 1983 oder der 870 Express NWTF (National Wild Turkey Federation) von 2005 einige Förderprogramme für Wildtiere und Reservate aktiv unterstützte. Der in den USA mit über vier Millionen Mitglieder starke NRA (National Rifle Association) widmete man 2006 ebenso eine „Limited Edition“ wie 2005 dem bei einem tragischen Unfall während des „Daytona 500“ NASCAR- Rennens im Jahr 2001 verstorbenen Rennfahrer Dale Earnhardt. Man sieht also, wer die wohl berühmteste Vorderschaft-Repetierflinte der Welt als Sammlerobjekt in Betracht zieht, braucht nicht nur schnöden Mammon, sondern auch viel Muße und Platz im Waffenschrank, um die verschiedensten Varianten zusammenzutragen.

Tuningszene

Wie es sich für eine derartige Kultwaffe geziemt, gab es schon früh Büchsenmacher und Tuningspezialisten, die den Glattläufer modifizierten oder Nachrüst- und Zubehörteile feilboten. Heutzutage besonders bekannt sind US-Firmen wie Scattergun

nen erhält man auch unter: www.remingtonmilitary.com. Am 22. September 2009 machte die wohl weltweit beliebteste Vorderschaft-Repetierflinte noch einmal mehr von sich Reden, wurde an jenem Tage doch die zehn-millionste Remington 870 hergestellt. Selbstverständlich wurde dieses Glanzstück nach allen Regeln der Kunst veredelt und aufwendig graviert. Generell stellen die unzähligen, limitierten 870er-Sondermodelle ein eigenständiges, interessantes Sammelgebiet dar. Hierbei war der älteste Waffenfabrikant



Bei moderneren Verbänden wie BDS oder BDMP lässt sich die Vorderschaft-Repetierflinte auch zum Wurfscheibenschießen nutzen. Der BDS gewährt ihr sogar eine eigene Wertungskategorie.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man unter:

Helmut Hofmann GmbH (Remington Waffen & Munition)

Scheinbergweg 8, 97638 Mellrichstadt

Telefon: +49 9776-606-0, Fax: +49 9776 606-21

www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de

Wilson Combat, Nighthawk Custom Importeur:

THE DUKE, Original American Gun Shop GmbH

Edelhoffstr. 57 in 42857 Remscheid

Telefon: +49(0)2191- 88520

Fax:+49(0)2191-885230

www.theduke.de, info@theduke.de



**BORN ON THE BATTLEFIELD.
AT HOME ON THE RANGE.**



6x ZOOM

**KLEINER, LEICHTER,
SCHNELLER – DAS MARK 6®
DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.**

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6 mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung für hohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



1–6x20 mm
M6C1 Front Focal
Illuminated

3–18x44 mm
M5B2 Front Focal
Illuminated

3–18x44 mm M5C2
Front Focal Illuminated



LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6–8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX-21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, WWW.DSCHULNIGG.AT

Jubiläum - 65 Jahre Vorderschaft-Repetierflinte Remington 870

Technologies, Mesa Tactical, Nighthawk Custom oder Wilson Combat. Die beiden letztgenannten Unternehmen, auch berühmt für ihre hochwertigen 1911er-Pistolen, offerieren im Detail optimierte Remington 870-Edelvarianten mit vergrößerten Bedienelementen, längeren Magazinrohren und Ghost Ring-Visierungen. Zudem erhalten sie oftmals farbliche Beschichtungen nach Kundenwunsch, die ihre Individualität unterstreichen. Solche in Handarbeit modifizierten Prachtstücke sind in der Regel nur mit viel Geduld nach langen Wartezeiten zu erstehen, so dass wir umso erfreuter waren, dass uns der deutsche Spezialist „The Duke – Original American Gunshop GmbH“ aus Remscheid einige Modelle von Nighthawk Custom und Wilson Combat zur Verfügung stellte. Nachrüst- und Tuningteile für die Remington 870 führen populäre US-Online-Großhändler wie Brownells oder auch Midway im Programm. Hier entdeckt man alles von sinnvollem bis unsinnigem Zubehör, wie beispielsweise Nachrüst-Schaft-Garnituren, verlängerte Magazinrohre, ventilierte Laufschilde, Montageschienen für Optiken, in der Ergonomie verbesserte Bedienelemente oder mechanische Visierungen unterschiedlichster Bauart. Remington hat in der Vergangenheit bereits werksmäßige 870er-Modelle angeboten, die von Hause aus bereits mit Tuningteilen von Fremdfirmen bestückt waren, wie beispielsweise mit Schäften von Blackhawk oder Magpul. Das bekannte Motto „nur die Besten werden kopiert“ trifft auch auf den Pump-Action-Klassiker zu, denn der chinesische Staatskonzern Norinco fertigte nach Ablauf des Patentschutzes die Modelle HP9-1 und M-98, die nahezu baugleiche Kopien der Remington 870 sind.

caliber-Fazit

Durch den modularen Aufbau ist die funktionstüchtige, robuste Remington 870 mit dem stählernen Systemkasten und seidenweichem Repetiermechanismus extrem wandlungsfähig. Kombiniert man Kaliber, Schäfte aus unterschiedlichen Materialien in unterschiedlichen Formen mit Lauflängen und Innenprofilen sowie diversen Visiereinrichtungen und Oberflächenbeschichtungen, lässt sich erahnen, wie vielseitig die Welt des prominenten

Buchstabencodes rund um die Remington 870

Kryptologie eines Klassikers. Gerade Käufer von Gebrauchtwaffen würden sicherlich gerne wissen, aus welchem Jahr ihre 870 stammt. Mit den Tabellen lässt sich bei einigen Modellen sogar das Herstellungsdatum auf den Monat genau festlegen. Als Schlüssel dient hier die Seriennummer, die auf der linken Systemseite angebracht ist. Bei den Modellen, die vor 1968 hergestellt wurden, ist eine Beurteilung des Baujahres nur durch den Hersteller selbst möglich. Bei allen anderen Modellen gibt die erste Buchstabenkombination den verschlüsselten Monat an. In unserem Beispiel deutet das „R“ auf den Monat November hin. Die zweite Buchstabenkombination gibt die verschlüsselte Jahresangabe an. In unserem Beispiel steht das „S“ für das Jahr 1998. Natürlich wiederholen sich alle 26 Jahre die Buchstabencodes, so dass unser Beispiel auch eine Flinte aus dem Jahr 1969 treffen könnte. Da aber die Seriennummer von einem Police Modell stammt, das zu jener Zeit noch nicht erhältlich war, fällt die Wahl auf das Jahr 1998. Im Jahr 2024 wird dann wieder das „S“ an eine 870 ausgegeben werden. Der letzte Buchstabe gibt an, für welche Patronengröße das Systemgehäuse eingerichtet ist. Wer das Herstellungsjahr lieber online herausfinden möchte findet auf der Seite www.rem870.com/remington-serial-number-lookup ein entsprechendes Nachschlagewerk.



Herstellungsmonat	Herstellungsjahre
B = Januar	Vor 1968
L = Februar	keine Angaben
A = März	1969 = S
C = April	1970=T
K = Mai	1971=U
P = Juni	1972=W
O = Juli	1973=X
W = August	1974=Y
D = September	1975=Z
E = Oktober	1976=I
R = November	1977=O
X = Dezember	1978=Q
	1979=V
	1980=A
	1981=B
	1982=C
	1983=D
	1984=E
	1985=F
	1986=G
	1987=H
	1988=I
	1989=J
	1990=K
	1991=L
	1992=M
	1993=N
	1994=O
	1995=P
	1996=Q
	1997=R
	1998=S
	1999=T
	2000=U
	2001=V
	2002=W
	2003=X
	2004=Y
	2005=Z
	2006=A
	2007=B
	2008=C
	2009=D
	2010=E
	2011=F
	2012=G
	2013=H
	2014=I
	2015=J
	*8-9/1999 keine Stempel
	** 10/2001 M oder Y Stempel

Pump-Action-Klassikers ist. Somit kann man wohl zu Recht vermuten, dass der leistungsstarke Jubilar auch noch im 21. Jahrhundert den Ton unter den Vorderschaft-Repetierflinten angibt.

Text: Tino Schmidt

Fotos: Uli Grohs

Weitere Artikel zum Thema finden Sie in

caliber 7/1989	Remington 870 Wingmaster 12/76
caliber 4/1997	Remington Mariner Magnum 12/76
caliber 1/1999	870 Express 12/76
caliber 7/2002	870 Custom mit Bar-Sto Lauf
caliber 10/2005	870 Modular Combat Shotgun (MCS)



HEXAGON

Die neue Referenz für Präzision



GECO - ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs - Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Russische Sparbüchse

Eine aus Russland stammende Kleinkaliber-Selbstladebüchse mit erstaunlich schnittig-modernem Design für gerade einmal schlappe 360 Euro – kann die was taugen? Wir machten den Praxistest.

Ehrlich gesagt war unsere Erwartungshaltung nicht allzu hoch geschraubt, als das Paket mit angekündigtem Inhalt in Gestalt der Baikal MP161-K in der Redaktion aufschlug. Doch nach der Enthüllung waren wir doch angesichts des modernen Erscheinungsbildes des russischen Kleinkaliber-Selbstladers einigermaßen überrascht. Üblicherweise verbindet man mit dem russischen Waffenbau eine gewisse Rustikalität hinsichtlich der Verarbeitungsqualität im Detail bei oftmals aber auch höchster Funktionszuverlässigkeit und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Da machen die seit über 60 Jahren

vom Hersteller „Izhevsky Mekhanichesky Zavod“ gefertigten Jagd- und Sportwaffen, der bis zu 600.000 Exemplare jährlich produziert, mit dem Markennamen „Baikal“ keine Ausnahme (siehe auch: www.imzcorp.com). Ein in Sportschützenkreisen besonders populärer Vertreter aus diesem Hause ist beispielsweise die Kleinkaliber-Sportpistole Baikal IZH-35 M oder IJ-35, die früher einmal vom deutschen Hersteller Carl Walther im weißfertigen Zustand bezogen, komplettiert und als Walther KSP 200 verkauft wurde. Das deutsche Großhandelsunternehmen Frankonia bot dieses russische Exemplar in überar-

beiteter Ausführung als IJ-35 Spezial oder Favorit an.

Unter dem Kleid

Das KK-Selbstladegewehr mit Magazinkapazität für neun .22 L.R.-Patronen und dünnem 500-mm-Lauf besitzt einen schwarzen Daumenloch-Schaft aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit grauen Einlagen aus elastischem Synthetik-Material im Bereich des Griffes und Vorderschafts. Um uns einen besseren Eindruck darüber verschaffen zu können, wie es unter der adretten Kunststoff-Verklei-



dung aussieht, wurde das Baikal MP161-K in der Werkstatt demontiert – und zwar über das vom Hersteller empfohlene Stadium hinaus. Denn angeraten wird, für die Reinigung lediglich eine einzige Schraube vor dem Magazinschacht zu lösen, die den Hinterschaft mit der Einheit, bestehend aus Systemhülse, Abzugsgruppe, Lauf, verbindet. Um das Randfeuergewehr darüber hinaus demontieren zu können, zerlegten wir zuerst den Vorderschaft, der aus zwei Kunststoff-Halbschalen besteht. Nach dem Entfernen einiger seitlicher Verbindungs-schrauben musste auch die graue, griffige Hartgummi-Einlage an der Unterseite des Vorderschaftes, die als Greiffläche für die Unterstützungshand gedacht ist, gelöst werden. Sie hält die beiden Halbschalen nur durch Formschlüssigkeit zusammen. Aus fertigungstechnischer Sicht müssen nach dem Spritzvorgang der drei Kunststoff-Komponenten die Konturen



Das interessant aufgebaute System mit kraftschlüssigem Feder-Masse-Verschluss.



System und Aufnahme im Kunststoffchassis.

toleranzarm, wackelfrei und ohne große Spaltenbildung zusammenpassen, was nach akribischer Examinierung der Oberflächenbeschaffenheit des Vorderschaftes bestens gelungen ist. Der Kunststoff-Hinterschaft, der laut Hersteller nicht komplett zerlegt werden soll, besteht ebenfalls aus zwei miteinander verschraubten Halbschalen, die zusätzlich formschlüssig durch die graue Griffleinlage im Daumenloch arretiert werden. Die bombenfest sitzende Einlage wollte sich partout nicht lösen und entfernen lassen,

Russische Sparbüchse: Das Baikal MP161 K-Selbst-ladegewehr für die Randfeuer-Kleinkaliberpatrone .22 Long Rifle ist eine moderne, schnittig gestylte Erscheinung.

so dass uns nichts anders übrig blieb, die beiden Hinterschaft-Schalen soweit auseinander zu spreizen, bis wir die Systemhülse samt eingeschraubten Lauf endlich befreien konnten. Nach dieser aufwendigen Befreiungsaktion offenbarte sich, dass die Abzugsgruppe mit Magazinschacht unter der Systemhülse durch ein Streben-System wiederum an vielen Stellen formschlüssig mit dem Hinterschaft verbunden ist, was die Demontage so schwierig gestaltet. Auch hier war alles passgenau und eng aufeinander abgestimmt, so dass das System im Schaft keinerlei Spiel aufwies und wiederum keine großen Spaltmaße auszumachen waren. An der Abzugsgruppe entdeckt man eine simple Druckknopfsicherung, die di-

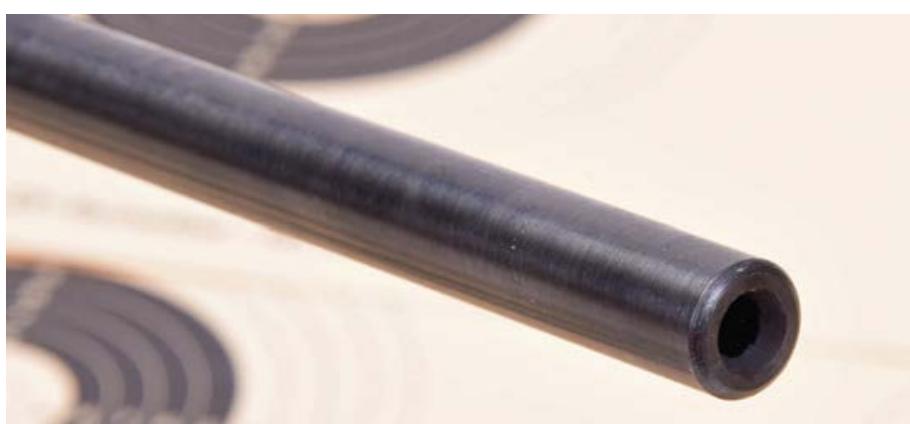


Der demontierte Vorderschaft legt den Blick auf den extrem dünnen Lauf frei, dessen Mündungspartie mit 12 Millimeter Außendurchmesser wir hier im Detail zeigen.

rekt hinter der Abzugszunge sitzt und bei Aktivierung den Abzugsweg nach hinten blockiert. Eine sehr einfache, aber funktionierende Lösung, die sicherlich zum Niedrigpreis der Baikal MP161-K beiträgt.

Anpassungsfähig im Anschlag

Um den Schießkomfort zu steigern, kann der Hinterschaft des kleinen KK-Selbstladers im gewissen Umfang individuell an die Bedürfnisse des Schützen angepasst werden. Nach dem Lösen von zwei Schrauben kann die Wangenauflage stufenlos in der Höhe justiert werden. Möchte man auch die Schaftlänge variieren, dann wird es etwas komplizierter, denn hierfür müssen ein paar Schrauben gelöst werden. Danach werden die Hinterschaft-Halbschalen so weit auseinander gespreizt, bis man die graue Schaftkappe entnehmen und in einer anderen Position wieder einsetzen kann. Die Kappe besitzt mehrere Rillen, die mit den entsprechenden Ausnehmungen des Gegenlagers im Schaft-Innenraum korrespondieren. Dadurch kann man die Schaftkappen-Stellung verändern und selbst wenn die Kappe in der letzten Rille positioniert wird, ist hier trotzdem noch ein stabiler Sitz im Schaft gewährleistet, sobald die Schrauben wieder angezogen werden.



Und sonst noch?

Natürlich baut die russische Kleinkaliber-Selbstladebüchse auf einem kraftschlüssig verriegelten Masseverschluss auf und wird mit einem sehr dünnen 500 mm lan-



Baikal MP161K in der Seitenansicht.

gen Lauf mit Außendurchmesser von gerade einmal zwölf Millimeter an der Mündung bestückt. Der Kunststoffboden des einreihigen Kurvenmagazins mit einem Fassungsvermögen für neun .22 Long Rifle-Randfeuerpatronen steht griffigünstig aus dem MP161-K-Kunststoffchassis hervor, so dass es sich in der Praxis gut handhaben lässt. Auf der Systemhülsen-Oberseite sitzt eine kurze Weaver-Montageschiene für die Anbringung eines Leuchtpunktviers oder Zielfernrohrs. In Mündungsrichtung vor der Montageschiene befindet sich die höhen- und seitenvstellbare Mikrometer-Kimme und das breite Scheibenkorn ist im Bereich der Vorderschaft-Frontpartie gelagert. Dadurch erhält man im Design zwar das schnittige Erscheinungsbild der Waffe bei, andererseits verliert man aber auch viel Visierlinie, was bei einer solcherart Freizeitwaffe aber wohl zu verschmerzen ist. Der Direktabzug war ab Werk auf ein Abzugsgewicht von 2.420 Gramm eingestellt und wies – typisch für Waffen aus Russland – einen langen Kriechweg ohne spürbaren Druckpunkt auf. Bei der Abzugsbetätigung braucht man schon einen Großteil des Abzugsgewichtes auf, so dass im entscheidenden Moment der eigentlichen Schussauslösung viel weniger Gewicht vorhanden ist. Hat man sich erst einmal an die kriechende Charakteristik im Vorzugs weg gewöhnt, kann man mit der Baikal MP161-K auch durchaus etwas treffen.

Auf den Schießstand

Weil es sich bei dem russischen KK-Selbstlader mit eigenständigem Erscheinungsbild um eine Freizeitwaffe handelt, die sich vor allem auch für dynamischere



Die simpel konstruierte Druckknopfsicherung begrenzt den Weg des Abzuges.



Schnittig: Der Daumenloch-Hinterschaft mit grauer Griffeinlage und höhenverstellbarer Schaftbacke.



Das Baikal MP161-K, das sich vor allem für dynamischere Schießsportdisziplinen anbietet, in Aktion.





Technische Daten der Baikal MP161 K in .22 L.R.

System:	Kraftschlüssig verriegelnder Masseverschluss
Lauf:	500 Millimeter langer Standardlauf mit einem Mündungsdurchmesser von 12 Millimeter
Schaft:	Kunststoffschaf mit stufenlos höhenstellbarer Schaftbacke und längenverstellbarer Kappe
Magazin:	Kurvenmagazin aus Metall mit Ladeknopf und Kunststoff-Bodenschuh, Kapazität für 9 Patronen
Abzug:	Kriechender Standardabzug, eingestellt auf 2.420 Gramm Abzugsgewicht
Sicherung:	Zwei-Stufen-Sicherung, wirkt direkt als Wegbegrenzer auf die Abzugszunge
Visierung:	Höhen- und seitensverstellbare Kimme, breites Scheibenkorn, Weaver-Schiene auf Systemkasten
Länge:	980 Millimeter
Gewicht:	2.900 Gramm
Preis:	359 Euro

Solcherart Streukreise stehen einem Freizeitgewehr, das unter 400 Euro kostet, sicherlich gut zu Gesicht.

Schießsportdisziplinen wie beispielsweise BDS 25 Meter Fallscheibe anbietet, wurde für die Präzisionsüberprüfung kein Zielfernrohr sondern mit dem Falke S ein Leuchtpunktvizier montiert. Um den rotleuchtenden Zielpunkt besser zentrieren zu können, wählten wir als Zielmedien die ISSF 25 Meter Pistolen-Spiegel aus. Das Baikal MP 161-K wurde mit sieben Kleinkaliber-Munitionssorten sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Sandsack-Auflage auf 50-Meter-Distanz auf Präzision überprüft. Die frohe Botschaft vorab: Während des gesamten Testverlaufs ereignete sich keine einzige Funktionsstörung. Den Beststreuikreis realisierten wir mit der Lapua Midas-Matchpatrone, mit der wir fünf Schuss auf gerade einmal 19 Millimeter zusammenbrachten. Hierbei sollte man allerdings bedenken, dass man allgemein in der Praxis wohl kaum solch eine teure Wettkampfpatrone in einem Low-Budget-Freizeitgewehr regelmäßig nutzen würde – sicherlich nicht im Training, vielleicht aber doch im Match. Doch auch mit anderen, preiswerteren Munitionssorten konnten wir respektable Resultate erzielen, so erreichten wir mit der Fiocchi Super Match aber vor allem auch der CCI Blazer Schussgruppen von 23 Millimeter beziehungsweise 26 Millimeter. Auch

Der aus zwei Halbschalen bestehende, hohle Daumenloch-Hinterschaft kann auch in der Länge verändert werden, je nachdem, wie man die graue Schaftabschlusskappe positioniert.

mit anderen Patronen blieben wir unterhalb der 30-Millimeter-Marke, wobei in diesem Falle das „schlechteste“ Ergebnis von 32 Millimeter mit der Frankonia Topshot-Munition zustande kam. Alles in allem überzeugende Ergebnisse, die dem günstigen Gewehr gut zu Gesicht stehen und für alle typischen, aktions-orientierten Schießsportdisziplinen ausreichend sein dürften, wenn man berücksichtigt, dass die Fallscheiben in der erwähnten BDS-Disziplin einen Durchmesser von 85 Millimeter aufweisen.

caliber-Fazit

Sicherlich, das aus Russland stammende Kleinkaliber-Selbstladegewehr Baikal MP161-K ist keine hochgezüchtete Millimeter-Wettkampf-Maschine, doch für kleines Geld erhält man eine anpassungsfähige, funktionstüchtige Freizeitwaffe mit jeder Menge Spaßfaktor, die trotz des extrem dünnen Läufchens auch noch durchaus ansprechende Präzisionsergebnisse auf die Scheibe bringt. Insofern sind die 359 Euro gut angelegt.

Text und Fotos: Michael Fischer

Blick auf das breite Korn in Höhe der Vorderschaft-Frontpartie, das mit einer verstellbaren Mikrometertürkimmme korrespondiert. Mit einem montierten Leuchtpunktvizier, wie diesem Modell Falke S, wird das Schießvergnügen noch gesteigert.

Schussleistung der Baikal MP161-K in .22 L.R.			
Fabrikpatrone: Hersteller-Serie	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 50 m in mm
CCI Blazer	312,6	19,0	26
Eley Club	321,7	12,4	29
Fiocchi Super Match	331,5	16,8	23
Frankonia Topshot	317,7	16,8	32
Lapua Midas	313,9	8,7	19
Lapua Pistol King	308,4	9,6	30
RWS Rifle Match	315,1	10,4	27

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer vorderen Benchrest-Auflage und einer hinteren Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 50 Meter. Visierung: Leuchtpunktvizier Falke S)



Erstmals zivil erhältlich!



**Russischer
Simonov SKS-45**

- sehr guter Arsenal-Zustand*, einzeln ausgesuchte Stücke sind gegen Aufpreis erhältlich
- Inklusive Klappbajonett und Ladestreifen
- 2- oder 10-schüssig



Unendlicher Schießspaß!

Wieder einmal gab sich die Crème de la Crème der internationalen IPSC-Szene ein Stellidchein bei einem der – wenn nicht sogar dem – beliebtesten Match im europäischen Wettkampfkalender.



Unendlicher Schießspaß: Bei der weltweit extrem beliebten Infinity Open 2015 schickten 379 Schützen aus 22 Ländern rund 137.500 Projektilen in Richtung der multiplen Zielmedien. Hier die hübsche US-Topschützin Tori Nonaka vom Team Glock in Action.

Am Pfingstwochenende vom 22. bis 24. Mai schickten insgesamt 379 Schützen aus 22 Nationen mehr als 137.500 Projektille auf den insgesamt 19 Stages mit ihren 363 Wertungsschüssen in die Kugelfänge der allseits bekannten

Schießsportanlage im baden-württembergischen Philippsburg. Und trotz dieser gigantischen Dimensionen präsentierte sich die Infinity Open auch in diesem Jahr organisationstechnisch von ihrer besten Seite. Die Leichtigkeit, mit der das Team

rund um Patrick Kummer und Jürgen Öffner das Match jedes Jahr durchführt, lässt dabei fast vergessen, was für ein organisatorischer Großaufwand hinter einem Match dieser Dimension steckt.

Gut organisierter Gigant

Nicht ohne Grund also, dass sich dieses Match für viele IPSC-Schützen in ganz Europa zu einem Pflichttermin im Kalender gemausert hat. Doch auch außerhalb Europas hat das Match mittlerweile seine festen Anhänger, so dass Teilnehmer unter anderem aus USA, Kanada, Südafrika, Argentinien, Israel oder Russland gesichtet wurden. Neben einigen amerikanischen Spitzenschützen beeindruckten auch in diesem Jahr wieder unzählige europäische Top-Schützen die Matchveranstalter mit ihrer

Frankreichs Feinster: Das Ausnahmetalent Eric Grauffel dominiert jede Waffenklasse, in der er mitmischt. Er gewann mit seiner Tanfoglio Limited Custom Extreme über 12 Prozent Vorsprung souverän die Standardklasse.



Schützen-Squad beim Briefing durch den Range Officer. Nach einem trockenen Durchgang, dem sogenannten „Walkthrough“, wird es dann Ernst. Die Schützen starten dann „im scharfen Schuss“ nach aufgerufener Reihenfolge.

Anwesenheit und suchten den Schlagabtausch mit der Konkurrenz. So fanden sich unter anderem so illustre Namen wie Eric Grauffel, Chris Tilley, Saul Kirsch, Marina Guschina oder Angus Hobdell in der Starterliste und natürlich durfte alles, was in Deutschland Rang und Namen hat, bei diesem hochkarätigem Match nicht fehlen. Es verwundert einen daher auch nicht sonderlich, dass das Match wieder einmal in Rekordzeit ausgebucht war, der Server der Online-Registrierungsplattform hierbei an seine Belastungsgrenzen geriet und alleine mit der Warteliste ein zweites Match veranstaltet werden könnte.

Anders als die Anderen

Hinsichtlich der Parcoursgestaltung nahm die Infinity Open (und auch ihr Vorgänger namens STI Open) seit jeher eine Ausnahmestellung ein und bot Stages fernab des Üblichen. Hierbei wurde manchmal aber auch schon mal etwas über das Ziel hinausgeschossen, man erinnere sich nur an die 40-Meter-Pendelscheiben in 2013. Jedenfalls haben sich die Veranstalter und ihre zahlreichen Helfer immer eine enorm große Mühe beim Design und der späteren Umsetzung gegeben. Hiervon macht die Infinity Open 2015 auch keine Ausnahme. Ganz im Gegenteil. Denn jedenfalls nach Ansicht des Autors gehört die Infinity Open 2015 in puncto Stages zu den besten Infinity Open bisher. Die Stages ließen sich allesamt äußerst flüssig schießen, riefen ein weites Feld an Schießfertigkeiten ab, der Schwierigkeitsgrad wusste zu überzeugen und zu guter Letzt boten sie obendrein jede Menge Spaß. Dass der Autor mit seiner Meinung nicht ganz alleine dasteht, beweisen die unzähligen Glückwünsche zum gelungenen Match in den diversen sozialen Medien. Sicherlich strotzten die Stages nicht wie in den vergangenen Jahren vor Technik, weshalb sich der ein oder



Praxiserfahrung punktet: Matchorganizer Patrick Kummer in Action in der Classic Division, das Zuhause der traditionellen 1911er-Pistolen mit schlankem Griffstück für einreihige Magazine.



Gregory Midgley eroberte im Kampf um Millisekunden und Prozentpunkte den dritten Rang in der Standardklasse.



Tschechischer Topschütze: Miroslav Zapletal sicherte sich den Sieg in der obligatorisch am stärksten besetzten Production Division der „Dienstpistolen“ in 9 mm Luger.



Top Drei der Offenen Klasse: In der Division der hochgezüchteten „Full House Race Guns“ mit Leuchtpunktvizier und Kompensator-Systemen gewann US-Crack Chris Tilley vor Saul Kirsch und Emile Obriot.

andere auch dazu hinreißen ließ, die diesjährige Ausgabe als einfach abzutun. Am Ende wollen aber auch Matches ohne Zirkuseinlagen sauber nach Hause geschossen werden und so kam häufig die Ernüchterung am Sonntagabend, dass das Match doch nicht so einfach war. Wie gesagt, für uns hat die diesjährige Infinity Open mehr als deutlich gezeigt, dass man ein tolles Match auch mit weniger Technik auf die Beine stellen kann.

Parcours-Glanzlichter

Nun aber zu einigen Highlights des diesjährigen Stage-Designs: Hervorzuheben ist etwa Stage 3. Ein Short Course mit 12 Schuss, bei dem die Raffinesse in zwei fahrenden Plates bestand. Nach dem Start musste zunächst die Waffe fertiggeladen und auf dem Weg zur vorderen Schießpositionen zwei IPSC Papierscheiben beschossen werden. Anschließend wurden durch einen IPSC Popper die zwei fahrenden Plates mit einem Durchmesser von 20 cm ausgelöst. Wer hier zur schnellen Sorte gehören wollte, beschoss jedoch nach dem Auslösen erst noch einen weiteren Popper sowie zwei Papierscheiben. Für den Fall, dass die Plates während der Fahrt nicht getroffen wurden, konnten diese am Ende ihrer Fahrtstrecke noch einmal durch ein weiter vorne gelegenes, tiefes Fenster nachgeschossen werden. Besonders einfallsreich war auch Stage 11, ein Medium Course mit 22 Schuss. Denn um die Schützen dazu zu nötigen, einhändig zu schießen, wurde eine Seilstrecke unter den Hochblenden befestigt, an der eine Handschlaufe geführt wurde, welche während der Schussabgabe fest mit der schusschwachen Hand gehalten werden musste. Zudem mussten die einzelnen Schießpositionen noch entlang eines geschlungenen, erhöhten Steges

Die Top 5 der INFINITY OPEN 2015

Open	Production	Standard	Classic	Revolver
Chris Tilley (USA)	Miroslav Zapletal (CZE)	Eric Grauffel (FRA)	Brent Lorton (USA)	Sascha Back (GER)
SaulKirsch (NED) 96,42%	Gaston Quindi Vallerga (ARG) 96,86%	Gyorgy Batki (HUN) 87,61%	Steinar Haugli (NOR) 99,05%	Günther Knaus (GER) 87,19%
Emile Obriot (FRA) 95,51%	Indizio Davide (ITA) 95,05%	Gregory Midgley (GER) 86,79%	Marijan Loch (GER) 97,95%	Markus Pack (AUT) 85,39%
Remy Deville (FRA) 92,98%	Maria Gushchina (RUS) 92,91%	Ralf K. Jensen (DEN) 82,38%	Julien Boit (FRA) 95,97%	Bramwell Zürcher (SUI) 83,21%
Frank Witters (BEL) 89,38%	Saulius Ivaskevicius (RUS) 91,90%	Oliver Damm (GER) 81,77%	Angus Hobdell (USA) 95,59%	Hans-Jörg Küsberger (GER) 78,74%

Britischer Pionier: Angus Hobdell, schon lange in den USA beheimatet, gehört zu den Urgesteinen der europäischen IPSC/Action-Szene und mischte in der Classic Division mit. Mit Erfolg, was der fünfte Platz beweist.

angelaufen werden. Richtiges Timing war hingegen bei den Stages 8 und 15 gefragt. Bei Stage 8, einem Medium Course mit 21 Schuss, wurden über zwei am Boden liegende Druckplatten sowie einen Popper auf- und abtauchende Papierscheiben sowie Stahlscheiben an drei verschiedenen Positionen ausgelöst. Stage 15 war ebenfalls ein Medium Course mit 24 Schuss, aufgebaut auf einem der großzügigen 50-Meter-Stände. Hier galt es, in den ersten beiden Schießpositionen jeweils zwei sogenannte „Bear Traps“ erfolgreich zu meistern. Ausgelöst durch einen Popper, klappten zwei Strafscheiben (No-Shoot Scheiben) kurz zur Seite weg und gaben die dahinterliegenden Wertungsscheiben frei. Wer es nicht schaffte, innerhalb dieses durchaus sportlichen Zeitfensters die vier Treffer zu platzieren oder gar mit einer Störung zu kämpfen hatte, musste jedoch nicht unweigerlich Fehlschüsse in Kauf nehmen, da jeweils ein schmaler Streifen der Wertungsscheiben sichtbar blieb. Doch die Infinity Open 2015 stellte nicht nur die bloßen Schießfertigkeiten auf den Prüfstand, denn bei Stage 4 war obendrein das Gedächtnis gefragt. Bei diesem 22 Wertungsschüsse umfassenden Medium Course waren die insgesamt zehn Papierscheiben und zwei Popper zum Teil aus mehreren Schießpositionen mehrfach, zum Teil jedoch nur aus einer bestimmten Position sichtbar, so dass es für ein gutes



Hab Acht: Der deutsche Revolverheld Sascha Back, hier mit seinem Smith & Wesson Modell 929 mit acht 9x19-Patronen in der Trommel in Aktion, ist schwer auf Erfolgskurs unterwegs.



Classic-Champion: US-Amerikaner Brent Lorton gewann die Classic Division.

WAIMEX

EXKLUSIV

Jagd- und Sportwaffen GmbH
Benno-Strauß-Str. 41
90763 Fürth
www.waimex.com

GRS Schäfte – Qualität made in Norway.

Vertrieb über den Fachhandel.

GRS
GRSFLESTOCKS.COM
MADE IN HORNINDAL NORWAY



Volles Haus mit guter Laune: Schnappschüsse von der Siegerehrung mit prall gefülltem Gabentisch. Der Hauptpreis in Gestalt einer edlen Infinity Firearms 2011-Pistole ging an R.O. Michael Enkel. Patrick Kummer trug übrigens das Hemd von David Thompson, in Angedenken an den irischen IPSC-Schützen, der kürzlich nach schwerer Krankheit verstarb.

Ergebnis entscheidend darauf ankam, mit möglichst wenig anzulaufenden Positionen alle Ziele beschließen zu können.

König aller Klassen

Am frühen Sonntagabend fanden nach insgesamt drei spannungsgeladenen Tagen Schießspaß pur die Siegerehrung sowie die Verlosung der zahlreichen Sachpreise statt. Höhepunkt war wie gewohnt die Verlosung der vom Matchsponsor Infinity Firearms zur Verfügung gestellten Pistole, über die sich am Ende der Range Officer Michael Enkel freuen durfte. Zu den übrigen Sponsoren zählten die Firmen HB-Q (Heribert Bettermann – Qualitätswaffen aus Deutschland), totalgrip, Eric Grauf-

fel, Tanfoglio, IPSC Target Shop, Hornady, Double-Alpha Academy, ATLAS-Taktik, Drummen Custom Guns, Waffen Zickgraf, Reload Swiss, Novikombank, Photopsia.de, Büchsenmacherei Prommersberger, Zwyer Caviar, Champagner Perrot. Scheinbar gibt es für den mehrfachen Europa- und Weltmeister Eric Grauffel aus Frankreich keine Grenzen beziehungsweise keine Waffenklasse, die er nicht nach Belieben beherrschen kann. Nachdem er fast ungeschlagen von der Open Division ebenso erfolgreich in die Production Division wechselte, treibt er neuerdings sein Unwesen in der Standard Division und sorgt auch hier dafür, dass die Matchprozente seiner Konkurrenten gehörig schmelzen. So ging der Sieg in der Standard Division überdeutlich

mit 12,39 % Vorsprung an Eric Grauffel vor dem Ungarn Gyorgy Batki (87, 61 %) und dem deutschen Standard-Spezialisten Gregory Midgley (86,79 %). In der mit 136 Startern teilnehmerstärksten Production Division ging der 1. Platz an Miroslav Zapletal, gefolgt von Gaston Quindi Vallerga (96,86%) und Indizio Davide (95,0%). Stephan Lehmann wurde mit 85,47% auf Platz 11 bester deutscher Teilnehmer in der Production Division. Hervorzuheben ist ferner noch der 4. Platz Overall von Maria Gushchina in der Production Division, die damit souverän mit mehr als 14% Vorsprung vor der Schweizerin Christine Burkhalter die Ladies Category gewonnen hat. Von der teilnehmerstärksten zur kleinsten Waffenklasse in Gestalt der Revolver Division. Hier



scheint Sascha Back derzeit wirklich einen Lauf zu haben, da er sich nach Siegen bei der Munich Open und dem European Steel Challenge nun auch über den Gewinn der Revolver Division bei der Infinity Open freuen durfte. Ebenfalls deutlich mit 12,81% Vorsprung siegte er vor Günter Knaus (87,19%) und Markus Pack (85,39%). Offensichtlich hat sich für Back der Wechsel auf den Smith & Wesson 929 mit acht 9x19-Patronen in der Trommel bezahlt gemacht. Nachdem in der Standard, Production und Revolver Division europäische Schützen siegreich waren, schlugen in der Open und Classic Division die US-Boys zurück. So siegte in der Open Division der Top-Schütze Chris Tilley vor Saul Kirsch (96,42%) und Emile Obriot (95,51%). Bester Deutscher wurde Christian Wilda mit Rang 7 und 87,16%. In der erfreulicherweise mit 24 Schützen recht stark vertretenen Classic Division konnte sich der Amerikaner Brent Lorton nur knapp gegen den Norweger Steinar Haugli (99,05%) und dem Autor mit 97,95% behaupten. Die kompletten Ergebnisse findet man unter: www.ipscmatch.de.

Erstklassige Bilder von Stefan Föll vom Match findet man wieder einmal hier: www.facebook.com/photopsis.de.

Text: Marijan Loch

Fotos: Stefan Föll



www.MAXPEDITION.com
TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES

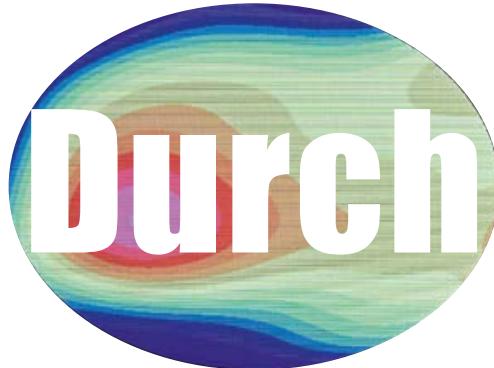


Authorized Maxpedition® Distributor
Modi's Knives and Gear

Tel: +49 2233 9666-052

Innungstraße 6 • 50354 Hürth

www.MAXPEDITION.de



Durchblick im Ruhrpott

In olympischen Schießsportdisziplinen mit Luft- oder Kleinkalibergewehr gehört die perfekt angepasste, äußerst vielseitige Schießbrille zum Standard. Doch die Vorteile solch eines spezialisierten Nasenfahrrads sollten auch ambitionierte Breitensportler im Großkaliber-Metier nutzen, wenn Sie ihr volles Leistungspotential ausschöpfen möchten.



Glas nach Maß: Mit einer fachmännisch angepassten Schießbrille kann wohl jeder Kurz- oder Langwaffenschütze seine Leistung steigern.

Der schon im recht frühen Alter von Fehlsichtigkeit geplagte Verfasser dieser Zeilen hatte seit vielen Jahren auf eine passende Alltagsbrille zu Gunsten von Kontaktlinsen verzichtet, mit denen er auch Training und Wettkampf mit dem Gewehr bestritt. Mit Erfolg, was zahlrei-

che Deutsche Meistertitel in der Vergangenheit bewiesen haben. Doch kurz vor einer Meisterschaft wollte er sein Training intensivieren, aber die letzte Packung seiner Monatslinsen war bereits aufgebraucht. Kein Problem, warum lagert man Tageslinsen für solche Notfälle? Diese wur-

den eingesetzt und dann ging es auf den Schießstand, um mit einem sportlichen AR-15-Selbstladegewehr mit mechanischer Visierung BDS Zeit- und Intervallserien zu trainieren. Doch schon beim Probeschießen scheiterte er ungewohnt kläglich, weil er seine Schüsse einfach

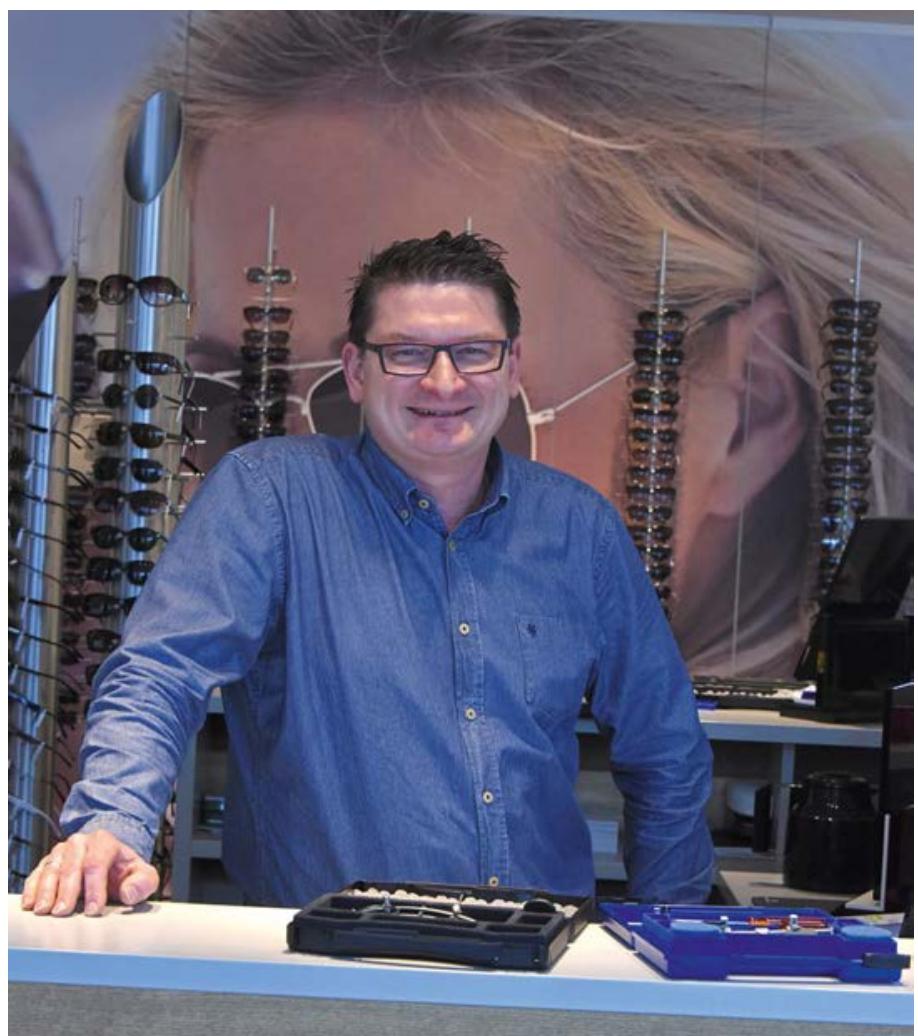
nicht kontrolliert auf die Scheibe brachte, so dass die „Streu“-kreise ihrem Namen alle Ehre machten. Nach Abbruch des Trainings folgte die obligatorische Analyse und nach Ausschluss von waffentechnischen Fehlerquellen blieb letztendlich nur eine Möglichkeit übrig. Es musste an den Tageslinsen liegen. Nach Rücksprache mit einem Optiker bestätigte sich unser Verdacht. Die Tageslinsen mit Standarddurchmesser werden vom Augenlid beim Zwinkern mitbewegt und zentrieren sich nicht sofort. Im Alltag fällt dies nicht auf, wenn man aber versucht Loch in Loch auf 100 Meter zu schießen, dann reicht diese visuelle Fehlerquelle aus, um gravierende Ausreißer auf der Scheibe zu produzieren. Bei seinen Monatslinsen hatte der Autor dieses Problem nicht, weil sie speziell für sein Auge ausgesucht wurden. Um diesen Fehler endgültig ausschließen zu können, entschied sich unser Autor, sich eine Schießbrille anfertigen zu lassen.

Bebrillt besser?

Eine alltagstaugliche Brille ist in ihrer Konstruktion nur sehr bedingt für den Schießsport geeignet. Dies liegt neben dem Gestell vor allem an den Gläsern, die den besten Durchblick bei einem 90 Grad-Winkel gewähren, wenn sie sich also exakt vor dem Auge befinden und man zentriert durch sie hindurch sieht. Sobald man aber als Gewehrschütze in den Anschlag geht, ist dieser 90 Grad Winkel nicht mehr möglich, weil sich Kopf und Visierlinie auf einer gänzlich anderen Ebene befinden. Somit bleibt dem Schützen nichts anderes übrig als schräg oben durch das Brillenglas zu schauen. Weil eine Standardbrille aber nicht für diese Kopfhaltung gebaut wurde, sehen wir auch nicht mehr richtig durch den optischen Mittelpunkt des Brillenglases. Diese Faktoren führen dazu, dass sich der Durchblickswinkel immer ändert und unbemerkt Zielfehler einschleichen. Bei einer Schießbrille kann der Winkel des Glases exakt eingestellt werden.

Experte in Essen

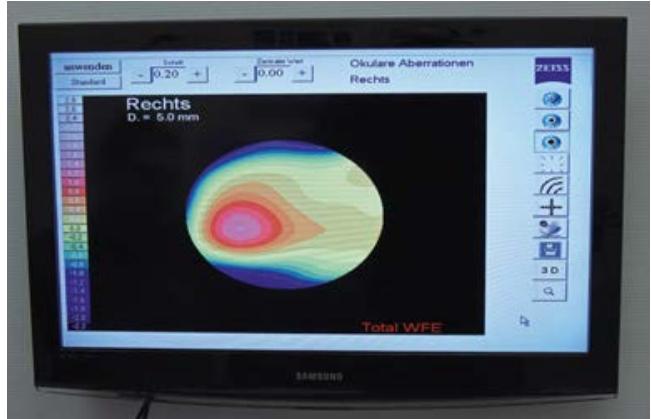
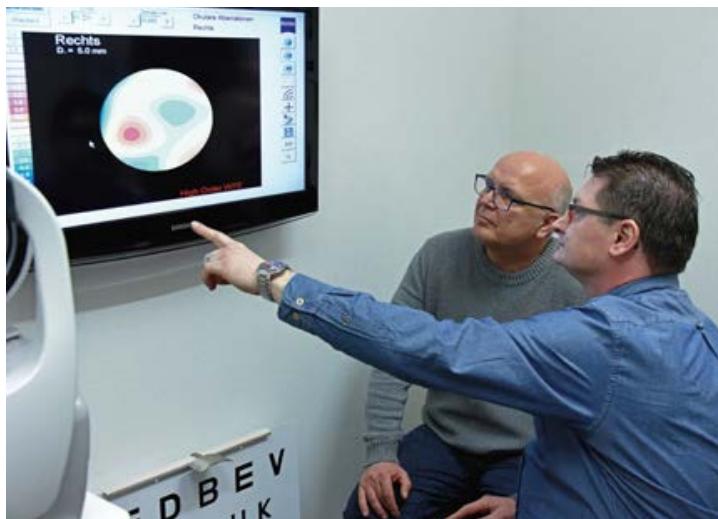
Allerdings ist das Marktangebot an Schießbrillen mittlerweile recht üppig und deren individuell-perfekte Justierung kann mitunter eine komplizierte Aufgabe



Eine gute Adresse in Nordrhein-Westfalen ist Burg Brille in Essen. Der Chef Klaus Schulte Oversohl ist selbst aktiver Jäger und Schütze.

sein. Kurzum, man braucht einen Fachmann, der einem mit Rat und Tat zur Seite steht. Hier kommt Optiker Klaus Schulte Oversohl von Burg Brille in Essen ins Spiel, der selbst seit mehr als zehn Jahren passionierter Jäger und Sportschütze ist und somit ganz genau weiß, was seine Kunden aus der Waffenwelt benötigen. Nach

Terminabsprache wurden die Augen des Autors beim ersten Besuch mit einem „Eye Profiler“ der Firma Zeiss exakt vermessen, wodurch nicht nur Kurz- und Weitsichtigkeiten, sondern auch Fehler auf der Hornhautoberfläche erkannt werden konnten. Diese Art der Diagnostik erfährt man als Kassenpatient teilweise noch nicht einmal



Die sorgfältige Analyse der individuellen Augenleistung ist der Grundstein auf dem Weg zur perfekten Schießbrille.

caliber-Kontakt

BURG.brille Schulte Oversohl & Zander GbR
Alte Hauptstraße 28, 45289 Essen
Telefon: +49-(0)201-3644-0000
Fax: +49-(0)201-3644-0001
www.burgbrille.de, info@burgbrille.de

beim Augenarzt. Nach dieser aufwendigen Bestandsaufnahme standen die Werte des zukünftigen Brillenglases fest. Für die weiteren praxisnahen Vorgehensweisen verfügt der Optiker nicht nur über einen eigenen Fundus an sportlichen Kurz- und Langwaffen, sondern auch über viele Zielscheiben der verschiedenen Verbände, so dass der Kunde nicht zwingend mit eigener Waffe anreisen muss. Wir fuhren zu einem Blockhaus, wo mit verschiedenen Waffen auf 100 Meter das Ziel-Bild des

neuen Schießbrillenglases überprüft wurde. Damit die Bedingungen so realistisch wie möglich sind, kann die Zielscheibe auf verschiedenen Distanzen positioniert werden. Zurück im Ladengeschäft, ging es abschließend dann um die Wahl des Brillengestells, wobei auch hier Klaus Schulte Oversohl mit einem imposanten Angebot aufwarten kann. Wir entschieden uns für eine Knobloch K2 (www.knobloch-schiessbrillen.de). Es gibt zwar Modelle mit weitaus mehr Justiermöglichkeiten und Gewindestangen als Glashalter, bei denen aber Modifikationen nur mit Werkzeug möglich sind. So eine Brille ist mit Sicherheit für Schützen interessant, die nur mit einer Waffe schießen, ist aber nichts für solche, die häufig die Waffen und Anschläge wechseln. Hier muss man schnell und vor allem auch im Anschlag das Glas

anpassen können. Und das ist nicht möglich, wenn man für die Verstellung noch Werkzeug benötigt. Ideal ist es hier, wenn man mit nur einer Hand die notwendigen Korrekturen am Glas einstellen kann und zwar so, dass Auge und Glas in der Visierlinie immer perfekt fluchten, wodurch Zielfehler absolut ausgeschlossen sind. Der Verfasser entschied sich neben einem Standardglas auch für ein lichtverstärkendes Zeiss-Glas mit Gelbfilter, der auf dunklen Raumschießständen ebenso wie für Freiluft-Anlagen geeignet ist, weil die Visierelemente besonders kontraststark erstrahlen. Dass er mit dieser Brille genau die richtige Entscheidung getroffen hat, bewies die nächste Landesmeisterschaft, denn in der Disziplin Fertigkeit Sportgewehr-Selbstlader 6,4 mm mit offener Visierung brachte er 299 von 300 Ringen auf die Scheibe.

caliber-Fazit

Wer als Kurz- oder Langwaffenschütze eine Schießbrille sucht, ist bei Burg Brille in Essen auf jeden Fall richtig aufgehoben. Allerdings läuft hier nichts ohne Terminabsprache, denn schon alleine der erste Analysetermin kann bis zu zwei Stunden dauern. Bei Burg Brille wird sich sehr viel Zeit dafür genommen, dass der Schütze mit einer optimal angepassten Schießbrille das Geschäft verlässt.

Text und Fotos: Michael Fischer

Praxisnah: Die Schießbrille wird auf unterschiedlichen Schießsport-Distanzen unter Verwendung der Original-Zielscheiben justiert.





Viele Möglichkeiten: Hier zu sehen: Knobloch-Standard-Schießbrillen, vielseitig verstellbare Champion High Tech-Brille, Modell für Stirnband sowie eine Swiss Eye-Schutzbrille mit eingesetzter Korrektur-Fassung für dynamische Disziplinen.

**H&N
SPORT**

HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

High Speed Geschosse

Für perfekte Präzision in allen Schießdisziplinen: DSB M1P, BDMP 1500, BDS IPSC, Bianchi Cup etc. Unsere Kurzwaffen-Geschosse sind laufschonend, preiswert und immer verfügbar.

www.hn-sport.de

www.facebook.com/HNsportDe

[f](https://www.facebook.com/HNsportDe)

EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH ...

$$\begin{aligned}
 1. \text{ SCHÜTZE} &= \frac{\left[\left(\sqrt{\frac{2}{\text{SEITENWIND}(\text{m/s})}} + \text{PULS}^3(\text{Schläge/min}) \right) \times \text{LUFTDRUCK}^2(\text{Pa}) \right] - \omega_2}{\left[\left(V_0(\text{m/s}) - \frac{g(9,81\text{m/s}^2)}{3vt} \right) + \sqrt{\frac{1}{V^3 + \frac{1}{2}V^2t^2}} \right] + \frac{3 \times \text{KÖRPERMASSE}(\text{kg})}{mc^2}}
 \\
 2. \text{ LABORIERUNG} &= \sum_{\text{H&N} \text{ SPORT}} \text{PULVER (grs)} + L6(\text{mm}) + Z4 + \text{HÜLSE}
 \\
 3. \text{ GEZOSS} &= \sum_{\text{H&N} \text{ SPORT}}
 \end{aligned}$$

ERFOLG MAXIMAL = SCHÜTZE PERFEKT + LABORIERUNG PERFEKT + GEZOSS ✓

Trau, schau, wem!

Nach drei Jahren Wartezeit war es endlich wieder so weit! Karl-Heinz Rösler und seine Crew luden wieder zum Internationalen Verteidigungsschießen nach Kennelbach ein. Schon weit im Vorfeld ausgebucht, gehört diese Veranstaltung zu einer der Besten ihrer Art. caliber mischte live vor Ort mit.



Um den Teilnehmern den Orientierungssinn zu nehmen und den Überraschungseffekt zu vergrößern, wurde auf einigen Übungen mit einem Sack über dem Kopf gestartet.

Nach drei Jahren langer Wartezeit war es endlich wieder so weit! Zum 14. Mal veranstaltete der „Vorarlberger Combat Club“ das internationale Verteidigungsschießen in Kennelbach, Österreich. Wir waren dabei.

Das Internationale Verteidigungsschießen in Kennelbach kann auf eine über 30-jährige Tradition zurückblicken. Bereits schon Mitte der 1970er Jahre keimte die Idee, eine realitätsbezogene Schießausbildung ins Leben zu rufen, die damals noch in den Kinderschuhen steckte und von Exekutivkräften nur durch statisches Schießen auf Ringscheiben trainiert wurde. Am 7. Juli 1984 veranstaltete der 1. Vorarlberger Combat Club das erste Verteidigungsschießen seiner Art in dem ehemaligen Luftschutzkeller des Schindler-Areals. Zum Höhepunkt des kalten Krieges hätte sich wohl kaum einer ausmalen können, dass diese Veranstaltung heutzutage 241 Teilnehmer aus vier Ländern in ihren Bann zieht. Bis 1989 fand die Veranstaltung jährlich statt, ab 1994 dann im Zwei-

Jahre-Rhythmus. Ab 1997 wurde das Verteidigungsschießen dann nur noch alle drei Jahre ausgetragen. Der logistische Aufwand für dieses Match ist immens und verlangt nach viel Planung und Unterstützung, so dass die Durchführung der dreitägigen Veranstaltung rund 40 Helfer in Anspruch nahm. Dabei hat der Aufbau der detailverliebten Übungen gut zwei Wochen in Anspruch genommen, wobei der Personenkreis bei der abschließenden Gestaltung sehr überschaubar blieb, damit möglichst wenig Details über die Überraschungsparcours nach außen dringen konnten. Wie in den Jahren zuvor gliederte sich das Internationale Verteidigungsschießen in zehn Szenarios mit den typischen belgischen Scheiben, in denen die Schießfähigkeiten ebenso wie das korrekte, taktische Ein-

Sponsoren Internationales Verteidigungsschießen

Glock Ges.m.b.H. in Deutsch Wagram, ISSC Handels GmbH in Andrichsfurt, Uwe Marent, Berufsdetektei u. Sicherheitsdienst in Wolfurt, ÖBV Österreichische Beamtenversicherung, Herrn Harald Stifterin Nenzing, SCHINDLER KG, Kennelbach Herr Ing. Beat Schindler, Helmut Schertler, Transportunternehmen in Wolfurt Christian Kloos, Hörbranz Dr. Ronald Riedel in Salzburg, Werner Karg Immobilien in Bregenz, Hubert Schedler, Bregenz, B&T AG in Thun, Casinos Austria, JET Tankstelle Götzingen, Herr Ernst Schretter Holzbau in Lauterach, Atrium Bauträger GesmbH in Lauterach, Waffenfachzeitschrift caliber in Köln, Cotton Tex in Diepoldsau, VW-Strolz in Bregenz, Radio FAWA in Bregenz, Ländle Metzgerei Rimmle, in Bregenz, UNIQA Versicherung, BIKER-SHOP in Weiler, 2-RAD LOITZ in Lauterach, Wing-Tzung-Akademie, Hubert RIEDMANN in Lustenau, Waffen-Deuring in Bregenz, Waffen-Fröhwi in Feldkirch, BAYWA in Lauterach, Haar-Nagelstudio Monika, SILVRETTA-MONTAFON Bergbahnen AG. St. Gallenkirch, Felix Dünser in Fußach, Karl Grossmann sowie Hubert Schedler in Bregenz

schatzen diverser brenzliger Situationen abgefragt wurde. Ein Teil der Parcours waren interaktive „Force-on-Force“-Szenarios unter Nutzung von Farbmarkierungswaffen. Gerade hier wird der Stresspegel in die Höhe getrieben und man ist ständig darum bemüht, den Tunnelblick zu bekämpfen, um Übersicht zu behalten. Das Wasserwerk mit seinen dunklen Gängen auf dem Schindler-Areal ist ein idealer Austragungsort für solcherlei Aktivitäten. Ideenreichtum bewies die Crew rund um Organisator Karl-Heinz Rösler mit einem LKW-Anhänger, der mit einem Hindernis-Parcours aus Euro-Paletten als zusätzliche, interaktive Übung mit FX-Waffen diente. Alle zehn Übungen wurden übrigens der Reihe nach hintereinander ohne große Pause geschossen, so dass die Schützen einem gewollt hohen „Dauersstress“ ausgesetzt waren. Ganz entspannt und immer gut gelaunt waren dagegen die vielen fleißigen Range-Officer, die einige Tage im Schießkeller oder im Wasserwerk verbrachten. Kurzum, wieder eine gelunge-

ne, für alle Teilnehmer sicherlich lehrreiche Veranstaltung.

Quo Vadis 2018?

Ein großes Fragezeichen muss noch für das Jahr 2018 gemacht werden. Da hier wie in vielen Bereichen die Zahl der Sponsoren und Helfer immer weiter abnimmt, stand bis zum Redaktionsschluss nicht fest, ob sich die Exekutivkräfte 2018 wieder in Kennelbach treffen werden. Weitere Informationen werden dazu bestimmt auf der Homepage des Veranstalters unter: www.igsk.at demnächst zu lesen sein. Hoffen wir das Beste!

Text und Fotos: Tino Schmidt

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Karl-Heinz Rösler, Telefon: +43-(0)664-5814481
[www.igsk.at, k.h.roesler@gmx.net](mailto:k.h.roesler@gmx.net)



Hätten Sie es (rechtzeitig) gesehen? Das Gegenüber richtete in diesem Fall nur einen Akku-Schrauber auf die Teilnehmer.



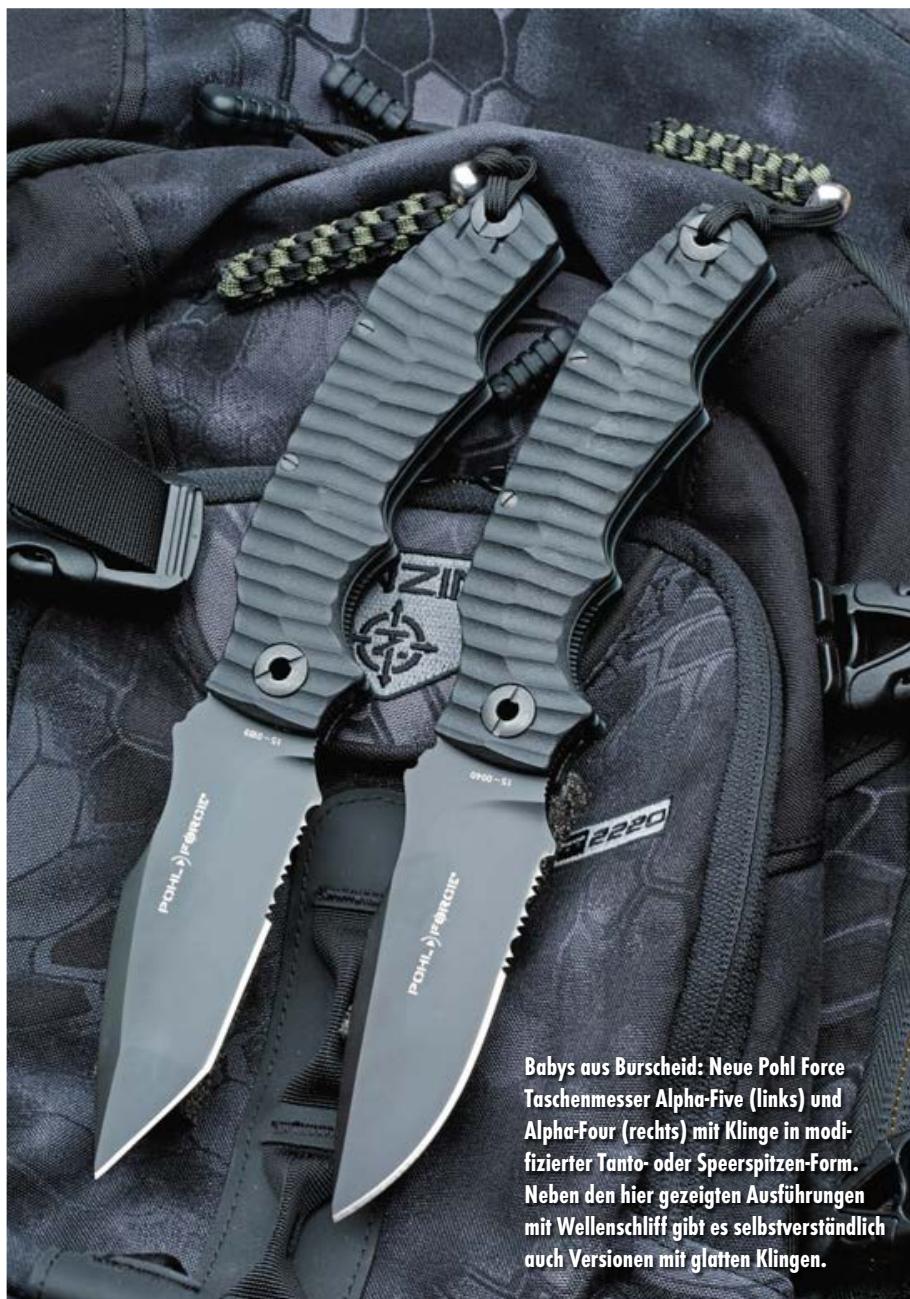
Die langen, unüberschaubaren Gänge, die oft mit Taschenlampe oder Lichtmodul ausgeleuchtet werden mussten, boten nahezu ideale Voraussetzungen für die Veranstaltung. Durch den eigenen Tunnelblick kann man rasch unter der Decke hängende Scheiben übersehen.



Die 10 liebevoll aufgebauten Parcours mit den typischen „Belgischen Scheiben“ gestalteten sich als auch realitätsnahe „Force-on-Force“-Szenarios mit Farbmarkierern.

Kein Stillstand

Vor kurzer Zeit hat das bestens bekannte, deutsche Unternehmen Pohl Force die Alpha Serie durch die im Detail verbesserten Klappmessermodelle Alpha Four und Alpha Five erweitert. Wir haben die Neuzugänge ausprobiert.



Modifikationen und Verbesserungen der frühen Alpha-Modelle 2 und 3 zählten beispielsweise eine umkonstruierte, verstärkte Klingenachse, ein Glasbrecher an der Griffrückseite oder ein Wechsel des Klingenstahls von 440C auf D2.

Große Ahnenreihe

Auf Basis dieses ersten, erfolgreichen Pohl-Force-Entwurfes erscheinen nun also die neuen Alpha-4- und 5-Modelle auf dem Markt. Die wesentlichen Eckdaten des Urmodells wurden mit 26 cm Länge und 11,3 cm-Klinge mit 5 mm Rückenstärke bei rund 280 Gramm beibehalten, was verdeutlicht, dass es sich um wahrhaft ausgewachsene Taschenmesser handelt. Dennoch ist eine alltagstaugliche, diskrete Trageweise der scharfen Giganten gegeben. Modifikationen betreffen in erster Linie das Klingenverriegelungssystem und den Klingenstahl, denn die neuen Alphas besitzen statt des klassischen Rückenfeder-Arretierungsmechanismus („Lock Back“) eine Stützplatten-Verriegelung („Liner Lock“). Zudem wird anstatt 440C oder Werkzeugstahl D2 der neue CTS BD1-Stahl des US-Herstellers Carpenter verwendet. Die im Vakuum-Ofen geschmolzene, rostträge Edelstahllegierung aus 0,9% Kohlenstoff, 15,75% Chrom, 0,3% Molybdän, 0,1% Vanadium sowie 0,6% Mangan und 0,37% Silizium soll durch ihre besondere Mischung eine enorm langlebige Schnithaltigkeit aufweisen und sich zudem leicht pflegen und nachschärfen lassen (siehe auch: www.cartech.com). Gab es früher Alphas in der „Outdoor“-Version auch mit heller, matt perlgestrahlter Klinge, werden die neuen Alpha-4- und 5-Modelle ausschließlich mit widerstandsfähiger, dunkelschwarzer PVD-Hartstoffbeschichtung (Titanaluminiumnitrid) ausgeliefert. Zur grundsoliden Bauweise der Messer gehören zwei Millimeter starke Edelstahl-Platinen mit aufgesetzten Griffschalen aus Zytel-

2009 war das Startjahr der Firma Pohl Force, die vom vorher bei Böker und Eickhorn tätigen Messerdesigner und Buchautor Dietmar Pohl, beseelt vom Wunsch nach Selbstständigkeit, gegründet wurde. Das in Zusammenarbeit mit dem Messermacher und US Rangers-Unteroffizier Spencer Alan Reiter entwickelte, feststehende Messer „Hornet XL“

war das Erstlingswerk des Unternehmens (siehe caliber 5/2009). Als erstes, komplett eigenständiges Pohl-Force-Modell erblickte das Taschenmesser H3 Alpha One noch im gleichen Jahr das Licht der Welt, wobei nur kurze Zeit später die Nachfolger Alpha Two und Alpha Three erscheinen sollten (siehe hierzu auch caliber 10/2009 und 5/2010). Zu den



**Pohl Force Alpha-Four im geschlossenen Zustand.
Der metallene Trage-Clip kann an zwei Positionen
angebracht werden.**

Kunststoff, wobei die Griffigkeit durch die im Vergleich zu den Vorgängern modifizierte Oberflächenstruktur nochmals verbessert wurde.



Optional offeriert man auch Tragevorrichtungen aus Nylon, Kydex oder Leder. Im Falle des Kydex-Holsters kann ein Alpha Four oder Five dann geöffnet wie ein feststehendes Messer geführt werden.

Taktische Schmuckstücke

Typische Pohl-Force-Merkmale, wie die einfachen Schlitzschrauben, die Wartungsarbeiten überall möglichst einfach gestalten, wurden von den prominenten Vorgängern übernommen. Der Metalldraht-Trageclip kann je nach bevorzugter Trageweise umgesetzt werden. Wurden einst die Pohl-Force-Alpha 1-3-Modelle mit schnöder „Flexcord“-Fangschnur ausgestattet, kommen die neuen 4er und 5er mit schmückender, geknüpfter „Paracord“-Fangschnur mit dekorativem Minischädel daher. Nach wie überzeugend ist die Praxistauglichkeit bei unterschiedlichsten Grifftechniken mit und ohne Einsatzhandschuhe. Die neuen Pohl-Force Alpha-Four- und Alpha-Five-Modelle mit fortlaufender Seriennummer, Echtheitszertifikat und 3-D Rubber-Patch kosten 179 Euro. Viel Geld für vergleichsweise wenig.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Der heute 48-jährige Messerdesigner und Kenner der internationalen Militär- und Polizeiwelt, Dietmar Pohl, mit seinem riesigen Bowie-Messer „Quebec One Outdoor“.



Vogelperspektive: Blick von oben auf Griff- und Klingengrücken von Alpha Four und Alpha Five.

caliber-Kontakt

Pohl Force GmbH, Dierath 5, 51399 Burscheid,
Telefon: +49-(0)2174-8969500, +49-(0)2174-8969501
www.pohlforce.de, contact@pohlforce.de



Der Klingenheber liegt jedem Taschenmesser solo bei und kann bei Bedarf montiert werden, womit sich ein Alpha-Four oder Five vom Zweihand- in ein Einhand-Bedien-Taschenmesser verwandelt.

DSB Armbrust 10 und 30 Meter

Mit der modernen Sport-Armbrust wandert man nicht nur auf den Pfaden Wilhelms Tells, denn die Historie dieses Schießwerkzeugs reicht weitaus weiter zurück.

Immer dann, wenn von einer Armbrust die Rede ist, wird gedanklich sofort eine Verbindung zu Wilhelm Tell und seinem sagenhaften Apfelschuss hergestellt. Der Schweizer Freiheitskämpfer, dessen Geschichte auf anno 1307 datiert und dem Friederich von Schiller rund 500 Jahre später ein gleichnamiges Schauspiel widmete, schießt in diesem Drama seinem Sohn einen Apfel vom Kopf, was von Schießkunst und Präzision zeugt. Heutige Sport-Armbrüste haben ebenso wie moderne Bögen bis auf die Antriebsart sowie die Verwendung eines Bolzens oder Pfeils kaum noch Gemeinsamkeiten mit ihren historischen Vorgängern. Die Armbrust als logische Weiterentwicklung des Bogens existiert bereits seit dem fünften Jahrhundert vor Christus, was beispielsweise Funde im antiken Griechenland belegen. Als Waffe in kriegerischen Konflikten in

großen Teilen Europas diente die Armbrust bis etwa zur Mitte des 16. Jahrhunderts, abgelöst von Pulver und Blei in Musketen. Als Jagdwaffe blieb sie weiterhin im Gebrauch, was bis in die Gegenwart so ist.

Auf Tells Spuren

Der Deutsche Schützenbund bietet noch heute diese sehr ursprüngliche Art des Schießens in verschiedenen Disziplinen an, wobei wir uns mit den beiden eng verwandten Disziplinen Armbrust 10 Meter und Armbrust 30 Meter International beschäftigen möchten. Eine sportliche Armbrust moderner Bauart mit Schichtholzschaft oder gar einer modularen Leichtmetall-Skelettkonstruktion mit vielfältigen Justierungsmöglichkeiten im Bereich der Schaftkappe und -backe erinnert eher an ein Druckluft- oder Kleinkaliber-Match-

gewehr, denn an eine historische Waffe aus Mantel-und-Degen-Filmen. Gezielt wird mit einem Diopter und einem Korntunnel mit einem darin befindlichen Ring-Korn. Wegen der relativ hochbauenden Visierung über der Bolzenführungsbaahn ist die Verwendung einer Wasserwaage am Korntunnel erlaubt, damit das Verkanten der Armbrust vermieden wird oder je nach individuellem Anschlag kontrolliert geschieht. Der Bogen besteht zumeist aus Kohlefaserverbundwerkstoff, darf aber auch aus Stahl oder Glasfasermaterial gefertigt sein, während die Sehne wiederum aus gebündelten Stahldrähten oder hochfesten Textilfasern hergestellt wird. An der Sehne muss ein Gleitschlitten befestigt sein, der den Bolzenvortrieb übernimmt, damit dieser keinen direkten Kontakt mit der Sehne hat. Bisweilen werden die Begrifflichkeiten Pfeil oder Bolzen



Armbrust 10 Meter und 30 Meter International im Kurzüberblick

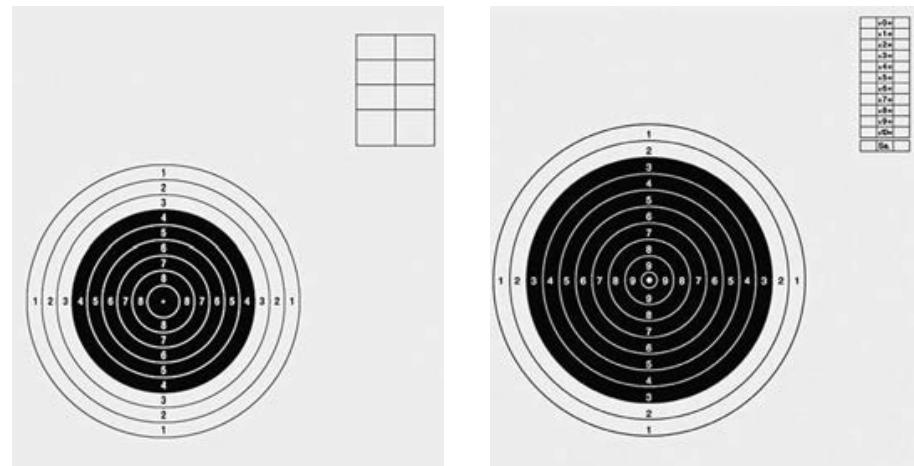
Bezeichnung der Disziplin	Armbrust 10 Meter & Armbrust 30 Meter International
Sportbund	DSB Deutscher Schützen Bund
Waffenart	Armbrust
Munition	Bolzen
Entfernung zur Scheibe	10 Meter sowie 30 Meter
Schusszahl	10 Meter Schießen - 40 Schuss stehend 30 Meter Schießen - 60 je Anschlag 30 Schuss
Anschlagsart	Stehend freihändig und 30 Meter Armbrust kniend

Waffen-und Munitions-Beschränkungen

Waffenbeschränkung	Gewicht: 10 Meter Armbrust max. 6750 g – 30 m frei Visierung: beliebig bestehend aus 2 Ziellinien, wie beispielsweise Diopter mit einem Korntunnel welcher 60 mm lang sein darf, zumeist in Verbindung mit einem Ringkorn. Eine Wasserwaage ist gestattet. Visierlänge: 720 mm Abzug: beliebig
(Munitions-) Beschränkungen -Bolzenmaße	Die Bolzen für das 10 Meter Schießen haben ein Spitzendurchmesser von 4,5 mm. Die für das 30 Meter Schießen einen solchen von 6,0mm

caliber-Tipp für vorgeschriebenes und sinnvolles Zubehör

Vorgeschriebenes	Gehörschutz und Schutzbrille sind nicht vorgeschrieben, machen aber dennoch Sinn. Der Gehörschutz unterstützt die Konzentration.
Sinnvolles	Pflegeutensilien für die Führungsschiene, wie Öl, eine Schutzabdeckung hierfür und ein Bolzenausdreher.



Zielscheiben für Armbrust 10 Meter und Armbrust 30 Meter International.

vermischt, aber streng genommen spricht man von Pfeilen bei der ebenfalls im sportlichen Sektor benutzten Feldarmbrust und von den wesentlich kürzeren Bolzen für die Armbrüste, um die es hier geht. Die Bolzen dürfen aus einem beliebigen Material bestehen, wie beispielsweise aus Aluminium, Holz oder Kunststoff. Der Kopf aber hat für die 10 Meter Armbrust immer einen Stahlzylinder mit einem Durchmesser von etwa 10 mm, während die zylindrische Spitze mit ungebrochener Kante einen Durchmesser von 4,5 mm haben muss. Ein solcher Bolzen hat eine Länge von 135 mm, wiegt 20 Gramm und wird mit dem Bogen, der eine Spannkraft von etwa 80 Kilogramm aufweist, auf eine Geschwindigkeit von etwa 47 bis 48 m/s gebracht – und das auf einem Beschleunigungsweg von nur rund 200 mm. Unvorstellbar, wie präzise dies geschieht, aber ein Blick auf die verwendete Scheibe macht es deutlich: es ist die Match-Luftgewehrscheibe mit gleicher Ringeinteilung, die 10 hat einen Durchmesser von lediglich 0,5 mm! Der Bolzen wird mit einer in einem Holzbrett eingespannten Bleiplatte schonend aufgefangen und nach dem Schuss heraus gezogen oder gedreht, weshalb die Bolzenspitze gewindeartig gearbeitet ist. Gespannt wird die Match-Armbrust mit einem Spannhebel. In der Disziplin Armbrust 10 Meter wird stehend freihändig innerhalb von 90 Minuten ein 40-Schuss-Programm absolviert. Wie hoch hier die Messlatte liegt, verdeutlicht der deutsche Rekord mit sagenhaften 397 Ringen! Die Leistungsdaten der Sportgeräte für die Disziplin Armbrust 30 Meter International sind noch beeindruckender. Denn die Bögen weisen eine Spannkraft von 250 bis 300 kg auf, der 145 mm lange Bolzen mit Schaftteil aus Holz oder Karbon besitzt einen Wolframkopf mit 6-mm-Spitze, somit ein höheres Gewicht von etwa 36/37 Gramm und wird bei ebenfalls 20-cm-Weg auf rund 60 m/s beschleunigt. Auch hier wartet hinter der Papierscheibe, deren „10“ einen Durchmesser von 6 mm aufweist, eine Bleiplatte für das schonende Auffangen. Ein Wettbewerb mit der Armbrust 30 Meter International ist aufgegliedert in einen stehenden Freihandteil mit 30 Schuss und dem darauf folgenden Part im knienden Anschlag mit ebenfalls 30 Schuss. Für das gesamte Programm stehen 2 x 90 Minuten zur Verfügung zu-

züglich 15 Minuten Umbauzeit, die wegen der unterschiedlichen Anschläge erforderlich ist. Während das Gewichtslimit für die 10-Meter-Armbrust bei 6.750 Gramm liegt, ist ein solches bei der 30-Meter-Armbrust nicht gegeben, liegt aber in der Praxis bei 6,5 Kilogramm bis knapp über 8,0 Kilogramm. Für diese Armbrüste ist die Verwendung einer Hakenkappe gestattet, die vor allem im Kniend-Anschlag hilfreich ist. Auch in der Disziplin Armbrust 30 Meter International sind die erzielten

Top-Ergebnisse mehr als imposant, gilt es doch 598 Ringe (298 im Stehend-Anschlag, Maximalpunktzahl von 300 ist im Knie geradezu Pflicht) zu schlagen, wenn man ganz oben auf dem Siegertreppchen stehen möchte. Auch wenn die Armbrust altästhetisch erscheinen mag, ist sie in der heutigen Ausführung ein absolutes, hochpräzises Hightech-Sportgerät.

Text: Hermann Jansen
Fotos: VS Medien

FORUM

**Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.
Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!
Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.**

Die Anschrift für Leserbriefe:

**Stefan Perey
Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305
D-50939 Köln
Fax +49 221 94198899
e-mail: stefan.perey@
vsmedien.de**

Schießstand und Sportordnung für .416 Barrett?

Wertes caliber-Team,
das Heft 5/2015 ist wieder wunderbar! Eine Frage steht aber noch zu dem Artikel „Modulares Monster – Einzellader-Präzisionsrepetiergewehr Fortek 2002 im Kaliber .416 Barrett“ aus. Wie heißt die Schießdisziplin und bei welchem Verband kann die .416 Barrett geschossen werden? Gibt es eine Liste der verfügbaren Schießstände, die für dieses weitreichende Kaliber zugelassen sind?

K.S. per E-Mail

Die Redaktion,

leider bieten die großen Verbände wie DSB, BDS oder BDMP keine Möglichkeiten, das im Mai vorgestellte Fortmeier-Gewehr im Hammerkaliber .416 Barrett zu nutzen. Für die Sportordnungen des BDS und BDMP wäre die einsatzbereite Waffe mit einem Kampfgewicht von rund 15 kg einfach zu schwer. Lediglich die DSU bietet mit der Disziplin „Einzellader-Gewehr 100 m“ (LEL2) in der Gruppe 4 „Magnum-Kaliber“ die Möglichkeit, das riesige Matchgewehr auch sportlich zu bewegen. Eine weitere Hürde besteht darin,

dass dann auch ein geeigneter Schießstand zur Verfügung stehen muss, der für derart hohe Energiewerte zugelassen ist. Als wetterunabhängige 100-Meter-Raumschießanlage gäbe es hier beispielsweise „Schießsport Deutschmann GmbH“ in Castrop-Rauxel (www.schiesssport-deutschmann.de), die von uns seit vielen Jahren als Heimatschießstand für unsere Erprobungen genutzt wird. In Koblenz könnten Sie zum Beispiel auch noch bis auf 200 Meter Entfernung auf der Schießanlage Schmidtenhöhe (www.schiessanlage-schmidtenhoehe.de) mit der .416 Barrett trainieren. In Süddeutschland, genauer in Ulm, wäre sicherlich das gediegene Müller-Schießzentrum (www.mszu.de) eine empfehlenswerte Adresse, denn in der dortigen Raumschießanlage können Sie unabhängig von Jahreszeiten und Wetter sogar bis 300 Meter schießen. Sicherlich gibt es noch einige Schießstände mehr in Deutschland, aber das Angebot dürfte fast so exklusiv wie die .416 Barrett selbst sein. Selbstverständlich liegt unser Fokus auf höchstmöglicher Praxisnähe, so dass wir vorwiegend über Waffen, Optiken, Munition und Schieß-

sport-Ausrüstung berichten, die innerhalb von sportlichen Verbänden und Disziplinen auf breiter Basis genutzt werden können. Dennoch behalten wir uns vor, auch exotischere Ausnahmen zu publizieren, wenn sie in Technik und Leistung besonders interessant erscheinen.

Linkshänder-Probleme

Liebes caliber-Team,
schon seit Jahren bin ich begeisterter Leser von caliber, besonders interessieren mich die Waffen der neueren Generationen. Ich bin selber im BDMP aktives Mitglied, überwiegend mit der Pistole in Form der Glock G17 nebst meiner Vorderschaftrepetierflinte für dynamische Disziplinen. Warum ich sie anschreibe, hat folgenden Hintergrund. Ich bin Linkshänder, was leider einige Probleme mit sich bringt. Ich würde mir wünschen, dass Sie in einer vielleicht sogar schon kommenden Ausgabe oder in absehbarer Zeit (da ich zurzeit eine Pistole im Kaliber 9 mm Luger mit beidseitiger Bedienung suche) einen Test durchführen, in der sich Sportpistolen für Linkshänder wiederfinden. Selbst bei Facebook



Wir stellen auch technisch interessante Waffen und Kaliber vor, wenn ihre Nutzung in der deutschen Schießsportlandschaft eingegrenzt sind.



Linkshänder haben es nicht leicht, hochwertige Ganzstahlwaffen für ihre Belange zu finden. Waffen, die komplett gespiegelt sind und über beidseitige Bedienelemente verfügen, so wie die „Felixteam“ von Felix Mogdans, gehören zu den seltenen Vertretern der immergrünen 1911.

in diversen Gruppen oder allgemein im Internet gibt es wenig Informationen darüber, was es für Linkshänder an brauchbaren Pistolen gibt, die über einen beidseitigen Verschlussfanghebel und Magazinknopf verfügen. Ich weiß, im Bereich der Dienstpistolen mit Polymerrahmen gibt es die Heckler & Koch P30 und die neue SFP9, ich suche allerdings eine eher hochwertige Ganzstahlpistole. Die einzige Ganzstahlwaffe, die

ich kenne, die ein Büchsenmacher ändert, ist die CZ 75 Viper von Waffen Oschatz in Hedelfingen. Auf der Homepage ist eine CZ 75 Viper abgelichtet, bei der der Verschlussfanghebel auch auf der rechten Seite zusätzlich montiert ist. Dies ist, soweit ich das verstanden habe, auch bei einer Tanfoglio Stock 3 Xtreme möglich, da das Griffstück sehr ähnlich ist. Vielleicht gibt es doch noch andere Waffenanbieter oder Büchsenmacher in Deutschland, die ein Ganzstahlgriffstück mit beidseitigen Bedienelementen wie

Magazinknopf und Verschlussfanghebel anbieten?

S.T. per E-Mail

Die Redaktion,

leider sind Sie nicht der einzige Schütze, der vor diesem Problem steht, und trotzdem hat man sich zumindest in Sachen Ganzstahl-Sportpistolen diesem Bereich kaum gewidmet. Bei den Sicherungen hat man sich den Linkshändern schon länger angenommen, bei Magazinknöpfen oder Verschlussfanghebeln fehlt aber diese Sensibilisierung.

Wahrscheinlich haben sich die Linkshänder mit der Bedienung des Magazinknopfes und Verschlussfanghebels mit dem Zeigefinger mehr oder weniger abgefunden. Bei modernen Polymer-Dienstpistolen sieht das mittlerweile schon ganz anders aus, die neueren Modelle kommen oft schon mit beidseitigem Verschlussfanghebel daher und der Magazinknopf lässt sich meistens umstecken. Neben der von Ihnen bereits erwähnten CZ 75 SP 01 Shadow Viper gibt es nur wenige Ganzstahlwaffen, wie die von Tuningspezialisten in Einzelanfertigung modifizierte 1911er. Aus den USA gäbe es noch Cabot 1911(www.cabotgun.com) oder die in Deutschland von Felix Mogdans angebotene Edel-1911 „Felixteam“, wobei aber beide Fabrikate auch preislich in der absoluten Oberliga angesiedelt sind (www.mogdans.de). Die von Ihnen erwähnte und von uns in der Vergangenheit schon getestete CZ 75 SP 01 Shadow Viper ist eine sehr gut schießende Waffe mit einem ebensolchen Preis-Leistungs-Verhältnis.

GAMO®

Precision Airguns

BEAR GRYLLS
DER STAR DER OUTDOOR-SZENE

BEIDE SETS
INKLUSIVE

System: Kipplauf
Kaliber: 4,5 mm (.177)
Gewicht: 2.000 g
Länge: 917 mm
Schaft: Buchenholz
Frei ab: 18 Jahre
Art. Nr.: 204713

UVP 189,00 €

System: Kipplauf
Kaliber: 4,5 mm (.177)
Gewicht: 3.000 g
Länge: 1.100 mm
Schaft: Kunststoff
Frei ab: 18 Jahre
Art. Nr.: 204714

UVP 229,00 €

Weitere Infos unter www.germansportguns.de

BG

BEAR
GRYLLS

BDMP

www.bdmp.de

02.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft PPC 1500 in Philippsburg. Meldungen bitte an Jan Klüh, Tel.: 0160-96431515, klueh@bdmp-hessen.de

03.-04.07.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft RF 1 – SF 1 in Dorfmark. Meldungen bitte an Uwe Preiß, Tel.: 05131-476476.

03.-04.07.15, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft 300 m in Alsfeld. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

03.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft PP 1, PP 2, NPA-B, SM in Philippsburg. Ansprechpartner ist Klaus Dieter Semrau, Tel.: 0174-3702677, klaus-semrau@arcor.de

04.07.15, in Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft DG 1, DG 3, ZG 1 Barth. Meldungen bitte an Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

04.07.15, Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft RF 1+2, SF 1+2, DF 2 in Zingst. Meldungen bitte an Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

04.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft NPA, NPA OS in Berlin. Ausrichter ist die SLG Berlin 96, Fax: 030-65798334, hartmut.boettcher@berlin.de

04.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft DG 2, SG 2 in Wernsdorf/Wannsee. Ausrichter ist die SLG Angermünde, Fax: 03331-365660, umwaelzpumpe@gmx.de

04.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft EPP in Philippsburg. Ausrichter ist Christian Reckziegel, Tel.: 0172-8682807

05.07.15, Hessen Landesmeisterschaft DG 2 in Alsfeld. Zuständig ist Reto Grün, Tel.: 06471-379777, gruen@bdmp-hessen.de

11.07.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft ZG 5 in Altenklitsche. Ansprechpartner ist Falk Greiner, Tel.: 03933-2089

11.07.15, Thüringen Landesmeisterschaft RF 1, SF 1 in Trügleben. Meldungen bitte an Bernd Helmund, www.bdmp-lvth.de

11.07.15, Bayern Landesmeisterschaft ZG 1 und ZG 4, ZG 4 mod., ZG 5

in Gundihausen. Ansprechpartner ist Walter Judex, Tel.: 08684-968914, judex@slg-traunstein.de

11.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft .30M1 Carbine/50 m in Wannsee. Ansprechpartner ist Gerd Melzer, Tel.: 0176-55387753, slg227bundespolizei@aol.com

11.07.15, Bayern Landesmeisterschaft DKS 1, DKS 2 in Gundihausen. Meldungen bitte an Thomas Mario, Tel.: 01702012816.

11.07.15, Schleswig-Holstein in ZG 2 Boostedt. Ausrichter ist Marcus Rehr, marcus.rehr@gmail.com

11.07.15, 12. Deutschland Cup ZG 2 + ZG 3 Teil 2. Weitere Info: SLG Alsfeld Harald Pötker, Fax: 05226-7009626, harald-poetker@teleos-web.de

17.-18.07.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft ZG 1+4 in Boitzen. Ansprechpartner ist Johan de Graaf, Tel.: 04281-6063, gudegra@t-online.de

17.-19.07.15, Hessen Landesmeisterschaft SF 1, RF 1, RF 2 in Alsfeld. Meldungen bitte an Rainer Jesberg, Tel.: 06423-3455, jesberg@bdmp-hessen.de

18.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft DKS in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Black Eagle Berlin

18.07.15, Frankenpokal ZG4/4mod in Gerolzhofen. Meldungen bitte an Thomas Katzenberger, Tel./Fax: 09721-9468814, thkabe@t-online.de

18.-19.07.15, LVS LV Schießen aller Disziplinen in Philippsburg. Weitere Info: Thomas Ratzel, stv.LV-Leiter@bdmp-bw.de

24.-26.07.15, Deutsche Meisterschaft Skeet in Baumholder. Zuständig ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

25.07.15, Training auf Mandalay. Zuständig ist Lothar Temme, Tel.: 05251-34163, lothar.temme@t-online.de

01.08.15, 4. Weddendorfer RLT PPC 1500. Veranstalter ist die Landesreferentin PPC 1500 Niedersachsen-Bremen Monika Porwoll-Gerdes, Tel.: 0170-5413899, ppc1500@email.de

01.08.15, Hessen Landesmeister-

schaft EPP, PP2 in Alsfeld. Veranstalter ist Sven Kuske, kuske@bdmp-hessen.de

01.08.15, 32. Alsfelder RLT PPC 1500, www.bdmp.de

01.-02.08.15, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft RF 2, SF 2, DF 2 in Großbettlingen. Ausrichter ist Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ref.sport.flinte@bdmp-bw.de

02.08.15, Bayern Landesmeisterschaft SG 1-2 in Friedenfels. Meldungen bitte an Karl Georg, Tel.: 08663-419496, sandratscharly@aol.com

07.-08.08.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft .30M1 100m, PP1, NPA in Boitzen. Ansprechpartner ist Adrianus Pieter Meinders, adrianus.meinders@ewetel.net

08.08.15, Landesmeisterschaft Bayern Süd ZG 2, ZG 3 in Bad Reichenhall. Ansprechpartner ist Walter Judex, Tel.: 08684-968914, judex@slg-traunstein.de

08.08.15, 9. GK-Leineweber Cup 2015 in Borgholzhausen. Geschossen werden die Disziplinen PP1, PP1 OS, NPA B, NPA B OS, SM, SM OS. Ausrichter ist die SLG Dornberg. Zuständig ist Katrin Koschefski, Tel.: 05223-491515, sgleiterin@sportschuetzen-dornberg.de

15.-17.08.15, Deutsche Meisterschaft Bianchi Cup/European Open in Philippsburg. Ausrichter ist Jan Klüh, Tel.: 0160-96431515, klueh@bdmp-hessen.de

22.08.15, Hessen Landesmeisterschaft .30 M1 Carbine 25 m +50 m, DKS2 in Alsfeld. Zuständig ist Jürgen Schneider, Tel.: 06049-7845, schneider@bdmp-hessen.de

22.-23.08.15, 2. Charity-Cup in Leitmar. Es werden die Disziplinen PP1, NPA-B, BKS 1020, UHR SW geschossen. Ausrichter ist Dietmar Höneresch, Tel.: 02932-900865, d.hoeneresch@yahoo.de

29.08.15, Enfield Mauser Trophy DG 2 klassifiziert sind: Enfield, S-Mauser, K98. Veranstaltungsort ist Sennelager. Ansprechpartner ist Dietmar Höneresch, Tel.: 02932-900865, d.hoeneresch@yahoo.de

29.-30.08.15, 9. Lüdenscheider RLT PPC 1500. Ausrichter PSV- Lüdenscheid e.V. und die SLG Lüdenscheid. Ansprechpartner ist Volker Schönfeld, Tel.: 0157-56328203, Anmeldung über: www.bdmp.de/anmeldung/

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de / www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

03.-05.07.15, 2015 IPSC Alberta

Championship, Calgary, Alberta, Kanada, ralph.rlsanford@gmail.com

04.-05.07.15, Lithuania Open 2015, Kaunas, Litauen, vaidas@ipsc.lt

04.-05.07.15, Estonian Open Rifle 2015, Võru, Estland, rifle@estonianopen.com

04.-05.07.15, „Lochener Bär“, Lochen, Oberösterreich, webmaster@ussc-lochen.at

04.07.15, English Mini-Rifle Championship, Grimsby, Großbritannien, psavage@drypoolips.karoo.co.uk

04.-05.07.15, 3° Trofeo Sommariva Del Bosco, Sommariva Del Bosco, (cn), Italien, info@cuneocombatclub.it

04.-06.07.15, Moscow Championship – Handgun III Level, Mytishchi, Russland, ipsc@ipsc.ru

08.-12.07.15, Russian National Rifle, Pushino, Region Moskau, Russland, ipsc@ipsc.ru

09.-12.07.15, 2015 IPSC Ontario Provincial Championship, Waterloo, Ontario, Kanada, president@ipsc-ont.org

11.-12.07.15, Siberian Federal District Shotgun Championship, Novokuznetsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

11.-12.07.15, Blacksmith Shotgun Open 2015, Eskilstuna, Schweden, bjurshagen@steskilsskyttar.se

11.07.15, German Area 5 And 7 Shotgun Regionals 2015, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

11.07.15, 5. Fallingbostel Handgun Match in Bad Fallingbostel. Weitere Info unter: <http://www.ipsc-dvc.org>

12.07.15, Alsa Pro Czechoslovakia Open, Cachtice, Slowkische Republik, janette.haviarova@condornet.sk

12.07.15, German Area 5 And 7 Rifle 1500 J Regionals 2015, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

12.07.15, Hellenic Shotgun Nationals 2015 Skoe-Budo, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infobox: +2651060487, jralexti@gmail.com

12.07.15, Great Britain Midlands Championships, Birmingham, Großbritannien, gbr@ipsc.org

17.-19.07.15, Vienna Open 2015, Wien, Österreich, michael.bogner@chello.at

18.-19.07.15, Bg Grand Open, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infobox: +35929583036, office@cnsracing.org

24.07.15, Guestrow Open, Guestrow, info@baltic-shooters.de

24.-26.07.15, German Championship IPSC Production, Philippsburg, rigowoll@web.de

25.07.15, Sellier&Bellot Cup, Oparany U Tabora, Tschechische Republik, sedy.roman@leiko.cz

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: aman250158@aol.com senden. Veröffentlichung ohne Gewähr.

25.-26.07.15, German Championship IPSC Standard, Philippsburg, rigowoll@web.de

25.-26.07.15, Moscow Region Handgun Championship, Pushino, Russland, ipsc@ipsc.ru

25.-26.07.15, Estonian Open – Esl I, Tallinn, Estland, dmitri@tpsc.ee

25.-26.07.15, Wasamatch 2015, Vaasa, Finnland, jussi.niskanen@netikka.fi

30.07.-02.8.15, Inter Premium Cup, Tver, Russland, ipsc@ipsc.ru

31.07.-02.08.15, Sfd Handgun Championship – Airborne 75, Novosibirsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

01.-02.08.15, Rooster Mountain 2015, Hilleroed, Dänemark, claus@k-henneberg.dk

01.-02.08.15, Central-European Shotgun Open 2015, Debrecen, Ungarn, korondana@gmail.com

01.-02.08.15, Sickinger Cup 2015, Otnang A, Hausruck, Österreich, patrick.feitzinger@gmail.com

01.-02.08.15, Rooster Mountain 2015, Hilleroed, Dänemark, henrik@lerfeldt.dk

04.-07.08.15, Russian Rifle Cup -- 2nd Stage, Perm, Russland, ipsc@ipsc.ru

06.-09.08.15, Russian Shotgun Cup – Final Match, Bryansk, Russland, ipsc@ipsc.ru

08.-10.08.15, Oil County Challenge, Stavanger/Ålgård, Rogaland, Norwegen, md_occ@stavanger-ssl.org

08.08.15, Vilnius Open 2015, Kaunas, Litauen, info@suvioakademija.lt

08.-10.08.15, German Championship IPSC Shotgun, Philippsburg, wohlmuth@ipsc.de

08.-10.08.15, Esl II, Tallinn, Estland, dmitri@tpsc.ee

09.08.15, Montenegro Open 2015, Danilovgrad, Montenegro, Infofax: none, misko.janjusevic@gmail.com

14.-18.08.15, Eurasia Extreme Open 2015, Ekaterinburg, Sverdlovsk Oblast, Russland, pitmar007@gmail.com

15.-16.08.15, Ssg Shotgun Match, Sipo, Finland, mika.riste@kolumbus.fi

15.-17.08.15, Berlin Handgun Masters 2015, Berlin, jeschke@ipsc.de

16.08.15, Alpha Open 2015, Pärnu, Estland, alphashootingclub@gmail.com

16.08.15, Bathory Cup 2015, Cachtice, Slowakische Republik, noro.sk@gmail.com

18.08.15, PCB Serial IV 2015 des

Pistolclub Bavaria e.V. München in Dachau. www.ipsc.de

20.-23.08.15, Russian National Shotgun, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

22.-23.08.15, Nm Two-gun 2015, Gjovik, Norwegen, tore.varlid@gmail.com

22.-23.08.15, Red Apple Open, Holmestrand, Norwegen, pistolskytter@gmail.com

22.-23.08.15, Berlin Shotgun Masters 2015, Berlin, jeschke@ipsc.de

22.-23.08.15, German Championship IPSC Open/classic/revolver, Philippsburg, rigowoll@web.de

22.-23.08.15, German Championship Rimfire Handgun, Philippsburg, wohlmuth@ipsc.de

22.-23.08.15, German Championship 3-gun, Philippsburg, wohlmuth@ipsc.de

22.-23.08.15, Estonian Open Shotgun, Tallinn, Harju, Estland, janviir@gmail.com

22.-23.08.15, British Masters, Dartford, Kent, Großbritannien, k.trail@btconnect.com

26.-30.08.15, Russian National Handgun, Tver, Russland, ipsc@ipsc.ru

29.-30.08.15, Bükk Mountain Shotgun Open, Felsotarkany, Heves Megye, Ungarn, For information (fax): 0036 52 541 225, zoltanvincze@digikabel.hu

29.-30.08.15, Dall IPSC Challenge, Aalborg, Dänemark, md@dall-ipsc-challenge.dk

29.-30.08.15, MOS Summer 2015, Tabor, Tschechische Republik, guenter@ipsc-dvc.org

29.-30.08.15, Mostviertler Summerstage, Amstetten, Österreich, fsv1864amstetten@gmx.at

29.08.15, Magnum Summer Series Teil 2 in Düsseldorf, www.ipsc.de

30.08.15, Landesmeisterschaft LV 4 2015 KK in Düsseldorf. Anmeldung unter www.ipscmatch.de

Lang- und Kurzwaffen

04.-05.07.15, 22. Großkaliberschießen 100 m des Schützenvereins „Tell“ 1927 Hundsangen in Hundsangen. Weitere Info: Engelbert Hoffmann, Tel.: 06435-6519

18.-19.07.15, Offener Landespolkal Parcours Bockdoppel- Selbstladeflinte, Repetierflinte in Arolsen. Zuständig ist Heinz Schneider, weitere Info: www.bds-lv5.de

14.-16.08.15, Steel Challenge des BBS in Litzendorf/Bamberg. 5

Stages mit 125 Schuss. Anmeldungen nur online unter: www.steelmatch.de/index.php?match=2015_BBS_LM_Steel_Challenge

Western und Vorderlader

01.-04.07.15, 3rd Independence Day in Agna (PD) Italien. Ausrichter ist der A.S.D. Wild West Shooting Club. 4 Stages Warm Up, 12 Stages Main Match, 6 Stages Wild Bunch, Long Range 200 m, Team Match und Shoot Off. Anmeldung unter: www.wildwestrebels.com

10.-12.07.15, Eastern Trail 2015 in Berlin. 7 Stages Main Match, weitere Info unter: www.bds-westernschiessen.de

11.07.15, Innocents, Monthly Match in Celle, Scheuen. Bitte anmelden unter: www.bds-westernschiessen.de

11.07.15, „Midsummer Shoot“ in Forst, Niederlande. Weitere Info unter: www.davycrockett.nl/

11.-12.07.15, 11. Unterhebel- und Westernwaffenschießen der Sportschützen Neckarweihingen in Ludwigsburg. Ausrichter ist der SV-Neckarweihingen, S. Thamm, Tel.: 07141-75453, sigi-thamm@t-online.de

29.07.15, 97-11 Wild Bunch, 5. offene

Deutsche Meisterschaft in Philippsburg. www.bds-westernschiessen.de

30.07.-01.08.15, Philippsburg Star 2015, 15. offene Deutsche Meisterschaft in Philippsburg. www.bds-westernschiessen.de

30.06.-01.08.15, XIII Czech Championship CAS in Oparany, Tschechische Republik. www.aws-czech.cz

05.-08.08.15, 12. CAS und Wild Bunch EM „Days of Truth“ in Domaniza, Slowakei. Anmeldung online unter: www.sass-slovakia.eu

07.-09.08.15, 46. Internationales Vorderladerschießen und Western treffen „Pulverdampf in Düren“. Ansprechpartner ist Karl Kreppert, Tel.: 02421-82263, www.kentucky-dueren.de

07.-09.08.15, Internationales Vorderlader- und Westernschießen des Schützenvereins Wörth in Wörth am Rhein. Veranstalter ist der Schützenverein Wörth, Tel.: 07271-79381, www.sv-woerth.com

14.-16.08.15, 25. Unterhebel- und Westernwaffenschießen in Lauterbach. Ausrichter ist der Sportschützenverein Lauterbach e.V., Alwin Lopm, Tel.: 06641 7872

15.-16.08.15, Landesmeisterschaft LV 1 in Berlin Wannsee, „Some like it Hot“, 3 Gun classic. www.bdsv1.de

ROBLA SOLO MIL

• Reinigt zuverlässig auch stark verschmutzte Läufe

• Beseitigt Kupfer-, Tombak- und Bleiabschmierungen im Lauf

• Ideal bei der Anwendung von bleifreien Geschossen

• Regeneriert die Schusspräzision

• Verlängert die Lebensdauer Ihrer Waffe

Robla Solo MIL gibt es in Ihrem Waffenfachgeschäft oder im Internet.



Im harten Militäreinsatz bewährt und unübertraffen!



BESTELLSERVICE

KLEINANZEIGEN

**Bequem per Fax: 02603 / 5060105 oder per Post an:
VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems**

Meine Adresse: Bitte in Blockbuchstaben schreiben!
Name / Vorname
Straße / Nummer
Land / Postleitzahl / Ort
Telefonnummer für Rückfragen

94 caliber 7-8/2015

Die Berechnung erfolgt wahlweise per:	
<input type="checkbox"/> Rechnung	
<input type="checkbox"/> Verrechnungsscheck	
<input type="checkbox"/> bequem und zeitsparend per Bankeinzug:	
IBAN _____	
BIC _____	

Datum	Unterschrift
Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile (zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in caliber	

www.caliber.de

Kleinanzeigenbörsen

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

Bestellung einer Kleinanzeige in caliber

Rubrik:

**Bitte diese Anzeige in insgesamt
Ausgaben veröffentlichen**



Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

ANZEIGENBÖRSE

Verkauf Kurzwaffen



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

HOHN

Der Büchsenmachermeister
Sport- und Jagdwaffen

Jetzt im Internet:
www.waffen-hahn.de
Pistolen-Tuning • Spezialität:
CZ 75 Matchumbauten
Neu- und Gebrauchtwaffen
Reparaturen • Schärfungen
Kastellsiedlung 13
56170 Bendorf/Rhein
Tel. 0 26 22 - 32 82 • Fax. 92 32 96

Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenschnellverschluss AR15 Handschutz Laufadapter

49,95 €

Statt 89,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Mosin Nagant Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem aus kohlefaser verstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen...



Ankauf Kurzwaffen

SIG Sauer P226, Behördenmodell mit Stempel, Tel: 05204-5309 (16.30 bis 20.00 Uhr)

Verkauf Langwaffen



Mündungsbremsen, individuell angepasst. Klemmbar für jeden Laufdurchmesser und jedes Gewinde. Preise von 69,- € bis 169,- €. www.buechsenmacher.biz, Tel.: 0251/39637393

Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de

Wiederladen/Munition

HUNTING-SPORT

Waistrooss 27
L-5450 Stadtbergen
Telefon 00352-23-698562
Fax 00352-23-698349

E-MAIL ADRESSE:
albert@hunting-sport.com
Internet: www.hunting-sport.com

MONTAGS GESCHLOSSEN

HORNADY GESCHOSSE

1.000 St.

.355-115gr. XTP (HP)	145,00
.430-180gr. XTP (HP)	172,00
.451-185gr. XTP (HP)	172,00
.224-52gr. HPBT	159,00
.224-68gr. HPBT	169,00
.224-55gr. FMJ-BT	105,00
.243-105gr. HPBT Match	239,00
.264-140gr. HPBT	218,00
.308-110gr. FMJ RN	199,00
.308-168gr. A-Max	360,00
.308-168gr. HPBT	239,00
.323-196gr. HPBT	339,00

Wir führen NC-Pulver der Marken
Vihtavuori – Ramshot – SNPE/Vectan

www.caliber.de

Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.
■ ■ ■

prolegal

Unterstützen Sie die Arbeit und
das Engagement für den Erhalt
der Rechte, des Eigentums, des
Sports, des Berufs, des Hobbys
und der Leidenschaft der legalen
Waffenbesitzer durch
Ihre Mitgliedschaft.

Werden Sie
Mitglied bei prolegal.

prolegal
Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.

Gartenstraße 12, 56357 Bogel
Mail: info@prolegal.de
Internet: www.prolegal.de

Bürozeiten von Di.-Do. 10:00-12:00 Uhr
(außer Feiertage)
Telefon: 06772/969-6522
Fax: 06772/969-8425

www.merkle-tuning.de
07191-60679

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384



MINI 14 / 30 Schaftsystem



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Ankauf Langwaffen



caliber

muss man lesen!

**Die nächste Ausgabe
(September 2015) erscheint
am 26. August 2015**

ANZEIGENBÖRSE



DAS FACHGESCHÄFT FÜR
SPORTSCHÜTZEN & JÄGER



5.11

ALWAYS BE READY.

Di - Fr 14.00 - 19.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

AUERGASSE 10, 91710 GUNZENHAUSEN, TEL.: 09831/5749602, WWW.WAFFEN-OUTLET.DE

GIGA FIRE
Die ultimativen Hi-Power XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE
Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Technologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!
Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

www.ohlig-sport.de

NEU
Falke S (Solar)
Hybrid-Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie
Hochvergütete Spitzenzoptik
Nachtsichtgerätetauglich
Wasserdruck und schussfest bis .50BMG
2 MOA-Punkte für präzises Schießen
Picatinny-Montage und Erhöhungsmodul inklusive

€ 249,-

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Grimm-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

100 Jahre - 10 Tage
ab 22. Juni 2015

10% JUBILÄUMS RABATT

Waffen Werkstatt Niederlauden
WWW.riebel.de
100 Jahre: 1915-2015 **TRIEBEL**

WWW.SECURITY-CHALLENGE.EU

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESCRE AG
www.waffenschraenke.de



iss Protectiontrade www.issprotectiontrade.com
Professional Equipment for Professionals

FAB DEFENSE DPM MAGLULA IMI DEFENSE
Waffen und Zubehör: Glock, AR15, AK 47, VZ 58, G3 und vieles mehr!
ISS International Security School & Services GmbH® +49 (0) 2206 9519 440

Dewey - Reines Putzvergnügen!
Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!

Henke Tel.: 05951 / 95 99 0 info@dewey-shop.de
Fax: 05951 / 95 99 50 Postf. C1141 • 49753 Werlte

IGB Austria Barrel Technology
Wechsellaufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

HEDE tactical parts
Onlineshop: www.hedetactical.de,
E-Mail: info@hedetactical.de,
Tel: 09651-9179-11, Fax: -12



Jetzt anfordern:
Doppelkatalog Nr. 26 mit Tuning-Teil

Schutzgebühr: 3,50 €

Versandgebühren:
Inland: 2,50 €
Ausland: 6,50 €

NEUHEITEN siehe
www.johannsen-jagd.de

REIMER JOHANNSEN GMBH
Büchsenmachermeister
Haart 49 · D - 24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-27 58
Telefax 0 43 21-2 93 25
E-Mail: info@johannsen-jagd.de
Internet: www.johannsen-jagd.de

www.caliber.de

ANZEIGENBÖRSE

NACHTSICHTTECHNIK



NIGHT-MAX® M2

Lieferbar in
2. oder 3.
Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)

LASER FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

"Made in Germany"
direkt vom Hersteller

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX - Elektronische Wild-schadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunktlasern

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778
• 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

www.merkle-tuning.de

07191-60679

HEDETactical parts

Onlineshop: www.hedetac.de,
E-Mail: info@hedetactical.de,
Tel: 09651-9179-11, Fax: -12

G

www.henke-online.de

Henke

Optik ✓ Waffen ✓ Reinigung ✓ Wiederladen

Mit dem Newsletter-Service
nichts mehr verpassen:
Unsere Wochentipps mit
tollen Angeboten!

Postfach C1141 • D-49753 Werlte
Telefon: 0 59 51 / 95 99-0

FCRUM
WAFFENRECHT



Forum Waffenrecht e.V.
An der Pönt 48, 40885 Ratingen
www.fwr.de

WaffenKompetentSicher

Hier hätte Ihre
Anzeige stehen
können!!!



MÜLLER MANCHING

Schießbrillen

www.mueller-manching.de

40 Seiten Infos im Internet
6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324



NEU

Falke SL
(Solar)

- Hybrid-Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie
- Hochwertige Spitzentechnik
- Wasserdicht und schusffest bis 50RMG
- 2 MOA-Punkt für präzises Schießen
- Picatinny-Montage • Klappbare Schutzkappen
- Großes Sichtfenster • Nachtsichtgerätetauglich

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembach-Strasse 4
D-47829 Krefeld Tel. +49 (0) 21 51 - 45 77-0 • www.waffenschumacher.com

Ohlig Sport

Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

EGUN
Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

IGB Austria Barrel Technology
Wechsellaufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K,
1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 8738

**caliber?
aber sicher!**

**10 €
GUTSCHEIN!**
bei 50 € Mindestkaufbetrag



Online-Shop
Bekleidung | Accessoires | Zubehör
rws-munition.de/shop

**Gutscheincode
RWS715CAL**
gültig bis 31.08.2015



**TACTICAL-
BOOTS**



69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromiss!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:

COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldfhof 56 · 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 · Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

ANZEIGENBÖRSE



**Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet
bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise**

Waffen Hiendlmayer GmbH

The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de
www.SG550.de

Pistole Pardini Mod. P.C. 45, Kal. .45 ACP	€ 1.500,-
Pistole Para Ordnance P14.45, Kal. .45 ACP, mit LPA-Visierung, Mag. Trichter	€ 1.300,-
Pistole Colt Gold Cup Series 80, Kal. .45 ACP, stainless inkl. Holster u. 2 Magazine	€ 900,-
Pistole Colt Double Eagle, Kal. .45 ACP	€ 800,-
Pistole Brügger CZ 75, Kal. 9 mm Luger inkl. LPA-Visier, Pachmaygriffsschalen	€ 390,-
Pistole Walther P 38, 9 mm Luger	€ 250,-
Pistole CZ 75, Kal. 9 mm Luger, 6", brüniert, LPA-Visier, inkl. Holster u. 3 Magazine	€ 500,-
Pistole Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP	€ 1.100,-
Pistole Springfield Trophy Match, Kal. .45 ACP, brüniert, Holzgriffschalen, LPA-Visierung	€ 1.050,-
Pistolen SIG P 210	
P 210-2, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.200,-
P 210-6, Micro-Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.350,-
Revolver Colt Python, Kal. .357 Mag., 6-Schuss, brüniert, Balkenkorn, Abzug überarbeitet	€ 750,-
Revolver S&W Mod. 686-4, Kal. .357 Mag., 6-Schuss, stainless	€ 780,-
Revolver Freedom Arms Mod. 83 Field Grade, Kal. .454 Casull 7"	€ 1.800,-
Revolver S&W Mod. 29-4, Kal. .44 Rem. Mag., 4-Stellungskorn, brüniert	€ 780,-
SL-Büchse Heckler-Koch Mod. 630/im SL6 Schaft, Kal. .223 Rem., inkl. Picatinnysschiene	€ 830,-
Unterhebelrepetierbüchse Rossi Mod. 1892, Kal. .357 Mag., 8-Kant-Lauf	€ 629,-
Unterhebelrepetierbüchse Sondermodell! Winchester Mod. Canadian Centennial 1867-1967, 8-Kant-Lauf, Kal. .30-30 Win. Lauflänge 64 cm	€ 750,-
Unterhebelrepetierbüchse Winchester Mod. 94, Kal. .30-30 Win.	€ 390,-
Einzelladerbüchse Anschütz Mod. Match 54, Kal. .22 l.r., Diopter und Korn, verstellbare Schafkappe	€ 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löfellerader, Stiegele usw.	ab € 600,-

**Bilder von den Waffen
gerne auf Anfrage!**

www.waffen-hiendlmayer.de



Waffen-Frank

Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der „führende Gebrauchtwaffenspezialist“ bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

**Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de**

Kurzwaffen:

Pistolen: Colt – USA Mod. M 1991 A1, Lauflänge: 5", Baujahr: 2003, ungeschossenes Sammlerstück, in orig. Kunststoffbox, Kaliber: 9 mm Para, Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Richtpreis: € 1.387,- Art.Nr.: 56434 Rarität € 698,-

Kurzwaffen (Vorl/Schwp): High Standard – USA Mod. Bicentennial Limited 1851, Lauflänge: 7.5", Baujahr: 1976, in limitierter hochwertiger Sonderserie zur 200-Jahrfeier der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung 1976 in original US-Fertigung hergestellt, Rahmen, Griffstück und Ladepresse hochglanzversilbert, Lauf hochglanzbrüniert mit linksseitiger Gravur der berühmten Bostoner Liberty Bell (Freiheitsglocke), im original Repräsentationskoffer mit eingelassenem Gemälde der Freiheitskämpfer im Deckel, sowie nummerngleicher versilberter Gürtelschnalle mit amerikanischem Weisskopfadler, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .36, Zustand: 2, gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 60266 Rarität € 445,-

Kurzwaffen (Vorl/Schwp): High Standard – USA Mod. Confederacy 1851, Lauflänge: 7.5", Baujahr: 1976, hochwertige Replika aus original US-Fertigung, als Modell Schneider & Glassick (diese Firma fertigte während des US-Bürgerkriegs Nachbauten des Colt 1851 für die konfederierte Südstaatenarmee), Rahmen und Griffstück komplett aus solidem Messing gefertigt, Achtkantlauf mit original Aufschrift „Schneider & Glassick Memphis Tenn.“, im original Präsentationskoffer mit nummerngleichem dazu gehörigem eindrucksvollem nummerngleichem Entermesser (Klingenlänge: 30 cm), ein schönes Set zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .36, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 60012 Rarität € 445,-

Pistolen: Walther – Zella-Mehlis Mod. PPK, Lauflänge: 8,5 cm, Baujahr: ca. 1940, Originalzustand nicht überarbeitet, späte Ausführung schon mit schwarzen Bakelitgriffschalen, gut sichtbare Beschriftung und Bestempelung einschl. WaA-Abnahme, ohne Fremdstempel, Kaliber: 7,65, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 61428 Rarität € 895,-

Pistolen: Smith u. Wesson – USA Mod. 422, Lauflänge: 4,5", Baujahr: ca. 2000, ungeschossene Schrankwaffe, SA-Schloss, verstellbares Matchvisier, original S&W Griffschalen aus Kunststoff in Holzoptik, im original Kunststoffkoffer, ideal auch zur Bau- und Fallenjagd, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 59413 Gelegenheit € 195,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 27-2, Lauflänge: 15 cm/6", Baujahr: 1977, hochglanzbrünierte Matchversion, mit großem N-Rahmen, Matchabzug mit Triggerstop, wenig geschossene Schrankwaffe, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-3, 50% anteilig Zust. 1, der Rest in Zust. 2-3; Art.Nr.: 51982 Rarität € 598,-

Revolver: Colt – USA Mod. Python, Lauflänge: 4", Baujahr: 1972, ungeschossenes Sammlerstück, noch in Top-Verarbeitung, mit original Colt-Pachmayr-Gummigriff passend für Links- und Rechtsschützen mit original eingelegtem Colt-Emblem, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62350 Rarität € 985,-

**Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de**

Langwaffen:

Büchsen: Keppeler Mod. International Match, Lauflänge: 76 cm Baujahr: 1997 selten geschossene Schrankwaffe, mit dem berühmten 9-Warzen-Zylinderverschluss, neu nachgerüsterter mehrfach verstellbarer Matchabzug, gebräunter Lauf in hochwertigster Matchlaufqualität mit Laufbund 8 cm lang und 25 mm Durchmesser, original Keppeler-Match-Aufschubmontage mit ZF Leupold Vari-X III 8,5-10x50 / Long Range Abschuss 30/30 Match, perfekter anatomischer Nussbaumsschaft mit Rechtsbacke, Vorderschaft ventiliert mit Riemenschiene, Hinterschaft mit verstellbarer Schafkappe, mit leichten Gebrauchsspuren, Kaliber: .308 Win., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Richtpreis: € 4.130,- Art.Nr.: 62455 Gelegenheit € 2.498,-

Büchsen: Carl Gustafs-Werke – Schweden Mod. M80 Match, Lauflänge: 66 cm, Baujahr: 1923/83, Wettkampfgewehr auf Basis eines Mauser 96-Systems, 1983 werksmässig mit neuem original 24 mm schwerem gehämmertem Matchlauf versehen, sowie einstellbarem Matchabzug und original Carl Gustaf Dioptervisierung, Matchschaf aus gut gemasertem Nussbaumholz mit einstellbarer Backe, einstellbarer Schafkappe und UIT-Schiene im Vorderschaft, Schaftlänge 355 mm, mit solchen Modellen wurden Weltrekorde erzielt, ein Stück zum Sammeln, Schießen und Gewinnen!, Kaliber: .6,5x55, Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 60214 Rarität € 998,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis.

ANZEIGENBÖRSE



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Büchsen: Winchester – USA Mod. 1894 RCMP Commemorative

Musketen, Lauflänge: 55,5 cm, Baujahr: 1973, limitierte Sonderauflage zum 100jährigen Jubiläum der bekannten Royal Canadian Mounted Police („Mounties“), vergoldeter Systemkasten und Beschläge, links mit Gravur eines reitenden Mounties mit den Jahreszahlen 1873–1973 sowie leichter Arabeskeneinfassung, rechte Systemseite mit leichter Arabeskengravur, Dienststempel der Mounties „MP“, mit Gravur auf Scheibe mit dem Leitspruch der Mounties „Maintiens Le Droit“ (Hüter des Gesetzes), fast mündungslange Musketenschäftung aus ausgesuchtem Holz, Hinterschaft mit Gedenkmedaille Arms Collectors of Georgia, ein Stück zum Sammeln und Schießen, mit gültigem englischen Zivilbeschuss, Kaliber: .30-30 Win., Zustand: 2-3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 60367 Rarität € 595,-

Büchsen: Heckler & Koch – Oberndorf Mod. SL 6 Jarzombek Match,

Lauflänge: 47 cm, Baujahr: 1994, in bekannt hochwertiger Heckler & Koch-Verarbeitung, patentierter Rollenverschluss, offene Visierung mit Trommelvisier a la „G3“, Polygonallauf, original Schichtholz-Lochschaft des bekannten Tuners Jarzombek aus braun gemasertem hochstabilem Schichtholz, (auf Wunsch auch mit ZF oder Leuchtpunkt-Zielgerät bereits mit Spannmontage s. Artikel 59575, 61439), bekannt für höchste Präzision und Zuverlässigkeit, Kaliber: .223 Rem., Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61420 Rarität € 1.098,-

Ordonnanz-Langwaffen: Carl Gustafs-Werke – Schweden Mod.1896,

Lauflänge: 74 cm, Baujahr: 1900, Original Zustand nicht überarbeitet, mit Neubeschuss 1983, Kaliber: 6,5x55, Zustand: 2-3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 56282 Rarität € 298,-

Ordonnanz-Langwaffen: La Coruna – Spanien Mod. FR8, Lauflänge:

49 cm, Baujahr: 1956, arsenal gepflepter Originalzustand, nummerngleich, Lauf spiegelblank im Zustand „1“, ziviler Neubeschuss 1992, mit original Mündungsfeuer-Dämpfer, Dioptriervisier wie bei Mod. HK G 3, mit Reinigungsbüchse unterm Lauf, Kaliber: .308 Win., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 60821 Gelegenheit € 449,-

Büchsen: Landmann Mod. IGL 65/68, Lauflänge: 25 cm, Baujahr: 1971, Originalzustand nicht abgeändert, mit Mündungsbremse, Kühlrippen und Pistolengriffschaft, wahlweise mit 2-/10- oder 15-Schuss-Magazin erhältlich, Gesamtlänge nur 69 cm (somit auf grüne WBK oder Jagdschein als Langwaffe erhältlich), Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 62113 Rarität € 295,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

HEDE tactical parts

Onlineshop: www.hedetac.de,
E-Mail: info@hedetactical.de,
Tel: 09651-9179-11, Fax: -12

Peter Jebens Precision Bullets
Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384



Leicht & Luftig – ideal auch im Sommer



**MAGNUM
ELITE SPIDER 8**

mit Vibram® Sohle

Alle Modelle auf:

www.magnum-versand.de

In Deutschland von den Meistern des Club 30 zusammengepasst

Club 30 Match-Pistole Reptile



- 6" in Kaliber 9x19 und .45 ACP
- Stainless-Lauff
- Nill Master-I-Griff
- Griffstück und Verschluss aus 4140-Werkzeugstahl
- Matchabzug mit 1100 g Gewicht
- Schuppen-Griffrollen vorne und hinten
- Griffstück mit Rail zum Aufschub der speziell dafür entwickelten Optikmontage

Preis: ab € 2485,-
(je nach Beschichtung)

> Option: Optikmontage € 367,-



Nur bei folgenden Club 30-Mitgliedern erhältlich:

Triebel GmbH · 13585 Berlin-Spandau · Tel.: 0 30-3 35 50 01

Tramm & Hinners · 20095 Hamburg · Tel.: 0 40-32 60 20

Reimer Johannsen GmbH · 24534 Neumünster · Tel.: 0 43 21-27 58

Waffen Will & Apel GmbH · 30159 Hannover · Tel.: 05 11-30 66 00

Waffen-Service Werthe · 39576 Stendal · Tel.: 0 39 31-21 22 78

Waffen Will & Apel GmbH · 44803 Bochum · Tel.: 02 34-35 09 85

Büchsenmacherwerkstatt Burkhard Habel · 48159 Münster · Tel.: 02 51-1 44 07 48

Fine Guns · 56276 Großmaischeid · Tel.: 0 26 89-95 85 82

Josef Lendermann GmbH · 59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern · Tel.: 0 25 99-6 19

Waffenschmiede Kühn · 63071 Offenbach · Tel.: 0 69-97 76 68 98

Waffenschmiede Kühn · 63599 Biebergemünd · Tel.: 0 60 50-97 99 52

Custom-Gun-Shop · 63801 Kleinostheim · Tel.: 0 60 27-88 25

Waffen Heinz GmbH · 66299 Friedrichsthal · Tel.: 0 68 97-83 07

Waffen Walther · 67098 Bad Dürkheim · Tel.: 0 63 22-10 46

Büchsenmacherbetrieb Schuhbauer-Struck · 67269 Grünstadt · Tel.: 0 63 59-96 03 75

Waffen Precht · 69488 Birkenau · Tel.: 0 62 01-1 67 88

Merkle Tuning · 71522 Backnang · Tel.: 0 71 91-6 06 79

Ludwig Hallhuber · 84453 Mühldorf · Tel.: 0 86 31-57 76

Büchsenmacherei Prommersberger · 86556 Kühbach · Tel.: 0 82 51-5 08 56

Waffen Rabitsch GmbH · 90402 Nürnberg · Tel.: 0 91 22-59 82

Kümmel OHG · 96317 Kronach · Tel.: 0 92 61-35 21

SCAN ARMS · 97422 Schweinfurt · Tel.: 0 97 21-6 05 00 65 · Mobil: 0160-96 68 92 30

Armurerie Paul Frauenberg S.A.R.L. · LU-9176 Niederfeulen · Tel.: 0 03 52-81 14 37-1

RAJ DLA MYŚLIWEGO · PL-76-200 Stupsk · Tel.: 00 48-5 98 41 39 39

Höchstleistungen in Holland

Mittlerweile zum achten Mal wurde vom 15. bis 17 Mai 2015 die European Steel Challenge (ESC) im beschaulichen, niederländischen Örtchen Winterswijk ausgetragen. Auch caliber nahm die stählerne Herausforderung gerne wieder an und griff aktiv in das Wettkampfgeschehen ein.



Stahlharte Action: Bei der European Steel Challenge ringt man beim Beschießen der statischen Stahlzielmedien um Hundertstelsekunden.

Nachdem sich noch im letzten Jahr Cees van Diepen für das Match verantwortlich zeichnete, übergab er es nun in die Hände von Eric Rusink von der Schietvereniging Jaspers, also jenem Verein, der über all die Jahre seine groß-

zügige Raumschießanlage für den ESC zur Verfügung stellte. Damit soll künftig die Veranstaltung in der Verantwortung derer liegen, die ohnehin seit der Premiere zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen haben. Wenngleich damit auch die ach-

te Ausgabe des ESC nicht von personellen Veränderungen verschont blieb, war dennoch eine Konstante im Organisationsteam zu verzeichnen. Denn abermals unterstützte der in Action-Schießsportkreisen bestens bekannte Werner Pelzer



Fixe Feuerälle: Die Waffenkategorie „Pistole Standard“ konnte wie im Vorjahr das größte Starterfeld für sich verzeihnen.



Der Wettkampf war von den routinierten Funktionären und ihren vielen Helfern wieder tiptopp organisiert. Alles lief wie am Schnürchen.



Sechs aktionsgeladene Einzelübungen warten auf die ESC-Teilnehmer.



Unschlagbarer US-Import: K.C. Eusebio, oben auf dem Siegertreppchen, gewann in souveräner Manier in drei Waffenklassen. Links Tori Nonaka, rechts der Autor.

die Niederländer bei der Durchführung des Wettkampfes und fungierte als Statsdirector. Unermüdlich gab er die hereinkommenden Ergebnisse ein und immer wieder Zwischenstände bekannt. Überhaupt zeigte sich der diesjährige ESC wieder bestens organisiert und wenn Cees van Diepen bei der Siegerehrung die Übergabe an die Schietvereinigung Jaspers nicht bekannt gegeben hätte, wäre diese wahrscheinlich von vielen Teilnehmern unbemerkt geblieben. Bei unseren niederländischen Nachbarn scheinen alle Steel-Challenge-Begeisterten an einem Strang zu ziehen und tragen so unermüdlich zum Erfolg dieser faszinierenden Disziplin bei.

Superschnelles Sextett

Traditionell werden beim European Steel Challenge in Winterswijk immer dieselben

sechs Übungen „Smoke & Hope“, „Five to go“, „Roundabout“, „Outer Limits“, „Speed Option“ und „Accelerator“ geschossen. Jedem Teilnehmer wird hierbei eine Start-Übung zugewiesen und im Anschluss begibt er sich dann in aufsteigender Reihenfolge zu den weiteren Übungen. Bereits bei der Anmeldung erhält der Schütze einen Bogen mit selbstklebenden Etiketten, aus denen der Name und die jeweilige Wertungsklasse hervorgehen. Auf der Übung angekommen, klebt der Schütze eine dieser Etiketten auf bereitliegende Blanko-Auswertezettel und schon kann es losgehen. Nachdem der Schütze die Übung absolviert hat, erhält er einen Durchschlag des Auswertezettsels und das Original verbleibt zunächst auf der Übung, von wo es dann wenig später vom Auswerteteam zur Eingabe der Ergebnisse abgeholt wird. Durch diesen durchdachten, effizienten

Top5 der European Steel Challenge 2014

Open

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	KC Eusebio	55,63
2.	Saul Kirsch	64,02
3.	Jan Ter Borg	74,34
4.	Dennis Wagenaars	76,04
5.	Frants Pedersen	76,08

Standard

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	KC Eusebio	66,48
2.	Marijan Loch	84,01
3.	Frants Pedersen	94,33
4.	Laurent Perrot	94,86
5.	Harry Ter Borg	98,04

Revolver Offene Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Sascha Back	81,42
2.	Jan Ter Borg	84,91
3.	Chi Hong Ho	89,34
4.	Harry Ter Borg	89,84
5.	Eric Cornelissen	94,32

Revolver Standard Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Sascha Back	84,08
2.	Harry Ter Borg	92,08
3.	Eric Cornelissen	94,12
4.	Frants Pedersen	102,69
5.	Thomas Exner	103,83

Kleinkaliber Offene Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	KC Eusebio	44,25
2.	Tori Nonaka	56,85
3.	Marijan Loch	57,79
4.	Jan Ter Borg	59,28
5.	Harry Ter Borg	61,61

Kleinkaliber Standard Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Endre Laszlo	62,81
2.	Marijan Loch	66,77
3.	Naomi Huygen	74,62
4.	Gábor Tanács	75,12
5.	Harry Ter Borg	79,12



Saul Kirsch von Double Alpha Academy wurde Zweiter in der Offenen Pistolenklasse.



In bestechender, unschlagbarer Form zeigte sich wieder einmal mehr der deutsche „Revolverheld“ Sascha Back.

Ablauf ergeben sich kaum Wartezeiten und die Teilnehmer absolvieren einen kompletten Wertungsdurchgang – also alle sechs Stages – innerhalb von weniger als zwei Stunden. Somit können „Vielstatter“ in den Genuss von bis zu 4 Starts an einem Wettkampftag kommen. Bei den Waffenklassen werden mittlerweile sechs verschiedene angeboten. Hierzu gehören zum einen die vier Zentralfeuerklassen Pistole Open, Pistole Standard, Revolver Open und Revolver Standard und zum anderen die beiden Kleinkaliber-Wertungsklassen Standard und Open. Damit dürfte so ziemlich für jeden Geschmack etwas geboten sein, um in der schnellstmöglichen Zeit die Stahlziele zum Klingeln zu bringen. Sage und schreibe 225 Einzelstarts waren in diesem Jahr zu verzeichnen und wie auch im letzten Jahr war die Pistole Standard mit 92 Schützen die teilnehmerstärkste Klasse. Demgegenüber gingen 49 Schützen in der offenen Pistolenklasse an den Start und ganze 30 Teilnehmer schossen in der offenen Kleinkaliberklasse. Die übrigen Starts verteilten sich annähernd zu gleichen Teilen auf die beiden Revolverklassen sowie auf die in 2014 neu eingeführte Kleinkaliber Standardklasse. Und auch in diesem Jahr kam der neben Max Michel Jr. wohl weltbeste Steel-Challenge-Schütze KC Eusebio nach Winterswijk, um ein Schauspiel seines Könnens darzubieten. Doch er kam nicht alleine. Wieder einmal begleitete ihn die nicht minder bekannte US-Topschützin Tori Nonaka. Bis kurz vor der IPSC Weltmeisterschaft

2014 schossen Eusebio und Nonaka noch gemeinsam für Glock. Doch zur WM gab Eusebio bekannt, dass sich seine und die Wege von Glock trennen würden. Seither greift er wieder auf sein altbewährtes Handwerkszeug in Gestalt von aufwendig überarbeiteten 2011er Pistolen der amerikanischen Tuningschmiede Limcat Custom zurück.

Übermacht aus Übersee

Mit Erscheinen von Eusebio auf der Starterliste war eigentlich von vorneherein klar, dass es nur noch darum gehen konnte, wer hinter ihm den 2. Platz belegen beziehungsweise wie groß der Rückstand ausfallen würde. Als am Sonnagnachmittag dann das letzte Klingeln der Stahlplatten verstummt war, kam die erwartete Ernüchterung. Eusebio ließ keinen Zweifel an seiner Ausnahmestellung und schoss wieder einmal in einer anderen Liga – wenn man nicht sogar von einer anderen Welt sprechen möchte. So konnte Eusebio seine Gewinnerzeit aus dem Vorjahr in der Standardklasse noch weiter nach unten schrauben und absolvierte die sechs Übungen mit den geforderten 145 Wertungstreffern in unglaublichen 66,48 Sekunden. Platz 2 und damit bester Europäer wurde der Autor mit einer Gesamtzeit von 84,01 Sekunden, gefolgt von dem Dänen Frants Pedersen mit 94,33 Sekunden. Auch in der Offenen Pistolenklasse unterbot Eusebio seine Vorjahreszeit deutlich und sicherte sich unangetastet mit

55,63 Sekunden den Sieg vor Saul Kirsch mit 64,02 Sekunden und Jan Ter Borg mit 74,34 Sekunden. Und selbst in der offenen Kleinkaliberklasse konnte Eusebio seine Fabelzeit von 45,29 Sekunden noch – wenn auch knapp – unterbieten. Hier genügten im 44,25 Sekunden. Eine schier unglaubliche Leistung. Umgerechnet auf alle Wertungstreffer ergibt das eine Zeit von nur 0,30 Sekunden pro Schuss. Platz 2 in der offenen Kleinkaliberklasse konnte sich Tori Nonaka mit einer Gesamtzeit von 56,85 Sekunden sichern. Dicht gefolgt von dem Autor mit 57,79 Sekunden. In der Wertung Kleinkaliber Standard ging der 1. Platz an den Vorjahressieger Endre Laszlo (62,81 Sekunden) vor dem Autor (66,77 Sekunden) und Naomi Huygen (74,62 Sekunden). Aus deutscher Sicht gab es dann aber zumindest in den beiden Revolverklassen ein sehr erfreuliches Bild. Denn das bekannte Revolver-As Sascha Back konnte sein Double aus dem Vorjahr wiederholen und sowohl die Wertung in Open als auch Standard Revolver wieder für sich entscheiden. Gratulation!

Gedeckter Tisch

Gewohnt üppig und wohl mit keinem Wettkampf in Europa vergleichbar präsentierte sich der Preistisch. Neben mehreren Pistolen, Wiederladepressen, Leuchtpunktvierern und kompletten Holsterausrüstungen von Double-Alpha beziehungsweise Ghost gab es jede Menge Bekleidung und Ausrüstung von Blackhawk! und 5.11



Praxisorientierter Pistolenschmied: Auch der niederländische Tuningspezialist Maurice Drummen mischte im Wettkampf mit.



Der Verfasser dieser Zeilen erkämpfte sich Top-Plätze in mehreren Waffenklassen.

Tactical zu gewinnen. Zudem erhielt jeder Teilnehmer in den Zentralfeuerdisziplinen schon bei der Anmeldung – natürlich nur bei Vorliegen der entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz – eine Dose NC-Treibladungspulver des finnischen Herstellers Vihtavuori als Präsent überreicht. Alle Sachpreise und Sponsoren aufzuzählen, würde sicherlich den Rahmen dieses Artikels sprengen und so kann nur im Namen aller Teilnehmer ein herzlichen „Dankeschön“ an die großzügigen Sponsoren gerichtet werden! Ein derart prall gefüllter Preistisch ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit und trägt viel zur Attraktivität des European Steel Challenge bei, so dass man nur hoffen kann, dass die Sponsoren den Veranstaltern noch lange gewogen bleiben. Alle Ergebnisse findet man unter www.steelmatch.de. caliber freut sich bereits jetzt auf den European Steel Challenge 2016 und wer so lange nicht warten möchte, dem sei mitgeteilt, dass auch der BDS mehrere Steel Challenge Wettkämpfe in Philippsburg veranstaltet. Die Termine und Ausschreibungen finden sich ebenfalls auf der Seite www.steelmatch.de. Aber Vorsicht – das Suchtpotential der stählernen Herausforderung ist enorm groß!

Text und Fotos: Marijan Loch

caliber

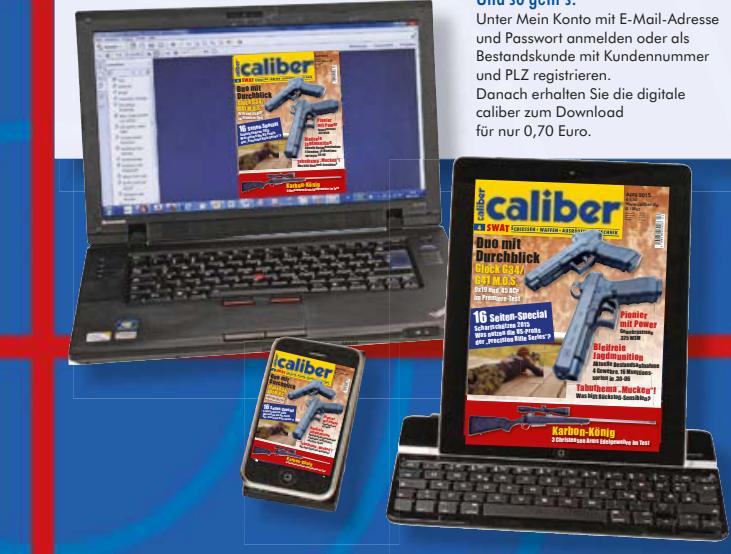
DIGITAL

Jetzt mit Artikelarchiv!
die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe:	4,50 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	1,50 Euro
caliber-DIGITAL-Abo:	39,00 Euro
Digitales Archiv:	
pro Artikel-PDF:	1,00 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	0,50 Euro

Und so geht's:
Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren.
Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdruckbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

📞 +49 (0)2603 / 50 60-104
✉️ shop@vsmedien.de
🌐 www.caliber.de
🌐 www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

DETAILS:

- Material: 900D-Polyester-Nylon-Gewebe
- 2 längenverstellbare, abnehmbare und breite Tragegurte mit Schulterauflage (Rucksack-Tragegurtsystem)
- 2 große Zubehörtaschen
- Außenlänge: 130 cm



Gewehrfutteral XXL
mit integriertem Zahlschloss

NEU!

WALTHER SLP 500 Handscheinwerfer

Starker Handscheinwerfer mit einer Leuchtkraft von bis zu 700 Lumen! Lichtstärke in 3 Stufen einstellbar: 700 / 250 / 15 Lumen. Ergonomischer PPQ-Pistolengriff für komfortable Handhabung.

DETAILS:

- Betrieb: 2x Lithium-Ionen-Akkumulator-Batterien (3,7 V, 4400 mAh)
- inkl. 230-V-Ladegerät
- inkl. 12-V-Adapter zum Aufladen am Kfz-Zigarettenzünder
- inkl. USB-Ladekabel
- Ladedauer: ca. 5,5 Stunden
- Maße: (LxBxH) 17,6 x 9,8 x 18 cm
- Gewicht: 600 g
- Farbe: schwarz



UZI Masada Axt *

DETAILS:

- verfügt über ein zweischneidige Klinge
- verstärkte hintere Schlagspitze
- G10 Griff
- inkl. Nylnscheide
- Farbe: schwarz

NEU!



Wichtig: Der Werber selbst muss KEIN Abonnent sein

ELITE FORCE EF 703 KIT*

Das Survival-Messer bietet eine stabile, mattschwarze Klinge aus 420er Stainless Steel mit partiellen Wellenschliff. Die Multifunktionsscheide des EF 703 Kits wird mit drei Schlaufen in einem Oberschenkel-Tragesystem aus Nylon befestigt und hat eine Halterung für den mitgelieferten Feuerstarter sowie eine integrierte Schleiffläche.

DETAILS:

- Gewicht: 215 g
- Klingelänge: 124 mm
- Gesamtlänge: 260 mm
- Klingensmaterial: 420 Stainless Steel

Zuzahlung 9,- Euro



Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen
kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen
nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt,
unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause
und zusätzlich billiger als am Kiosk.



Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher
als im Handel



Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte
Prämie ausgesucht:

- Gewehrfutteral XXL, ohne Zuzahlung (c2029)
- WALTHER SLP 500, Zuzahlung 19,- Euro (c2030)
- UZI Masada Axt (c2031)*
- ELITE FORCE EF 703 KIT*, Zuzahlung 9,- Euro (c2032)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgegangerer
Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist.
Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt
lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen
haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab
der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben)
zum **Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro)** inkl. Porto
abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert
sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht
3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

Gegen Rechnung

Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Preisstand: Juni 2015/cal07-08/2015

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können
Ihre Vertragserklärung innerhalb
von zwei Wochen ohne Angabe
von Gründen in Textform (z.B. Brief,
Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung
der Ware widerrufen. Die Frist beginnt
frühestens mit dem Eingang der Ware
bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt
die rechtzeitige Absendung des
Widerrufs oder der Ware an die
VS Medien GmbH, Wipisch 1,
56130 Bad Ems.
Im Falle eines wirksamen Widerrufs
sind die beiderseits empfangenen
Leistungen zurückzugezwischen. Wertersatz bei
Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten.
Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung,
 deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt,
 haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen,
 wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht.
 Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürger
Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach
500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu
Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten
einschließlich solcher, die auf der Basis mathema-
tisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur
Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes
Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH,
vertreten durch Dirk Schönfeld,
Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produkt-
änderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und
Deko. Lieferung solange Vorrat reicht.
Der Prämienversand wird nach Abbuchung des
Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämien-
versendungen in Länder außerhalb der EU
müssen wir einen Versandkostenanteil
von 20 Euro berechnen.

caliber

Neue Beretta APX-Dienstpistole

Als Nachtrag zum caliber 6/2015-Titelthema „Beretta 92 alias M9 – 30 Jahre Dienstpistole der US Army“ zeigen wir Ihnen hier den hochaktuellen Nachfolger, der sich wohl an zukünftigen Ausschreibungen in der internationalen Militär- und Polizeiwelt beteiligen wird, weil die Beretta 92 mit Leichtmetall-Griffstück, Schwenkriegelverschluss und konventionellem Spannabzugssystem mit außenliegendem Schlagelement einfach nicht mehr zeitgemäß ist. Die brandneue Beretta APX in den Kalibern 9x19, 9x21 und .40 S&W, die erstmals auf der Sicherheitsfachmesse IDEX 2015 in den Vereinigten Arabischen Emiraten gezeigt wurde, besitzt – wie könnte es anders sein? – einen Polymerrahmen, ein modifiziertes Browning-Petter-Verschlussystem sowie

ein Schlagbolzenschloss. Natürlich verfügt das Polymer-Griffstück über auswechselbare Griffrücken sowie eine MIL-STD-1913 Montageschiene an der Schließfederrinne für die Anbringung von Licht-Laser-Modulen oder Waffenleuchten. Interessant ist, dass im Kunststoffrahmen der komplett auf beidseitige Bedienung ausgelegten Beretta APX ein Multifunktions-Metallgehäuse mit Waffenseriенnummer sitzt, so wie man es in ähnlicher Art auch bei den SIG Sauer Polymerdienstpistolen-Baureihen P250 und P320 entdeckt (siehe hierzu auch caliber 5/2015). Konstruktionsbedingt soll die Laufseelenachse/Visierlinie der neuen Dienstpistole, die in 9 mm Luger über eine Feuerkraft von 17+1 Patronen verfügt,

besonders tief in der Hand liegen. Ähnlich wie bei Glock und anderen populären Polymerpistolen befindet sich das einzige, manuelle Sicherungselement in der Abzugszunge, wobei es dem Vernehmen nach auch Beretta APX-Versionen mit beidseitiger Zusatzsicherung am Rahmen geben soll. Interessant gestaltet sind die nahezu die gesamten Flanken einnehmenden Greifrillen („slide serrations“)

für jedwede Waffenmanipulationen am Hartstoff beschichteten Edelstahlverschluss. Weitere technische Eckdaten: Gesamtlänge: 192 mm, Lauflänge: 108 mm (6 Züge Rechtsdrall, 1-250 mm Drall-Länge), Höhe: 142 mm, Breite: 33 mm, Visierlinie: 160 mm, Abzugsgewicht: 2.800 Gramm bei 6 mm Abzugsweg und 3 mm Reset-Weg, verstellbare Visierung mit 3-Punktzielletsystem. (sp)



Für die Zukunft gewappnet: Die brandneue Beretta APX-Dienstpistole mit Polymerrahmen, Browning-System mit abkippendem Lauf sowie Schlagbolzenschloss zieht auch hinsichtlich des außergewöhnlichen Verschluss-Designs die Blicke auf sich





Weniger ist mehr: Ultraleichte ERA-TAC-Blockmontage.

BUIS von ERA-TAC

Schritt für Schritt baut der deutsche Top-Hersteller Recknagel das Programm seiner „taktischen“ ERA-TAC-Produkte aus. Nach der neuen Ultraleicht-Blockmontage und der Offset-Montage stellte man auf der IWA 2015 auch eine hauseigene Version einer klappbaren, mechanischen Notvisierung (Back Up Iron Sight; BUIS) vor. Kenner werden mit der Zunge schnalzen, dass es gelungen ist, das Gewicht der jungen, minimalistischen Ultraleicht-Blockmontage im Vergleich zu den bisher bekannten Standard-Blockmon-

tagen aus gleichem Stahl um die Hälfte zu reduzieren. Erreicht wurde das durch das Gesamtdesign, durch den bewussten Verzicht auf eine Universal-Schnittstelle sowie durch den Klemmmechanismus, der gänzlich ohne Teile auskommt, die verloren gehen könnten. Im Gegensatz zur ERA-TAC-Blockmontagen-Serie T1 (Klemmsystem Hebel) und T2 (Klemmsystem Sechskantmutter) wird das Fliegengewicht mit Torx-Schrauben auf der MIL-STD-1913 Picatinny-Montageschiene geklemmt. Doch das Minimalgewicht geht keineswegs zu Lasten der Stabilität, denn auch die Ultraleicht-

Blockmontage ist bis zu .50 BMG schussfest. Die junge ERA-TAC-Offset-Montage ermöglicht das Anbringen gängiger Leuchtpunktvisiere in 45-Grad-Winkelposition als Sekundär-optik zur Primäroptik in Gestalt eines Zielfernrohres und ist mit allen Spacern und Aufsätzen mit Universal-Schnittstelle kombinierbar. Die neue ERA-TAC-Notvisierung entstand mit der Zielsetzung ein robustes Backup-Sight für den harten militärischen Einsatz mit der mechanischen Präzision eines Wettkampfvisiers zu schaffen. Der Materialmix aus Stahlteilen, dort wo sie nötig sind, und hochfestem Flugzeugaluminium, wo dies ausreichend ist, erlaubt ein auf das notwendigste reduziertes Design bei geringem Gewicht und sehr geringer Baugröße. Spezielle Beschichtungen gewährleisten absolute Korrosionsfreiheit auch unter maritimen Bedingungen. Der federnde Klappmechanismus verhindert zuverlässig eine Beschädigung der Visierung im harten Einsatz. Weil ein Notvisier die schnelle, intuitive Zielerfassung in Stresssituationen ermöglichen soll, liegen beim ERATAC-Modell der kleine und der große Ghostring auf einer Höhe. Somit ist bei gleichbleibender Zielentfernung keine Veränderung des Haltepunk-

caliber-Kontakt

G. Recknagel e.K., Landwehr 4

97493 Bergheimfeld

Telefon: +49-(0)9721-84366

Fax: +49-(0)9721-82969

www.recknagel.de, info@recknagel.de

tes erforderlich. Die Bauhöhe entspricht der einer Standard-AR15-Visierung, wodurch eine Kombination mit Visierteilen anderer Hersteller problemlos möglich ist. Das Klappkorn ist in zwei Versionen erhältlich. Für den militärischen Einsatz empfiehlt der Hersteller die Ausführung mit einer Kornbreite von 1,8 mm/0.07“ und für die Verwendung als Wettkampfvisierung das Klappkorn mit einer reduzierten Balkenbreite von 1,35 mm/0.05“. Zur Höhenverstellung des Korns wird keinerlei Werkzeug benötigt. Das ERA-TAC-Notvisier ist für alle standardmäßigen AR-15-Korne mit UNF-8-36-Gewinde ausgelegt. Der Korteller dient dabei als Stellrad. Somit steht die breite Palette an vorderen Visierelementen des Nachrüstmarktes in Sonderabmessungen zur Verfügung. Durch das ultraflache Design mit einer Höhe von nur 9 mm/0.35“ lässt sich das ERA-TAC-Notvisier auch unter extrem niedrig montierten Zielfernrohren verwenden. Siehe auch: www.era-tac.de (sp)



Die mechanische, extrem flach bauende ERA-TAC-Notvisierung überzeugt durch praxisnahe Konstruktion und hochwertige Verarbeitung. Hier zu sehen, die hochgeklappte Lochkimme und das eingeklappte Korn.



SHOT-Schnappschuss: Peter Spielberger erklärte uns die vielfältigen Funktionen der brandneuen Hogue Axt nach Ideen von Allen Elishewitz.

Hogue holt die Axt raus

Das 1968 gegründete US-Familienunternehmen Hogue Inc. aus Paso Robles, Kalifornien, stellte auf der SHOT Show 2015 zu Beginn dieses Jahres eine ganze Flut an Neuheiten vor, die wir hier nur ausschnittsweise vorstellen können. Sicherlich ein viel beachteter Hingucker unter all den News war die vom populären US-Messermacher Allen Elishewitz

designete, brandneue Hogue-Axt mit vielen interessanten Details (siehe auch: www.elishewitzknives.com). Das leichte, handliche Tomahawk mit 14"/35 cm Länge und 3"/7,6 cm Schneide am Axt-Kopf besteht aus schockresistentem Werkzeugstahl S7 und besitzt in gefrästen Taschen sitzende, aufgeschraubte G-10-Griffschalen in verschiedenen Farbtönen. Clever gestaltet sind der im Zentrum ausgeschnittene



Elishewitz-Tomahawk mit Schutzhülle/Tragevorrichtung mit Sicherung sowie verschiedene Aufsätze für den rückwärtigen Teil des Axt-Kopfes.

Tragevorrichtung fungiert. Sie kann auf der Rückseite einfach auf verschiedene Tragesysteme (Paddel, Tek-Lok, MOLLE) umgerüstet werden. Je nach Einsatzzweck kann das neue Hogue-Elishewitz-Tomahawk am rückwärtigen Teil des Kopfes mit verschiedenen Aufsätzen (Hammer, Stachel) aufgerüstet werden. Das Programm der klappbaren und feststehenden Hogue-Messer, hier vor allem die „Neck Knives“, nach Designs von Allen Elishewitz, wurde ebenfalls ausgebaut. Doch auch auf dem ursprünglichen



Kompaktes Hogue-Messer im „Karambit“-Stil mit Fingerring am Griff-Ende.



Neue Hogue G-10-Griffe in unterschiedlichen Ausführungen für das AR-Gewehr.





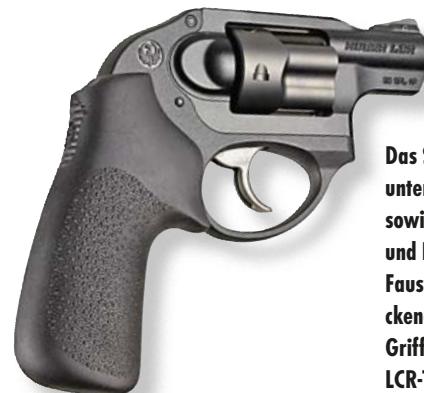
Neue Hogue-Kunststoff-Schäfte für das schnell zerlegbare Ruger 10/22 Kleinkaliber Selbstladegewehr in „Take Down“-Bauweise.

Betätigungsfeld der Griffe und Nachrüstteile für Kurz- und Langwaffen hat das Unternehmen Neuheiten zu vermelden. So gibt es beispielsweise neue, freistehende G-10-Pistolengriffe ohne Fingermulden in Kombination mit einem Kunststoff-Abzugsbügel mit verschiedenen Oberflächenfinishs in diversen Farbtönen für das weltweit beliebte AR-15-Selbstladegewehr, die von einigen Schützen im 3-Gun-Metier bevorzugt werden. Neu sind auch Synthetik-Schäfte in „Take Down“-Bauweise sowie in verschiedenen Ausführungen für das populäre Kleinkaliber Selbstladegewehr Ruger 10/22. Superhandliche Kurzwaffen sind für das tägliche, verdeckte Führen wie geschaffen, aber eben aufgrund ihrer kompakten Abmessungen nicht immer eine wahre Freude zu schießen. Aus diesem Grunde offeriert Hogue neuerdings Kunststoff- und G-10-Griffscha-

len in Übergröße ohne und mit Fingerrillen für beispielsweise den populären Ruger LCR-Defensivrevolver aber auch andere, größere Waffenmodelle wie Ruger GP-100 oder Super Redhawk. Ausgebaut wurden zudem die modularen Powerspeed-Holster mit automatischem Sicherungssystem sowie die junge Baureihe der Laser Enhanced (LE)-Kurzwaffen-Griffe mit integriertem, digitalem Klasse 3R-Laserzielgerät, das in Leuchtintensität und Blinkfrequenz durch manuelles Drücken auf das Hogue-Firmenlogo im Griff programmierbar ist. Mittlerweile gibt es die Hogue LE-Griffe beispielsweise für 1911er-Pistolen, S&W J- und K/L-Rahmen-Revolver sowie Ruger LCR-Revolver. Die amerikanische Firma unterhält ein europäisches Warenlager bei der Firma Sickinger in Ottwang sowie ein Europa-Büro in Wien, Österreich. (sp)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen bei: PowerSpeed GmbH, Peter Spielberger, Auhirschenweg 36, A-1220 Wien, Telefon: +43-1-28046263, Mobil: +43-664-4238493, www.Hogue-Europe.com, sales@powerspeed.at sowie www.getgrip.com



Das Sortiment an Griffen aus unterschiedlichen Materialien sowie in diversen Ausführungen und Farbtönen für populäre Faustfeuerwaffen ist beeindruckend. Hier der neue, überlange Griff für den beliebten Ruger LCR-Taschenrevolver.



Hogue Laser Enhanced (LE)-Griff mit integriertem Laser für S&W J-Frame-Revolver.



Die praxisnah gestalteten, modular aufgebauten Power-Speed-Holster mit Sicherungssystemen sind in neuen Versionen von Hause aus gleich auf Waffen mit montiertem Hogue Lasergrip abgestimmt.

Spuhr-Montagen

Spuhr aus Schweden ist ein innovativer Hersteller von extrem robusten Zielfernrohrmontagen für den harten Behördenalltag, die vielleicht nicht elegant erscheinen, dafür aber die Optik bombenfest auf dem Gewehr befestigen. Die sauber verarbeiteten „Ideal Scope Mount System“ (ISMS)-Montagen aus 7075er-Leichtmetall sind nicht waagerecht sondern senkrecht geteilt und zudem auf der Oberseite und den Flanken sehr flach ge-

caliber-Kontakt

POL-TEC e.k., Theresienstrasse 5
90762 Fürth, Telefon: +49-(0)911-
56922-20, Fax: +49-(0)911-569222-22
www.pol-tec.de, shop@pol-tec.de



Solide wie ein Fels: Spuhr ISMS-Montage aus Schweden.

staltet, wodurch auch im Anschlag eine sehr gute Sicht auf die Justiertürme gegeben ist. Die breiten Ringe klemmen mit sechs Schrauben. Zudem gibt es reichlich Zubehör wie eine eingebaute Libelle oder einen speziellen Einstellkeil, der eine korrekt-gerade Zielfernrohr-Montage ermöglicht. Nicht

umsonst ist die Spuhr ISMS-Montage die Nummer Eins bei den Scharfschützen-Profis der amerikanischen Precision Rifle Series-Wettkämpfe (siehe hierzu auch caliber 4/2015). Weitere Informationen auch unter: www.spuhr.biz. (jg)

MAK macht's

Erst im letzten Jahr präsentierte die Kilic Feintechnik GmbH beziehungsweise MAK C.E.T GmbH aus Waigholshausen von Michael Ali Kilic, bekannt als Produzent von qualitativ hochwertigen Montagen für Leuchtpunktviseure und Zielfernrohre für Jagd, Sport und Behörden, als Weltneuheit die MAKcam. Hierbei handelt es sich um ein kompaktes Kamerasytem für die Zielaufzeichnung direkt durch das Zielfernrohr, wodurch man beispielsweise spannende Jagdmomente festhalten kann. Die Energieversorgung erfolgt durch einen integrierten Lithium-Ionen-Akku, das Bildmaterial kann auf Mikro SD Speicherkarte Offline oder durch USB Verbindung Online auf einen externen PC gespei-

chert werden. Auf dem Schießstand kann man die MAKcam in Verbindung mit einem externen Monitor beispielsweise auch für die Live-Beobachtung der Zielscheibe und des produzierten Streukreises für die Schützenkontrolle und Schießausbildung nutzen. Durch eine passgenaue Spezial-Montage mit Bajonettverschluss kann die Kamera im Handumdrehen mit dem Okular unterschiedlichster Zielfernrohre verbunden werden. Das System wurde nun nochmals im Detail weiterentwickelt und steht in zwei Versionen mit Speicherkapazität von 16 GB beziehungsweise 32 GB und Akkubetriebsdauer von 60 Minuten respektive 180 Minuten zur Verfügung (siehe auch technische Daten). Die aus dem Vollen gefräste, extrem robuste Monoblockmontage MAK

Milmont für Scharfschützenwehre bewährt sich seit Jahren im zivilen und militärischen Einsatz. Durch eine Klemmung am 90-Grad-Prisma und nicht an der Schienenoberfläche ist eine Schussleistungs- und Wiederholgenauigkeit bis zum Kaliber .50 BMG garantiert. Der Montagekörper besteht aus hochfestem Aluminium. Alle Funktionssteile sind aus hochvergütetem und gehärtetem Stahl gefertigt. Wahlweise ist die Montage (Mittelrohrdurchmesser 30 oder 34 mm) auch mit einer Vorneigung von 20 MOA erhältlich, um die Höhenverstellung der Zielloptik voll ausnutzen zu können. Bei der jetzt vorgestellten, neuen Version der Milmont sind die Montageringe außen mit vier planen Flächen versehen, an denen Aufnahmemöglichkeiten für Grundplatten zur Zubehörmontage eingefräst sind. Ein mittig angebrachter Zapfen nimmt die entstehenden Kräfte auf, zwei Schrauben sichern die Montageplatte. Wahlweise kann das Zubehör oben auf der Montage, links oder rechts, oder aber auch schräg an der linken Seite angebracht werden. Der Benut-

zer hat hier die freie Auswahl und kann auch mehrere Zusatzhalterungen montieren. Zurzeit sind Montagen für die gängigen Miniropunktvisiere 25,4 mm und 30 mm Ringmontagen oder Weaverschienen erhältlich. Das neue Montagesystem eröffnet dem Benutzer zahlreiche Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Zubehörteile einfach und bequem an der für ihn optimalen Stelle anzubringen. (sp)

caliber-Kontakt

MAK C.E.T. GmbH, Hauptstraße 22
97534 Waigholshausen, Telefon: +49-(0)9722-1829, Fax: +49-(0)9722-7748
www.mak-cet.de, www.makcam.de
info@makcam.de



Einsatzbereiche:

Behörden (Scharfschütze, Beobachter, Beweissicherung)

Die in zwei Versionen offerierte MAKcam, ein kompaktes Kamerasytem für die Zielaufzeichnung direkt durch das Zielfernrohr, ermöglicht mannigfaltige Einsatzzwecke.



Technische Daten der MAKcam

Aufnahmeformat	AVI Motion JPEG	AVI Motion JPEG
Video Qualität	720 x 480 / 30 Bildern pro Sekunde	720 x 480 / 30 Bildern pro Sekunde
Bildgröße	1280 x 1024	1280 x 1024
Interner Speicher	16 GB	32 GB
Akkudauer	60 min	180 min
Gehäuse	7075 Aluminium aus dem Vollen gefräst, Oberfläche Hart-Coatert	7075 Aluminium aus dem Vollen gefräst Oberfläche Hart-Coatert
Optik	Strahlenteiler 950 Nm 2x Objektiv	Glas Strahlenteiler 950 Nm 2x Objektiv
Montage	Modulare Montage mit Sicherung, 4-Warzen-Verschluss, für alle gängige Zielfernrohre	Modulare Montage mit Sicherung, 4-Warzen-Verschluss, für alle gängige Zielfernrohre
Stoßfest / Wasserdicht	1.5 m / 1 m	1.5 m / 1 m
Zertifizierung / Standards	IP 66 / Gemäß MIL STD	IP 66 / Gemäß MIL STD
Anschluss	USB, 12 Volt, 220 Volt	USB, 12 Volt, 220 Volt
Abmessungen	87x60x41 mm	93x63x41 mm
Gewicht (ohne Montage)	210 g	230 g

Die ultrasolide MAK Milmont-Monoblockmontage in neuer Ausführung mit planen Montageringen erlaubt die schnelle Anbringung von Zusatzausrüstung. Hier sieht man beispielsweise ein Docter Sight-Minileuchtpunktviseur als Sekundäroptik zum großen Schmidt & Bender PM II-Zielfernrohr.



Starke Marken für den professionellen Anwender

POL-TEC®

Theresienstrasse 5 · 90762 Fürth
Fon: +49 (0)911 569 222 0 · Email: info@pol-tec.de · www.pol-tec.de



Aufkippmontage EAW 368

Nach der in aller Ausführlichkeit getesteten und vorgestellten, modernen Schnellaufkippmontage EAW 365 für Gewehre mit Picatinny-Schiene bringt der Qualitätshersteller Ernst Apel GmbH aus Würzburg nun das Montage-Modell 368 auf den Markt. Sie ist ebenfalls für solcherart MIL-STD-1913-Schienen gedacht, konnte aber durch den Verzicht auf die seitliche Justiermechanik in der Bauhöhe auf nur 10 mm reduziert werden. Es steht auch eine Variante mit 18 mm-Bauhöhe zur Auswahl. Die aus Duraluminium gefertigte Montage weist eine Ringbreite von 20 mm auf. (jg)

caliber-Kontakt

Ernst Apel GmbH, Am Kirschberg 3,
97218 Gerbrunn, Telefon: +49-(0)931-
707191, Fax: +49-(0)931-707192,
www.eaw.de, info@eaw.de

Junge, erstmals auf der IWA 2015 präsentierte Montage EAW 368.

Dentler Montagen

„Anders als die anderen“ präsentieren sich die innovativen Montagen des deutschen Herstellers Dentler Jagdwaffen. Erst vor rund ein bis zwei Jahren brachte das Unternehmen die modularen, zweiteiligen Dentler Basis- und Basis-Vario-Zielfernrohrmontagen auf den Markt, die eine stufenlose Höhen- und

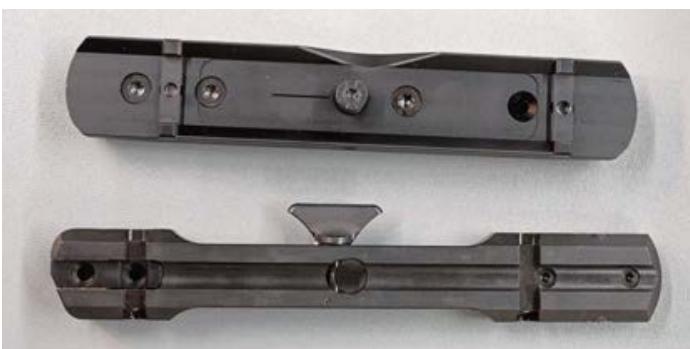
Seitenverstellung der Optik ermöglichen. Sie bestehen aus einer an der Waffe befestigten, stählernen Grundschiene sowie einer an der Optik angebrachten Leichtmetall-Montageschiene, die zusammengebaut eine formschlüssige, schussfeste Einheit bilden und exakt miteinander fluchten, so dass bei Optikwechseln eine hundertprozentige

Wiederholgenauigkeit gegeben ist. Ganz neu ist die speziell für große, schwere Zielfernrohre entwickelte Dentler Basis-Motion-Montage, die dem Trägheitsmoment im Schuss entgegenwirkt. Das Schienensystem mit Präzisions-Kugellager-Führung bewegt sich in die gegenseitige Richtung des Rückstoßes und nimmt so die Belastung von der

Optik weg. Ein guter Gedanke bei empfindlichen, sündhaft teuren Optiken. (jg)

caliber-Kontakt

Dentler Jagdwaffen GmbH, Burgstraße 19
88299 Leutkirch im Allgäu
Telefon: +49-(0)7563-908888
+49-(0)7563-908889
www.dentler-jagdwaffen.de
service@dentler-jagdwaffen.de



Wie es sich für einen deutschen Qualitätshersteller geziemt, sind die Dentler-Montagen tiptopp verarbeitet. Versieht man mehrere Gewehre mit der eingestellten Grundschiene, ist ein Optikwechsel ein echtes Kinderspiel bei 100% Wiederholgenauigkeit.





Jetzt geht's los: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Aham, Jens Herrnreiter (Mitte), Dr. Christian Zettler (links, technischer Geschäftsführer) und Andreas Zettler (kaufmännischer Geschäftsführer) beim Spatenstich zum Bau des neuen Fertigwarenlager- und Logistikzentrums von Ballistol-Klever.

Ballistol-Klever investiert in die Zukunft

Kürzlich erfolgte der Spatenstich zum Bau des neuen Fertigwarenlager- und Logistikzentrums bei Ballistol-Klever. Seit 1977 werden die bewährten Ballistol-Produkte im niederbayrischen Aham hergestellt und in mittlerweile über 70 Länder welt-

weit vertrieben. Die zukunftsorientierte sowie stets umsichtige Firmenpolitik führte zu einem gesunden Wachstum des Familienbetriebs F. W. Klever GmbH. Über Jahre wurde die Produktionspalette sukzessiv erweitert und entsprechend den steigenden Anforderungen des Marktes angepasst. Diese Entwicklung erforderte einige Erweiterungs- sowie

Vergrößerungsmaßnahmen der Produktions- und Geschäftsräume. Die Inhaberfamilie Zettler legte sich 2008 auf einen mehrstufigen Plan zum signifikanten Ausbau der Kapazitäten fest. Der erste Abschnitt bedeutete den Bau von zwei Einzelteillagern ab 2009. In 2012 und 2014 wurden die Produktionskapazitäten um zwei vollautomatische Aerosol-Afüllanlagen erweitert. Mit dem Bau des neuen Fertigwarenlagers und Logistikzentrums wird nun der Plan zur Kapazitätsausweitung vorerst abgeschlossen. Das Fertigwarenlager umfasst eine Gesamtfläche von rund 800 Quadratmeter und bietet Platz für 800 Paletten-Stellplätze. Im Logistikzentrum erfolgt auf 250 Quadratmeter die termingerechte, kundenindividuelle Konfektionierung von Paletten, Paketen und Verkaufsdisplays. Die Fertigstellung des Baus erfolgt

voraussichtlich im Herbst 2015. „Mit dieser Maßnahme sichert der größte Arbeitgeber in der Gemeinde nachhaltig Arbeitsplätze und bekennt sich weiterhin zum Standort Aham“, erklärt der erste Bürgermeister der Gemeinde Aham Jens Herrnreiter. „Überdies schätzen wir das Unternehmen als wichtigen Eckpfeiler in sämtlichen gesellschaftlichen Belangen vor Ort“, merkte Jens Herrnreiter abschließend an. Ballistol-Klever bedankt sich bei der Gemeinde Aham und dem Landkreis Landsberg für die unbürokratische Zusammenarbeit sowie bei den Mitbürgern und Mitbürgerinnen für das aufgebrachte Verständnis für diese Maßnahme. (sp)

COL MOSCHIN COMPACT

Das Col Moschin Compact ergänzt als ein weiteres Messer unsere Compact Serie.

Im Lieferumfang ist eine Kunststoff Scheide mit einstellbarem Gürtelclip enthalten, der unterschiedliche Tragewinkel ermöglicht.

Verfügbar in den Versionen: Schwarz und Desert Warfare.



TECHNICAL SHEET

Gewicht: 201,50 gr

Klingenlänge: 110 mm

Gesamtlänge: 214 mm

Klingenstärke: 6,3 mm

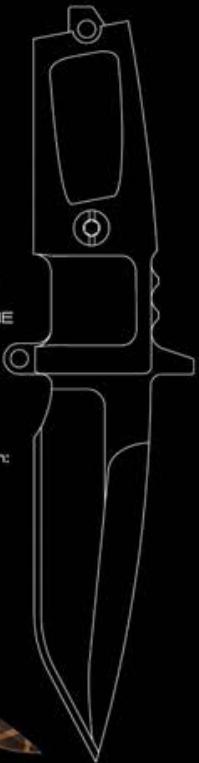
Klingenstahl: BÖHILER N690 STEEL (58HRC)

Griffmaterial: FORPRENE

Klingenfinish:

Schwarze Version:
MIL-C-13924

Desert Warfare Version:
DESERT WARFARE
LASER FINISH



KNIVES
EXTREMA RATIO
DIVISION
www.extremaratio.com

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Tel.: +49-(0)221-94198891
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49 0221 94198899

caliber muss man lesen!
Die September Ausgabe
erscheint am 26.08.2015

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 9/2015 ist der 03.08.2015

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 94 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 37,87 €, Ausland: 44,47 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer Tel.: +49-(0)0221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
28. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon: 0221-94198891
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Jens Bork, Peter Dlask, Oliver Falk,
Michael Fischer, Stefan Föll, John Gerards,
Hermann Jansen, Ken Kempa, Marijan Loch,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
OStFw Hermann Rosenberg, Peter Salaf,
Jens Tigges

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger,
Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU VERLAGSUNION KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49-(0)40 3019 1800

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 5,50 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben 49,- € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto).
Ausland: 59,- €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnements schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28

Technische Herstellung , Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Übersetzungen und Verwendung von Texten oder Fotos in anderen Medien (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.)



ZWEI STARKE MARKEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

DPMS RFLR-308A3

PRÄZISION IN IHRER
KLASSISCHSTEN
FORM



LIEFERUNG MIT **KOSTENLOSER** OPTIK
VON AIMPOINT UND MONTAGE
IM WERT VON € **544,-**

AIMPOINT 9000L, 2 MOA, UVP € 499,-
NICHT MONTIERT, # 2771149
MONTAGERINGE, 30 MM, SCHWARZ, NICHT MONTIERT,
UVP € 45,-, # 27711229

#049RFLR308A3 UVP € **1.919,-**

DPMS
PANTHER
ARMS

- Kaliber .308 Win.
- 24" / 61 cm langer Bullbarrel aus 416 Stainless Steel
- Drallänge 1-10" ► Magazinkapazität 19+1
- Forward Assist ► Aluminium Handschutz
- Gesamtlänge 111 cm ► Gewicht 5,1 kg

Das Serpa® CQC® Concealment- Holster

Das Holster der Spitzensklasse mit der patentierten Serpa Auto Lock-Sicherung. Sie ermöglicht das schnelle, sichere und reibungslose Ziehen und ebenso leichtes Holstern der Waffe.

Durch den automatischen Sicherungsmechanismus wird die Waffe sicher gehalten. Das äußerst schlanke Design eignet sich kompromisslos für das verdeckte Tragen. Lieferung erfolgt mit zwei Plattformen – zum seitlichen Tragen am Gürtel oder zum Einsticken hinten am Hosenbund.



Abbildung mit optionalem Zubehör

Das Serpa CQC Concealment-Holster mit dem klassisch-matten Finish ist erhältlich passend für 1911, Beretta, Caracal, FN, Glock, H&K, Sig Sauer, S&W, Springfield, Ruger, Taurus, Walther.

Für nur UVP ab €

59,95

Universal Gürtel

Länge bis 132 cm Umfang, 4,5 cm breites Gurtband mit Kunststoffschnalle. Erhältlich in 4 Farben.



OD = Olive
DB = Brown
DE = Desert Tan
BK = Black

#4541UB01 + Code Farbe
UVP €

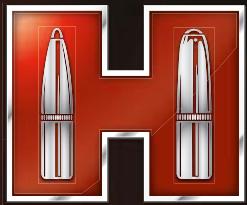
18,50

BLACKHAWK!



IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE, ERHÄLTLICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN UND MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

STARTE RICHTIG. STARTE ROT!



HORNADY.COM

DAS HORNADY® LOCK-N-LOAD® CLASSIC-KIT ENTHÄLT:

- Lock-N-Load® Classic™ Ein-Stationen-Presse
- Pulverfüllgerät
- Drei Matrizen-Schnellwechselhülsen
- Digital-Waage
- Wiederlade-Handbuch
- Zündhütchen-Fangschale
- Zündhütchen-Setzgerät für die Presse
- Hand-Zündhütchen-Setzgerät
- Universal-Ladeblock
- Hülsenentgrater
- Pulver-Trickler und Trichter



78085006
UVP € ~~499,-~~
429,-



HORNADY® LOCK-N-LOAD® CLASSIC-KIT

Das Hornady® Lock-N-Load® Classic-Kit enthält alles, was Sie zum Start für ein erfolgreiches, einfaches und komfortables Wiederaufladen benötigen. Durch das patentierte Hornady® Lock-N-Load® Matrizenschnellwechselsystem lassen sich die Matrizen in sekundenschwelle wechseln ohne, dass deren Einstellung verloren geht.

WENN SIE „ROT“ STARTEN, STARTEN SIE RICHTIG!



PATENTIERTES HORNADY® LOCK-N-LOAD® MATRIZENSCHNELL- WECHSELSYSTEM

- Hornady® Matrizen* bestechen durch beste Verarbeitung und Design für erstklassige Präzision, leichte Einstellung und zuverlässige Funktion.
- Hornady® Sure-Loc™-Ringe erlauben einfache, präzise und sichere Einstellungen, ohne das Gewinde zu beschädigen.
- Lock-N-Load® Matrizenschnellwechselsystem für sekundenschwelles Wechseln der Matrizen mit perfekter Zentrierung und Erhalt der Einstellung.

*Matrizen sind nicht im Lock-N-Load® Classic-Kit enthalten.



HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLERICHSTADT
TEL. +49 (0)976 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHALTBILICHTÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFT/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND UND
DEN GUTEN FACHHANDEL. SOLANGE VORRAT REICHT. PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND.
SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.